

März 2024

21. Jahrgang
Ausgabe 97

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



XXXXXXXX XXXXXX XXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXX

XXXXXXXX XXXXXX

Seite 10 / 11

Aus dem Rathaus	ab Seite 6
Der Pfarrverband	ab Seite 48
SV Langenbach	ab Seite 54
SC Oberhummel	ab Seite 60



Wahlhelfer:innen gesucht!

S. 6



So war der Fasching

S. 16 – 23



Ein Musical von SINGsalabim

S. 46

Freisinger Bank
kommt am Montag



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Grafik | Layout:

Bernd Buchberger

Erdinger Straße 58 c | 85356 Freising

Tel.: 0 81 61 / 78 79 482

Mobil: 0171 / 930 94 28

E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH

Ingolstädter Straße 102

85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tel.: 084 41 / 80 68 - 0

Fax: 084 41 / 80 68 - 68

E-Mail: info@humbach-nemazal.de

Internet: www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos
und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

**Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 17. Mai 2024**

Redaktionsschluss: 22. April 2024

Anzeigenannahme: bis 3. Mai 2024

Titelfoto: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ich bin selbst ein großer Fan von Karl Valentin. Deshalb hat es mich sehr gefreut, als ich gehört habe, dass sich die Laienspielgruppe jetzt Stücke des berühmten Münchner Volkssängers und Schauspielers vorgenommen hat. Ich bin überzeugt davon, dass den »Valentinen« ein großer Publikumserfolg ver gönnt ist. Für mich zählen die Aufführungen der Laienspieler ohnehin zu den absoluten kulturellen Highlights.

Und Karl Valentin hat auch für mich eine große Bedeutung. Ich habe ihn immer sehr geschätzt, und er hat mich immer wieder zum Lachen gebracht. Zeit ist es, dass wir uns an seine Werke erinnern.

Wir haben in Langenbach viele Projekte geplant, um die Digitalisierung voranzutreiben. Das macht uns stolz und gibt uns die Möglichkeit, unseren Bürgern einen entsprechenden Speicher vorzufügen. Damit ist Langenbach Vorreiter im Landkreis, worauf wir – finde ich – stolz sein können. Genau so wie auf unsere Laienspieler. Da fällt mir doch gleich noch ein Valentin-Zitat ein. »Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.«

Am Puls der Zeit wollen wir auch bleiben, was den Ausbau der erneuerbaren Energien und der dafür nötigen Infrastruktur betrifft. Unverzichtbar ist hierbei, dass es genügend Ladesäulen für E-Autos gibt. Zu der am Bahnhof und beim



Editorial

kommt von Alex

Herzliche Grüße, Ihre 1. Bürgermeisterin

Susanne Hoyer



Perspektiven bieten



Füftzig Jahre
Volkshochschule
Moosburg a. d. Isar

In 2024 feiert die vhs Moosburg ihr 50-jähriges Jubiläum. Neben dem gewohnt umfangreichen Programm, planen wir folgende Kulturhighlights und freuen uns, Sie dazu begrüßen zu dürfen:

Volkshochschule Moosburg e. V. und Heilpraktikerschule

Haus der Bildung, Stadtplatz 2
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 72 25 - 0

Fax: 087 61 / 72 25 - 14

E-Mail: bueror@vhs-moosburg.de

www.vhs-moosburg.de

- Freitag, 8. März, 19 Uhr, Aula: vhs Moosburg und Tante Emma feiern den Weltfrauentag
- Freitag, 12. April, 19 Uhr, Aula: Vernissage zur Ausstellung »Joseph Mader – Ein Leben für die Malerei«
- Sonntag, 21. April, 17 Uhr, Aula: Konzert mit Christoph Goldstein (Violine / Viola) und Johannes Beham (Klavier) mit Werken von Beethoven bis Tschaikowsky
- Samstag, 4. Mai, 20 Uhr, Aula: Konzert: »Spelunkenlieder – Wenn es Nacht wird an der Isar« von Petra Lewi, Titus Waldenfels & Michael Reiserer
- Freitag, 10. Mai, 19 Uhr, Aula: Lesung von Stefan Maier: »Held*innen des Alltags«
- Freitag, 7. Juni, 19 Uhr, Aula: Vernissage zur Ausstellung »Meine vhs«
- Donnerstag, 14. November, 19 Uhr, Moosburger Stadthalle: Bruno Jonas



Neues aus dem GEMEINDERAT

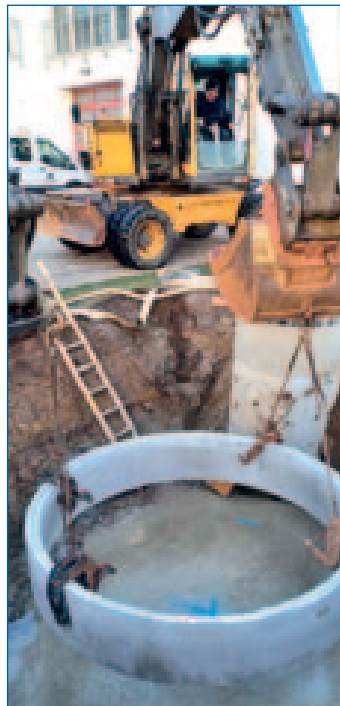


Gemeinderatssitzung vom 5. Dezember 2023

Maibaum in Niederhummel

Beim Unwetter im August **dieses Jahres** wurde die Maibaumschiene so stark beschädigt, dass aus Sicherheitsgründen der Maibaum umgelegt werden musste. Die Schiene konnte leider nicht mehr instandgesetzt werden. Um die Tradition des Maibaumaufstellens weiter wahren zu können bat die Schützengesellschaft Niederhummel e. V. um die Neuerstellung der Maibaumschiene.

Den Auftrag zur Neuerstellung des Fundaments erteilte das Gremium an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Wolfgang Gruber Bau GmbH aus Marzling mit einer Bruttoangebotssumme von 10.167,78 Euro. Mit der Anfertigung der neuen Maibaumschiene wurde die Firma Forster Metallgestaltung aus Freising mit einer Bruttoauftragssumme von 9.020,20 Euro beauftragt. ■



Freizeitpark Langenbach

Das Gremium genehmigte die Entsorgung des mit hohem Gehalt an organischem Material (*Schlamm*) belasteten Teichsediments. Das Nachtragsangebot der Fa. Gaissmaier betrug 39.972,10 Euro. ■

Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2023

Katholischer Männerfürsorgeverein

Die Gemeinde Langenbach beteiligt sich an der Zweckvereinbarung mit dem Katholischen Männerfürsorgeverein München e. V. für die Leistungen des »Ambulanten Fachdienstes Wohnen im Landkreis Freising« für Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohten Personen für die Jahre 2024 bis 2026. Die voraussichtlichen Anteile der Gemeinde betragen für die Jahre 2024 3.286,26 Euro, für 2025 3.351,98 Euro sowie für 2026 3.419,02 Euro.

Der ambulante Fachdienst unterstützt und begleitet seit März 2021 Personen, die in Begriff sind, ihre Wohnung zu verlieren. Zu den Unterstützungsleistungen gehören  Vermittlung von Wohnraum, die Kontaktaufnahme mit Kommunen und die Weitervermittlung der Betroffenen an Facheinrichtungen. ■

Gemeinderatssitzung vom 16. Januar 2024

Zuschuß für den Vaschingsverein

Das Gremium beschließt den Vaschingsverein Langenbach e. V. für die Faschingssaison 2023 / 2024, insbesondere die Kinder- und Jugendgarde mit einem Zuschuss von 2.000 Euro zu unterstützen. ■

Gemeinderatssitzung vom 6. Februar 2024

Europawahl



Abbildung: Adobe Stock

Für die Europawahl am 9. Juni 2024 wurden vom Gremium folgende Wahllokale festgelegt:

Urnenwahllokale

- 001 | Grundschule Langenbach
- 002 | Gemeindekindergarten Mooshäusl
- 003 | Gemeindehaus Niederhummel

zugeteiltes Briefwahllokal

- 011 | Grundschule Langenbach
- 012 | Schulungsraum FFW Langenbach
- 013 | Gemeindehaus Niederhummel

Das Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer wurde auf 50 Euro festgelegt. ■

LAG Mittlere Isarregion

Die Gemeinde Langenbach schließt sich im Rahmen der MIA (*Mobilitätskonzept für das Isar- und Ampertal der LAG Mittlere Isarregion*) der Resolution Tempo 30, Lebenswerte Städte in der MIA-Region durch angemessene innerörtliche Geschwindigkeiten, an. Damit unterstützt die Gemeinde die Forderung des Deutschen Städtetages, dass die Kommunen die Möglichkeit eingeräumt bekommen, Umfang, Ort und Höhe von Geschwindigkeiten in den Städten flexibel und ortsbezogen anzuordnen.

Die LAG Mittlere Isarregion wurde in der Förderperiode 2023 bis 2027 erneut als LEADER-Region ausgewählt. Inzwischen wurden das LAG-Management und die LEADER-Geschäftsstelle ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt das Büro H & S aus Freising mit dem wirtschaftlichsten Angebot von 619.038 Euro für den Zeitraum November **23 bis Juni 28.**

Der voraussichtliche Kostenanteil der Gemeinde Langenbach wird nach einem Mischschlüssel berechnet und beträgt jährlich zwischen 2.588 und 3.011 Euro. Das Gremium beschloss die Übernahme dieser Kosten. ■

Haushaltsverabschiedung

Der Haushalt 2024 der Gemeinde wurde vom Gremium mit einem Gesamtvolumen von 21,63 Millionen Euro verabschiedet. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt knapp 14,35 Mio Euro und auf den Vermögenshaushalt 7,28 Mio Euro. Größte Investitions-Positionen sind dabei:

- Baukostenzuschuss zum Neubau der Katholischen Kindertagesstätte Arche Noah (640.000 Euro)
- ~~Freizeitpark Langenbach mit Outdoor-Fitnessparcours (946.200 Euro)~~
- Sanierung der Kirchstraße in Oberhummel mit Erneuerung der Wasserleitung und Umgestaltung des Dorfplatzes (790.100 Euro)
- Erschließung des Baugebiets Eichenstraße (861.300 Euro)

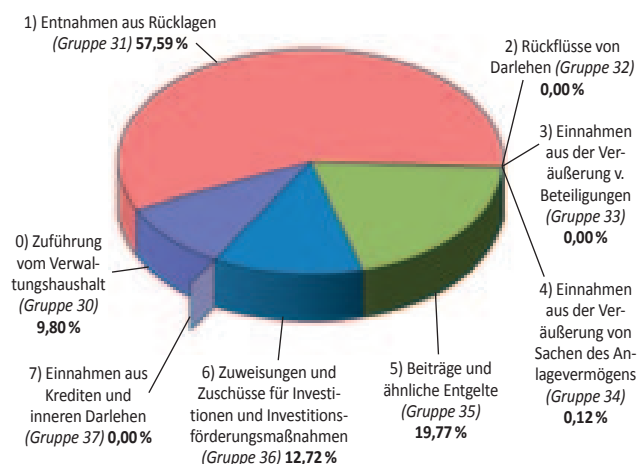
Langenbach liegt mit ihrer Steuerkraft von ca. 7,01 Mio Euro im Landkreis Freising auf dem 6. Rang.

Schuldenaufnahmen sind laut Haushaltssatzung im Haushaltsjahr 2024 nicht vorgesehen. Der Schuldenstand wird sich zum 31. Dezember 2024 planmäßig auf ca. 3,73 Mio. Euro belaufen.

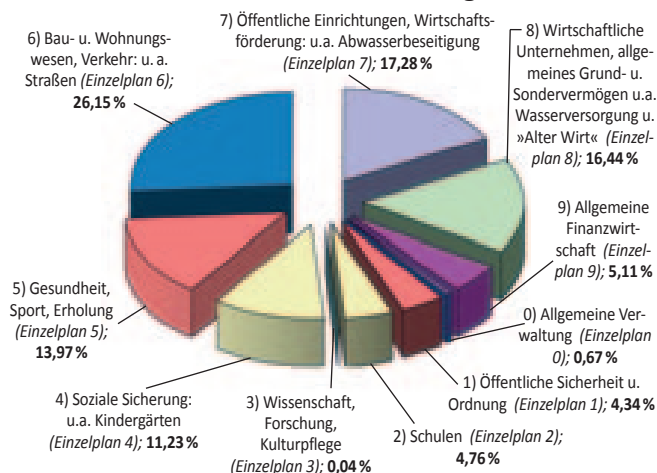
Die Realsteuerhebesätze für Grundsteuern und Gewerbesteuer bleiben, wie in den Vorjahren, unverändert bei 330 v. H.

Der verabschiedete Haushalt liegt nun zur rechtsaufsichtlichen Würdigung und Genehmigung bei der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Freising.

Vermögenshaushalt – Einnahmen nach Gruppen



Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen



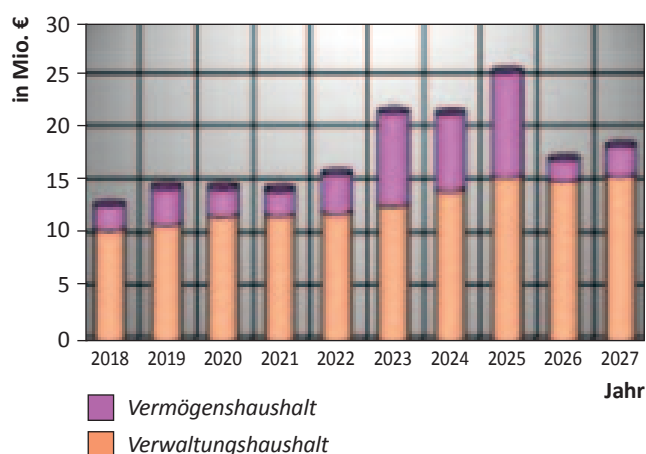
Wichtige laufende Einnahmen 2024 im Verwaltungshaushalt

Grundsteuer A	51.900 Euro
Grundsteuer B	459.100 Euro
Gewerbesteuer	4.750.000 Euro
Einkommenssteuer	3.652.000 Euro
Umsatzsteuer	314.800 Euro
Hundesteuer	6.300 Euro
Zweitwohnungssteuer	10.000 Euro
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	3.736.300 Euro
Sonstige Finanzeinnahmen	913.800 Euro

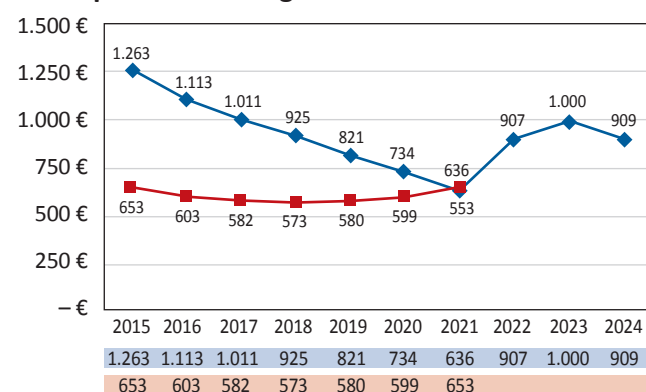
Wichtige laufende Ausgaben 2024 im Verwaltungshaushalt

Personalausgaben	4.331.600 Euro
Verwaltungs- und Betriebsausgaben	4.043.200 Euro
Zuweisungen und Zuschüsse	964.900 Euro
Sonstige Finanzausgaben	5.012.300 Euro

Entwicklung des Haushaltsvolumens (bis 2022 = Rechnungsergebnis)



Pro-Kopf-Verschuldung



◆ Schulden Langenbach / EW ■ Schulden Langenbach / EW
■ Landesdurchschnitt / EW ■ Landesdurchschnitt / EW



Die nächsten Sitzungen:

• 19.3.2024, 9.4.2024, 23.4.2024, 7.5.2024

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungssaal
Kurzfristige Änderungen möglich.



Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

► Bernhard Götz

Für die Europawahl am 9. Juni 2024 sucht die Gemeinde Langenbach freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.



Folgende spannende Aufgaben erwarten Sie am Wahlsonntag:

- ✗ Prüfung der Wahlberechtigung
- ✗ Ausgabe der Stimmzettel
- ✗ Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- ✗ Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- ✗ Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- ✗ Auszählung der Stimmzettel

Mitmachen können alle Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag wahlberechtigt sind. Wahlberechtigt sind alle deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger sowie Unionsbürgerinnen und Unionsbürger ab 16 Jahren, die seit mindestens drei Monaten ihren Wohnsitz oder sonstigen gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben.

Besonders auch jüngere Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind herzlich willkommen.

Das Besondere an der Wahl zum Europäischen Parlament ist, dass nicht nur das Wahlalter auf 16 Jahre abgesenkt wurde, sondern sich auch Jugendliche ab diesem Alter, als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur Verfügung stellen können.

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Damit alle Beteiligten ihre Aufgabe fachgerecht wahrnehmen können, wird vorab eine entsprechende Schulung durchgeführt.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die Gemeinde Langenbach zahlt ihren tatkräftigen Unterstützern bei der Europawahl 2024 eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 Euro.

Die Gemeinde Langenbach freut sich auf Ihre Unterstützung!

i

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die bei dieser oder zukünftigen Wahlen mithelfen möchten, können sich bei

Frau Grottenthaler,
Tel.: 08761 / 74 20 - 902 oder
per E-Mail unter
wahl@gemeinde-langenbach.de
melden.

Eine Meldung ist ebenfalls über das Rathaus Service-Portal unter
www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/rathaus-service-portal/
möglich.

Danke für den geleisteten Winterdienst

► Magdalena Scheurenbrand

Der Winter 2023 zog mit Schneemassen am ersten Dezember-Wochenende ein und hielt uns in Atem. Vor allem am Samstag, den 2. Dezember brachen Bahn- und Flugverkehr komplett zusammen. Teilweise war es sogar schwer, aus seinem eigenen Haus oder der Wohnung zu kommen. Die Polizei riet angesichts der Witterungsbedingung dringend auf unnötige Fahrten zu verzichten. Vielen herzlichen Dank an das Team unseres Bauhofs und an den Räumdienst Hans Bichlmaier, die alles gaben, um unsere Straßen und öffentlichen Steige von den Schneemassen zu befreien.

Trotz des heftigen Einstiegs in die Wintersaison war der weitere Verlauf eher mild. Die Einsätze erreichten bis Mitte Februar rund 300 Stunden (95 Stunden Räumservice Bichlmaier, 90 Stunden mit kleinem Traktor auf Gehwegen und Vorplätzen, 115 Stunden Straßenräumung mit dem Unimog). Bis Ende Januar wurden 100 Tonnen Auftausalz verbraucht.

Ein großes Dankeschön auch an alle Gemeindebürgerinnen und -bürger, die ihre Gehsteige pflichtbewusst vom Schnee befreit haben. ■

Der Winterdreck muß weg!

► Magdalena Scheurenbrand

Es ist Zeit für einen gründlichen Frühjahrsputz in unserer Gemeinde. Einiges an Unrat hat sich über Herbst und Winter angesammelt!

Helft bitte alle mit, beim »Tag der sauberen Landschaft« am 23. März 2024 in der Gemeinde Langenbach

Treffpunkt:

9:00 Uhr am Feuerwehrhaus Langenbach (organisiert von der Feuerwehr Langenbach)
13:00 Uhr am Gasthaus Daimer in Oberhummel (organisiert von der SG Niederhummel)

Zur Belohnung gibt es für alle eine kleine Brotzeit mit Getränk.

Bitte mitbringen: Gute Laune, der Witterung angepasste Kleidung ■





Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei Schulweghelfer** (m/w/d)

► Bernhard Götz

Gesucht werden engagierte und zuverlässige Personen, die diese ehrenvolle und wichtige Aufgabe übernehmen wollen. Die Aufgabe besteht im Wesentlichen in der Unterstützung, unsere Kinder morgens auf ihrem Schulweg im Straßenverkehr zu begleiten.

Sie geben vielen Eltern und auch den Kindern ein gutes Gefühl. Zudem macht es Spaß, wieder an die eigene Kindheit erinnert zu werden, die kleinen und großen Geschichten auf dem Schulweg mitzubekommen.

Das müssen Sie wissen:

Als Schulweghelferin bzw. Schulweghelfer unterstützen sie an besonderen Gefahrenstellen, sichern den Übergang über die Straße und geben Orientierung auf dem täglichen Schulweg.

Der zeitliche Umfang der Aufgabe erstreckt sich in der Regel wochentags (außer Ferien) von ca. 7:00 – 7:45 Uhr. Aktuell suchen wir eine Schulweghelferin bzw. einen Schulweghelfer für die Inkoferner Straße, die Dorfstraße und die Moosburger Straße in Langenbach sowie für die Isarstraße in Oberhummel. In der Aufteilung kann man bei mehreren Bewerberinnen und Bewerbern flexibel. Der Standort kann auch von mehreren Schulweghelfern betreut werden, die sich die Tage oder Zeiten untereinander aufteilen.

Vor Ihrem ersten Einsatz erhalten Sie eine Einweisung durch die Polizei.

In den Schulferien ist kein Schulwegdienst erforderlich.

Was sollten Sie mitbringen:

Um das Ehrenamt ausüben zu können, müssen Sie volljährig und körperlich fit sein. Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sind weitere wichtige Voraussetzungen. Außerdem muss der Dienst auch bei Wind und Wetter ausgeführt werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der **Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach** per E-Mail: bewerbung@gemeinde-langenbach.de

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der **Geschäftsleiter Bernhard Götz, Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 13** gerne zur Verfügung.

Spende der Sparkasse Freising-Moosburg

► Magdalena Scheurenbrand

Die Sparkasse Freising-Moosburg verteilte Spenden im Gesamtvolumen von 33.000 Euro. Davon entfielen 15.300 Euro auf Moosburger Kinderbetreuungseinrichtungen. Weitere 17.500 Euro wurden auf gemeinnützige Einrichtungen und Vereine im Umland verteilt. Für die Gemeinde Langenbach nahm Bürgermeisterin Susanne Hoyer die Spende in Höhe von 2.500 Euro entgegen. Die Begünstigten sind die Jugendfeuerwehren Langenbach und Ober- und Niederhummel, die Mittagsbetreuung der Grundschule Langenbach sowie der Jugendtreff.



Aus dem Fundbüro

► Corinna Grottenthaler

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
16.09.2023	Autoschlüssel (Marke: Seat)	FS 13 Richtung Freising
22.09.2023	Sonnenbrille	Am Fuchsberg
30.09.2023	Schlüsselbund mit Taschenlampe	Sportplatz Langenbach
14.10.2023	Regenjacke (Marke: Pro-x elements, Farbe: anthrazit/blau)	Jugendtreff
02.11.2023	Übergangsjacke Herren (Marke: S'Oliver, Farbe: dunkelblau/anthrazit)	Raiffeisen Bank Langenbach
11.11.2023	Kinderhandschuh (Farbe: hellblau, bunt gestreift)	Martinsumzug Langenbach
24.11.2023	Schlüsselbund	Spielplatz Gartenstraße
02.12.2023	Autoschlüssel (Marke: VW)	Feuerwehrhaus Langenbach
04.12.2023	Damen Pullover (Farbe: grau)	Jugendtreff
30.12.2023	Diverse Schmuckarmbänder	Wertstoffhof
04.01.2024	Smartphone	Kindergarten Mooshäusl
05.02.2024	Herrenschuh	Vor dem Rathaus

Neujahrsempfang der Gemeinde Langenbach

»Ehrenamt macht den Unterschied zwischen Nebeneinander und 'Füreinander und Miteinander'. Und Miteinander heißt Verantwortung gegenüber seinen Mitbürgern!« Unter diesem Motto stand der Neujahrsempfang der Gemeinde Langenbach im Bürgersaal des Alten Wirts. Bürgermeisterin Susanne Hoyer konnte dabei Vielen im Saal ihr großes »DANKE« sagen, die in der Gemeinde oft über Jahrzehnte der Gesellschaft vorleben, was Engagement für die Mitbürger ist, und die so »Mitmenschen nachhaltig prägen.«

► Text und Fotos: Raimund Lex



Florian Apold, Gisela Bernbeck, Susanne Hoyer und Anna-Lena Seisenberger (v. l.)



Susanne Hoyer, Michael Jakob Huber, Johannes Schüller und Thomas Glier (v. l.)

Taten reißen mit, das wusste schon Karl Valentin, zitierte Hoyer: »Erziehung ist zwecklos. Die Kinder schauen uns sowieso alles ab!« Vorleben aber heiße lieben, im Ehrenamt tätig sein, heiße genauso lieben, postulierte die Rathauschefin. Und dafür sagte sie »tausendmal danke.« Sie stieß mit den Gästen »in einer der reichsten Demokratien der Welt« auf ein glückliches 2024 an – mit einem weiteren Zitat von Karl Valentin: »Früher war selbst die Zukunft besser.« Hoyer war sich sicher: Gemeinsam haben wir die Kraft zu schaffen, was zu schaffen ist!« Abschließend zitierte die Bürgermeisterin erneut Karl Valentin: »Ich wünsche ihnen ewige Gesundheit und einen guten Hausarzt« – was in Langenbach besondere Bedeutung hat, denn man sucht immer noch einen »Bach-Doktor.«

Der Reigen der Ehrungen und Dankbezeugungen begann mit der Laienspielgruppe Langenbach und deren Chef Gisele Bernbeck. Sie hatte 2023 bereits das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt erhalten. Nun wurde sie auch von der Gemeinde belobigt, mit ihr auch Anna-Lena Seisenberger und Florian Apold, die mit »Valentinaden« im letzten Jahr große Tri-

umphe feiern konnten. Lob und Dank bekamen auch die beiden Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde, vor allem für ihre Leistungen nach den schweren Unwettern, »das schwerste Ende August (2023).« Aber auch die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Langenbacher Wehr wurden herausgehoben, nicht zuletzt das 22-minütige Filmporträt von Michael Jakob Huber.

Sandra Jenuwein, Vorsitzende des SCO, und ihr Stellvertreter Andreas Reif hörten lobende Worte für das Fest »75 Jahre SC Oberhummel«. Der »Männerchor Langenbach«, vertreten durch Alfons Fischer und Rudi Nödl, wurde für sein Wirken und die 50-Jahr-Feier mit »geistigen Getränken« beschenkt, verbunden mit dem Wunsch nach neuen, jüngeren Sängern. 30 Jahre »Jugendtreff« brachte Michael Funk und das Gründerteam mit Herbert Bengler, Josef Wesan, Barbara Funk, Christine Stein und Jessica Ginhör auf die

Bühne. Das Geburtstagsgeschenk war eine mobile Leinwand. »Danke« sagte Hoyer natürlich auch den vielen ungenannten Ehrenamtlichen in den Vereinen, den »unzähligen Helferinnen und Helfern der vielen Veranstaltungen«, in den Kirchen, sowie dem Gemeinderat und dessen »sehr faires und konstruktives Miteinander.« Nur durch das Zusammenwirken aller sei es möglich geworden, »dass unsere Gemeinde so bärig ist und bleibt.«

Und noch etwas, was es so oft wohl nicht gibt: Das ehrenamtlich betriebene »Kleiderstüberl« konnte weit über 8.000 Euro an ein Dutzend Vereine und Organisationen ausschütten und so deren Arbeit unterstützen. Dafür dankte die Bürgermeisterin Uli Reichelt und dem Vorstand des Vereins »Essbares Langenbach«, in den das Stüberl integriert ist, sowie Ursula Wadenstorfer, Evi Bucksch, Magdalena Scheurenbrand und Barbara Funk ganz besonders.

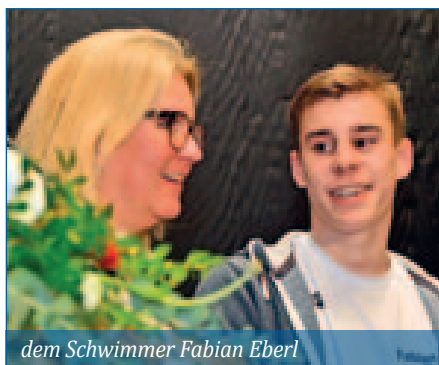


Michael Funk, Herbert Bengler, Jessica Ginhör, Barbara Funk, Josef Wesan, Christine Stein und Susanne Hoyer (v. l.)

Nach dem schmackhaften Buffet, das bereits wieder im »Gasthaus zum Alten Wirt« zubereitet werden konnte, ging es an die Belobigung von Einzelpersonen für deren herausragende Leistungen auf sportlichen, gesellschaftlichen oder seelsorgerischen Gebieten. Die musikalische Umrahmung lag bei der Bläsergruppe »Feger Spezies«.



Susanne Hoyer mit Marlene Le Bris,



dem Schwimmer Fabian Eberl



und mit Felix Karpfinger

Ehrung der Einzelpersonen

Marlene Le Bris wurde auf die Bühne gerufen, die sich dem Voltigieren verschrieben hat und bereits 2021 mit dem Juniorenteam Ingelsberg Weltmeisterin in dieser Sportart wurde. Die junge Frau ist Mitglied im Bundeskader der deutschen reiterlichen Vereinigung, im Bayernkader und auch im Einzelvoltigieren. 2023 wurde sie bei der Deutschen Senioren-Meisterschaft mit der Silbermedaille ausgezeichnet, bei den Junioren erreichte Le Bris mit ihrem Team Platz 4. International war sie erfolgreich beim CVI Italien mit Platz 1 mit dem Juniorenteam und Platz 3 im Einzelvoltigieren. Bei den Bayerischen Meisterschaften errang sie im Team Ingelsberg (*Junioren*) die Goldmedaille, im Einzelvoltigieren Platz 3. Darüber hinaus kann Marlene Le Bris zahlreiche weitere nationale und internationale Medaillen vorweisen. Ein kurzer Video-Clip über die Leistungen, die bei der Sportart mit Pferd und Mensch im oberen Leistungssegment erbracht werden müssen, ließ bei den Zuschauern teils den Atem stocken. Die heute 17-Jährige wurde mit einem Gutschein beschenkt und einem mit Helium gefüllten Luftballon-Pferd.

Maximilian Kloiber (*U23*) und Felix Karpfinger (*U19*) sind die Aushängeschilder Langenbachs / Oberhummels im Weitschießen (*Stocksport*). Kloiber war leider erkrankt, konnte also nicht persönlich geehrt werden. Kloiber ist aktuell Deutscher Vizemeister mit erzielten 100,1 Metern

und Gewinner der Bronzemedaille (*100,7 Meter*) bei der Bayerischen Meisterschaft. Karpfinger konnte bei der Bayerischen, wie bei der Deutschen Meisterschaft, jeweils Platz 5 erreichen. Bei der Europameisterschaft wurden sie im Team (*U23*) Vizeeuropameister (*Kloiber*) bzw. bei U19 Europameister (*Karpfinger*). Zahlreiche weitere Auszeichnungen komplettieren die hohe Leitungsklasse der zwei jungen Männer. Für beide gab's einen Gutschein und einen Energieriegel.

Der dritte herausragende Sportler ist Fabian Eberl, ein Schwimmer. Er ist Kreismeister 2023 über 100 Meter Freistil, Brust, Schmetterling und Rückenschwimmen. Bei den Süddeutschen Jahrgangsmeyerschaften war er Jahrgangsbester über 100 Meter Brust (*1. Platz*) und Vizemeister über 200 Meter Brust. Über 50 Meter Brust, 100 und 200 Meter Brust ist er Bayerischer Vizemeister, viele andere Medaillen und Platzierungen begleiten Eberls Karriere. Auch er durfte einen Energieriegel zum Erhalt der Kräfte und einen Gutschein in Empfang nehmen.

Der »Verfolger« – ein starker Scheinwerfer – pickte unter den zahlreichen Gästen Ingrid Würfl heraus, die »Mutter des Langenbacher Faschings«. Sie wurde mit Gutschein und Blumen belobigt.

Maik Moses erhielt zum Gutschein ein Glas Honig. Er ist Jugendleiter im SV Langenbach, Elternbeiratsvorsitzender an der Grundschule Langenbach und er engagiert sich im Kindergartenverein und beim Kinderkleiderbasar.

Barbara Funk, »mein Engel«, so die Bürgermeisterin, erhielt wegen ihrer ehrenamtlichen seelsorgerischen Arbeit das Büchlein »Engel im Alltag«.

Mit dem »Laternenlied« komplimentierten die Feger Spezies das »Team Martinszug« auf die Bühne: Jutta Pütter, Christian Huber, Claudia Bortolotti und Andi Löffler. Den Martinszug, der traditionell vom Kirchplatz hinaufzieht zur Wallfahrtskirche Maria Rast, gibt es seit 1996. Pütter war von Anfang an dabei, Huber seit 2001, Bortolotti seit 18 und Löffler seit 12 Jahren. Jetzt konnten sie Organisation und Durchführung in jüngere Hände legen. Dies nahm Bürgermeisterin Susanne Hoyer zum Anlass, sich herzlich für die geleistete Arbeit zu bedanken, einschließlich Blumen, Honig und »Danke«-Herzler.

Geehrt werden sollte auch Hans Bichlmaier, er war 30 Jahre lang Vorsitzender des »Königlich Bayerischen Maibaumaufstellvereins« in Oberhummel. Leider konnte Bichlmaier nicht persönlich im Bürgersaal sein und sich die Laudatio der Rathauschefin anhören. Als Nachfolger wurde Martin Vogl präsentiert. Musik aus dem Musical »Tarzan« holte Klaudia Köppl aus dem Publikum. Sie war 26 Jahre lang im Arbeitskreis 55plus tätig, Schwerpunkt Seniorenarbeit. Sie erhielt einen Gutschein und eine Einladung für die Fahrt des AK 55plus nach Stuttgart, bei der das Musical »Tarzan« besucht wird. Dankbar zeigte sich Hoyer auch gegenüber dem restlichen Team von 55plus, der Seniorenbeauftragten Traudl Strejc

und dem Seniorenreferenten Dr. Elmar Ziegler. Blumen gab's schließlich für Beate Dotzel, die Wirtin, Herzerl für die Feger Spezies. Der offizielle Teil des Neujahrsempfangs 2024 der Gemeinde Langenbach ging mit dem Wunsch der Bürgermeisterin zu Ende: »Ich wünsche euch Frieden – im Dorf und auf der Welt (*Carolin Reiber*).«



Klaudia Köppl bei der Ehrung



Andy Löffler, Claudia Bortolotti, Susanne Hoyer, Jutta Pütter und Christian Huber (v. l.)

»PRIMA für's KLIMA«

Die Seite für Nachhaltigkeit und Umweltschutz

► Alexander Fischer

Carsharing am Bahnhof

Stadtteilauto einfach per Handy buchen und losfahren

Teilen statt kaufen. Ein Prinzip, das Schule macht. »Sharing«-Plattformen bieten mittlerweile so ziemlich alles für den Hausgebrauch. Nicht alles macht auf den ersten Blick Sinn, aber für die Umwelt und den Schutz der Ressourcen ist es allemal gut. Wo es wirklich etwas bringt ist »Carsharing«. Viele Autos stehen ohnehin die meiste Zeit herum. Dabei kostet das Unterhalt, egal, ob man fährt oder nicht. Carsharing hat sich nicht zuletzt deshalb zu einem Erfolgsmodell für all jene entwickelt, die nicht auf ein eigenes Auto angewiesen sein wollen. Es gibt schließlich ja auch öffentliche Verkehrsmittel. Ganz zu schweigen von den immer beliebter werdenden Elektrofahrrädern. Und wenn man doch einmal ein Auto brauchen sollte, dann holt man sich einfach eines an der nächsten Ecke. Ab sofort geht das auch in Langen-



Einen viel versprechenden Probelauf gestartet haben (v. l.) Rathauschefin Susanne Hoyer, StadtTeilAuto-Geschäftsführer Andreas Fincke, Gemeinderätin Eva Maria Bucksch, StadtTeil Auto-Vorsitzende Sonja Ziesak, Umweltreferentin Verena Juranowitsch und Geschäftsleiter Bernhard Götz.

ob Carsharing in Langenbach zu einer dauerhaften Einrichtung wird. Laut Juranowitsch wäre das eine Win-Win-Situation. »Mit der Anbindung an den Zug und die Buslinie 688 haben wir hier den idealen Knotenpunkt für eine vernetzte Mobilität«, sagte die Grünen-Gemeinderätin zur Einführung des Carsharings. Und wer weiß, vielleicht gibt es in Bälde ja mehr, als den einen Opel Astra der jetzt am Bahnhof bereit steht. Wünschenswert wäre es. Wer mehr wissen möchte über das Carsharing-Angebot in Langenbach, der kann sich bei einem **Infoabend am Mittwoch, 6. März um 19:30 Uhr beim Alten Wirt** schlau machen. Oder einfach online unter **www.sta-fs.de** nachschauen. »Wir hoffen, dass wir das Auto in Langenbach halten können«, so Juranowitsch zum Beginn des Probelaufes. Also nichts wie hin und fleißig buchen!

schläge von unabhängigen Expertinnen und Experten, die für eine individuelle und genau auf die jeweiligen Haushalte und Bedürfnisse angepasste Beratungen zur Verfügung stehen. Maßgebliche Bestandteile hierbei sind, welche Fördermöglichkeiten es gibt, was man alles erfüllen muss und wie man an die Mittel herankommt. Und jetzt kommt's: Kompetente und unabhängige Beratung muss nicht teuer sein. Dank öffentlicher Förderung kostet eine Beratung bei der Verbraucherzentrale maximal 30 Euro. Und das, obwohl sie je nach Format einen Wert von bis zu 538 Euro darstellt. Einen Termin zu vereinbaren lohnt sich also in jedem Fall. Der Energiestützpunkt der Verbraucherzentrale in Freising führt persönliche Beratungen jeden 4. Donnerstag im Monat durch. In Form von fünf Beratungsterminen á 45 Minuten. **Die Beratungsstelle befindet sich an der Amtsgerichtsgasse 1 in Freising.** Und zwar im Untergeschoss. Der Zugang ist über den Hintereingang des Gebäudes zu erreichen – Eingang Amtsgerichtsgarten. **Terminvereinbarungen täglich von 14 bis 18 Uhr über die bundesweite Hotline: 0800-809 802 400.** Die nächsten freien Termine gibt es allerdings erst wieder ab **23. Mai 2024.** Der März ist schon ausgebucht und der April ist blockiert. Aber nicht nur in Freising, auch in Moosburg unterhält die Verbraucherzentrale einen Energiestützpunkt. Das geht telefonisch oder per Video – jeden 3. Dienstag im Monat – Auch hier gilt fünf Beratungstermine á 45 Minuten. Und zwar zwischen 14 und 18 Uhr. **Terminvereinbarung über die bundesweite Hotline unter 0800-809 802 400 oder lokal unter 087 61-684-54.** Anruf genügt. Es gibt auch die Möglichkeit, dass die Energieberater der Verbraucherzentrale nach Hause kommen und zu bestimmten Themen wie Sanierung, Heizung und PV-Anlagen infor-



Mit der Anbindung an den Zug und die Buslinie 688 haben wir hier den idealen Knotenpunkt für eine vernetzte Mobilität.

Verena Juranowitsch

bach. Am Bahnhof parkt seit Anfang Februar ein Opel Astra des StadtTeilAuto-Vereins Freising und kann jederzeit gebucht werden. Ganz einfach mit dem Smartphone über die StadtTeilAuto-App. Hinter der Windschutzscheibe befindet sich ein Lesegerät an das die Nutzer, so fern sie angemeldet sind ihre Chipkarte halten. Dann öffnet sich die Türe und es kann losgehen. Eine gute und praktische Sache, wie Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Umweltreferentin Verena Juranowitsch finden. Beide maßen der Neuerung, der ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss vorausging, bei der offiziellen »Autoübergabe« durch Vereinsgeschäftsführer Andreas Fincke große Bedeutung bei. »Wir wollen damit erreichen, dass die Leute zumindest auf ein Zweit- oder Drittauto verzichten können«, machte Hoyer deutlich. Und sie wünscht sich, dass das Angebot auch fleißig in Anspruch genommen wird. Denn aktuell handelt es sich um einen Probelauf. Nach einem Jahr soll dann entschieden werden

Energieberatung leicht gemacht Teil 1

Verbraucherzentrale Freising – Unabhängig, kompetent und nah

Wie kann ich Strom sparen, was für eine Heizung macht Sinn, wenn meine alte es nicht mehr tut? Wäre Solarwärme oder Photovoltaik auf meinem Dach nicht nur sinnvoll, sondern auch finanzierbar? Alles Fragen, die den Leuten auf den Nägeln brennen. Fragen die nach Antworten und vernünftigen Lösungen verlangen. Genau hier setzt die Verbraucherzentrale Freising mit ihrem fachlich fundierten Beratungsangebot an. »Kinderleicht Energie sparen«, lautet die Devise mit der die Verbraucherzentrale in Kooperation mit dem Verbraucher Service Bayern Fragen zu den verschiedensten Themen beantwortet und wertvolle Tipps gibt. Es handelt sich wohlgerne und um produkt- und anbieterneutrale Rat-

mieren. Im Anschluss erhalten die Ratschenden einen Kurzbericht mit Handlungsempfehlungen. Hier beträgt der Eigenbeitrag besagte 30 Euro, den Rest fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

i

Nähere Infos unter: **verbraucherzentrale-energieberatung.de/** oder unter **www.verbraucher-service-bayern.de/themen/energie/energieberatung?** Darüber hinaus gibt es unter **bildung.verbraucherservice-bayern.de/index.php?kathaupt=6&suche setzen=true&clearallkatfilter=true** eine kostenlose Vorberatung.

Energieberatung leicht gemacht Teil 2 Energieorientierungsberatung

Die Solarfreunde Moosburg haben dem Arbeitskreis Klima im Januar ihre kürzlich prämierte Energieorientierungsberatung vorgestellt. Der Vorsitzende Hans Stanglmair zeigte dabei auf, was alles so möglich ist in Sachen Energieberatung und der damit verbundenen Inanspruchnahme von Förderprogrammen. Die Nachfrage ist laut Stanglmair groß. »Bei uns kommen viele Anfragen rein«, erklärte der Vorsitzende. Die Beratungen fänden telefonisch oder auch persönlich nach Terminvereinbarung statt. Als der Renner und als Auslöser vieler Anfragen hat sich in dem Zusammenhang ein Video herausgestellt das seit 2022 auf der Homepage der Solarfreunde zu sehen ist. Dabei handelt es sich um eine »energetisches Bauseminar in digitaler Form«, wie Stanglmair verriet. Es zeige auf, wie man seine Immobilie gebäudeenergetisch auf Vordermann bringen kann. Und zwar von A bis Z, wie er verdeutlichte. Als Beispiele, worum es dabei geht, nannte Stanglmair Fensteraußendämmungen, Dachdämmungen oder Heizungserneuerungen. Insgesamt umfasse das Programm achtundzwanzig Bausteine, die man kostenlos abrufen und sich einen Vortrag dazu anhören könne. Auch und gerade im Zuge des neuen Heizungsgesetzes, sei der Erklärungsbedarf auf diesem Gebiet groß. Kein Wunder also, dass das Angebot die Runde gemacht hat. Mit dem Resultat, dass die Solarfreunde mit diesem Projekt einen Staatspreis der Regierung von Oberbayern erhalten haben. Dotiert mit 10.000 Euro. Man habe sich beworben und sei unter fünfzig Anwärtern unter die ersten drei gekommen, freute sich Stanglmair. Die Prämie von

3.333 Euro kann der Verein gut gebrauchen. Etwa für Aktionen und Projekte wie die weithin bekannten und beliebten Solartage in Moosburg. Im AK Klima zeigte man sich jedenfalls schwer beeindruckt von dem Vortrag und dem Angebot. Allen voran Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die eine gute Möglichkeit darin sieht, dass sich die Langenbacherinnen und Langenbacher auf diese Weise fachlich fundierten und unabhängigen Rat holen können. Infos unter:

www.solarfreunde-moosburg.de
Auf der Startseite rechts findet sich eine Spalte mit einem Button »Energetisches Bauseminar mit Inhaltsverzeichnis«. Da kann man sich dann einfach durchklicken.



Kommunales Sponsoring

Geld für Mini-PV-Anlagen und Lastenfahrräder

Förderprogramme für privat laufen bereits seit geraumer Zeit

Mini-PV-Anlagen liegen schwer im Trend. Sie werden praktisch in jedem Supermarkt angeboten. Und das durchaus in passabler Qualität und zu tragbaren Preisen. Das ist gut für die Umwelt und gut für die Energiewende (*wir haben berichtet*). Die Gemeinde möchte ihren Teil dazu beitragen und fördert deshalb die private Anschaffung von Mini-PV-Anlagen im Gemeindegebiet pauschal mit 200 Euro. Das Programm läuft bereits seit 1. Juni vergangenen Jahres. Ziel ist es, Anreize dafür zu schaffen, den Solarstromanteil weiter zu erhöhen, damit der Energieverbrauch aus fossilen Energieträgern gesenkt und der Schadstoffausstoß verringert werden kann. Zur dringend notwendigen Umsetzung der Energiewende stellt die Photovoltaik neben der Windenergie die wichtigste Stromerzeug-

ungstechnik dar. Bereits heute kann die Sonne mit der zur Verfügung stehenden Solartechnik eine ressourcenschonende und klimaschützende Stromversorgung bieten. Die Förderrichtlinien finden sich unter www.gemeinde-langenbach.de oder unter www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/foerderprogramme. Anträge lassen sich dort bequem herunterladen.

Ähnliches gilt für die Neuanschaffung von Lastenfahrrädern – egal ob elektrisch oder konventionell. Auch hier gibt die Gemeinde Langenbach finanzielle Anreize. Und zwar schon lange. Das kommunale Förderprogramm für Lastenfahrräder gibt es bereits seit Januar 2021. Aus gutem Grund. Gerade in Ballungsräumen, zu denen im weitesten Sinne auch Langenbach und seine Ortsteile zählen, sind alternative Mobilitäts- und Verkehrskonzepte gefragt. Allein schon wegen dem Klimaschutz, respektive der Reduzierung der Schadstoffbelastung. Es geht um Umweltschutz und darum den Autoverkehr auf ein verträglicheres Maß zu reduzieren. Sprich, um ein Mehr an Nachhaltigkeit. Ein Baustein hierfür ist zweifelsohne die Nutzung von Lastenfahrrädern. Kurz: Lastenräder fahren ohne Lärm, schonen das Klima und brauchen weniger Platz als Autos. Sie sind für viele Menschen eine gute Alternative, um Strecken innerorts mit dem PKW zu vermeiden. Sie eignen sich gut für den Transport alltäglicher Lasten. Das Langenbacher Förderprogramm setzt somit ein Zeichen, um CO₂ einzusparen, die Verkehrslast zu reduzieren und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, die Anschaffung der Transportmittel mit bis zu 500 Euro zu bezuschussen. Die Förderung kann im Rathaus beantragt werden. Selbstverständlich persönlich, aber gerne auch online über besagte Homepage. Mal reinzuschauen lohnt sich. Im Sinne des Klimaschutzes und um den Geldbeutel etwas zu schonen. Denn billig sind Lastenfahrräder ja gerade nicht. Übrigens werden auch Fahrradanhänger gefördert. ■



Neue Website gibt Aufschluss über breitgefächertes Betreuungsangebot

»Kinder in Langenbach«

Kinder, Kinder, in Langenbach ist ganz schön was geboten für Euch. Es gibt Betreuungsangebote für alle Bedürfnisse und alle Altersklassen. Eltern und ihre Kids können aus einem breit gefächerten und pädagogisch begleitetem Angebot auswählen.

► Alexander Fischer



www.kinder-in-langenbach.de

Es ist wirklich für jeden etwas dabei. Was es alles gibt, das kann man seit kurzem auf einer eigens dafür eingerichteten Website der Gemeinde nachschauen. Einfach www.kinder-in-langenbach.de eingeben und schon ploppt die Seite auf. Ob Mittagsbetreuung, Jugendtreff oder Bücherei mit einem Klick ist man praktisch schon mitten drin in der jeweiligen Einrichtung. Das gilt natürlich auch für alle Kindergärten, ob gemeindlich oder kirchlich. Die Infos sind informativ, kurz und knapp. Unter »mehr erfahren« wird einem ganz unverbindlich weitergeholfen. Damit nicht genug, unter »Ferienprogramm« und »Ferienbetreuung« findet sich nicht nur, was da jeweils geboten ist, sondern man kann sich, respektive seine Kinder auch gleich anmelden. Mit einer einfachen Vorstellung ist es auch bei den örtlichen Kindergärten nicht getan. Es werden Fragen über die Art und Arbeitsweise beantwortet oder erklärt, wie ein typischer Tag in der

Kita aussieht. Ähnlich informativ und hilfreich geht es auch bei dem Link für die Mittagsbetreuung zu. Das Team um Leiterin Alexandra Braun stellt hier nicht nur Arbeit und Ziele vor. Es sind auch Impressionen, sprich Fotos aus dem Mitti-Alltag zu sehen, die zeigen, wie ungezwungen und professionell das niederschwellige Angebot der Gemeinde ist.

Ein Logo für die »Mitti«

Regenbogen und Sonne stehen für helle Freude und bunte Vielfalt

Die Mittagsbetreuung der Gemeinde, liebevoll auch »Mitti« genannt, hat ein neues Logo. Es zeigt einen stilisierten Regenbogen und eine Sonne im Zentrum. Beides steht für die bunte Vielfalt und die helle Freude, mit der sich in der Mittagsbetreuung unter der Leitung von Alexandra Braun um die Schulkinder gekümmert wird. Über siebzig Mädchen und Buben schlagen tagtäglich auf in der alten »Ismaier Villa«. Da ist ganz schön was geboten, da braucht es gute Nerven. Und ein Herz für Kinder. Das tragen Alexandra Braun und ihr Team am rechten Fleck. Entworfen hat das neue Logo der Mittagsbetreuung die Langenbacher Künstlerin und Designerin Sophia Pirrera. »Ich wollte auf jeden Fall etwas Positives ausdrücken. Es geht ja schließlich um Kinder.



Ich dachte zunächst auch an einen verästelten Baum, wegen des breiten Angebots,« erklärt Pirrera ihre Herangehensweise. Es gab verschiedene Entwürfe. Zusammen mit Braun und Bürgermeisterin Susanne Hoyer hat man dann eine Vorauswahl getroffen. Am Ende ist es der Regenbogen mit der Sonne geworden. Eine gute Wahl, wie Braun findet, sich mit Pirrera eingehend beraten und ausgetauscht hat.

»Ich wollte auf jeden Fall etwas Positives ausdrücken. Es geht ja schließlich um Kinder.

Sophia Pirrera

»Ich freue mich, dass auch die Mittagsbetreuung jetzt ein eigenes Logo hat«, sagte Braun dem Kurier. Besonders gefalle ihr daran, dass jede Farbe gut zur Geltung kommt. Weil ja auch jedes Kind ganz anders und ganz etwas besonderes sei. »Wir wollen das Individuelle hervorheben und gleichzeitig zeigen, dass wir eine Gemeinschaft sind«, unterstreicht die »Mitti«-Leiterin. Genau das spiegelt das neue Logo laut Braun wider. Zweifelsohne also ein Gewinn für die Mittagsbetreuung und alle, die damit zu tun haben.



Foto: www.kinder-in-langenbach.de

Bachdokter-Kampagne erfährt ein Upgrade

»Kleines Ärztehaus« im Bereich des Möglichen

Es gibt Neuigkeiten beim Thema »Bachdokter«. Die schlechte Nachricht ist, dass die Bewerber, die im Dezember ihr Interesse an einer Arztpraxis in Langenbach angemeldet hatten, sich als ungeeignet herausgestellt haben.

► Alexander Fischer

Es fehlte sehr zum Bedauern von Bürgermeisterin Susanne Hoyer an der nötigen Facharztausbildung. Außerdem erschienen die Bewerber aus Sicht der Verwaltung zu alt, um sich derart beruflich zu verändern. Sprich, man wäre in absehbarer Zeit wieder vor dem gleichen Problem wie bei Doktor Bohrer gestanden, der sich bekanntlich auch aus Altersgründen zurückgezogen und seine Praxis aufgegeben hat. Wie bereits mehrfach berichtet hatte sich auch eine ganze Reihe anderer Bewerber auf die »Bachdokter«-Kampagne gemeldet. Aber immer waren es persönliche oder berufliche Gründe an denen eine baldige Praxiseröffnung scheiterte. Kein Einzelfall in und außerhalb des Landkreises Freising. Auch andere Gemeinden haben Kampagnen gestartet, auch andere Kommunen bemühen sich nach Kräften Nachfolger für ihre aufgegebenen Arztpraxen zu finden. Der Erfolg lässt indes auf sich warten.

Es gibt aber auch gute Nachrichten aus Sicht von Langenbach. Zwischenzeitlich sind laut Bürgermeisterin Susanne Hoyer 1,5 Niederlassungsmöglichkeiten für Haus- und Fachärzte im Bereich Allgemeinmedizin im Versorgungsgebiet frei geworden. Heißt, es ist keine Ablöse der bisherigen Praxis mehr nötig. Das könnte



den Unterschied machen in Sachen »Bachdokter«-Suche. Deshalb soll es jetzt zu einer Aktualisierung der Bachdokter-Kampagne kommen. Inklusiv der Nennung der freien Niederlassungs-Möglichkeiten. Die gilt nämlich nicht nur für die Fachrichtungen Allgemeinmedizin, sondern auch für den Bereich Kinder- und Jugendmedizin. Auch in der Gruppe der ärztlichen Psychotherapeuten sind mehrere Niederlassungsmöglichkeiten frei. Damit tut sich die Hoffnung auf, das alles zu bündeln. An Räumlichkeiten soll es

nicht scheitern. Da ließe sich sicher etwas machen. Hoyer gibt die Hoffnung jedenfalls nicht auf. Aufgrund der neuen Faktenlage schwebt ihr jetzt »ein kleines Ärztehaus« vor. »Ich bin – nach wie vor – in engem Austausch mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, habe dort meinen festen Ansprechpartner, der uns unterstützt und wir sind regelmäßig im gutem Austausch,« erklärt Die Rathauschefin zur neuesten Entwicklung. Sie ist guter Dinge, die Sache doch noch zu einem guten Ende führen zu können. ■

CHRISTIAN
ENGEL



HEIZUNG
SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Bewerbungen an:
Christian Engel



Wir suchen Verstärkung!
Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 0 81 67 98 98 389 • Meisterbetrieb

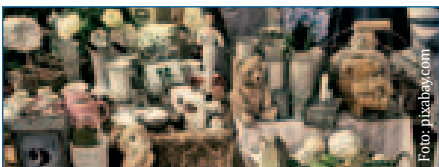


Ein tolle Idee, die jetzt in die Tat umgesetzt wird

Stell Dir vor: Im ganzen Dorf ist Flohmarkt

► Alexander Fischer

Wo immer auch Platz ist, im Haus oder in der Garage, da steht auch etwas rum. Was das man eigentlich gar nicht mehr braucht, aber von dem man sich irgendwie doch nicht trennen kann.



Wirklich benötigt wird es zwar nicht mehr, aber im Alltagsstress kommt man gar nicht auf die Idee, etwas damit anzufangen. Ein Phänomen, gegen das einfach kein Kraut gewachsen scheint. Oder doch? Im Zuge der Pandemie kam die Lust am Großreinemachen und Ausmisten auf. Man hat so ziemlich alles entsorgt, was nicht mehr benötigt wurde. Aber dennoch ist so einiges stehen und liegen geblieben in den Speichern und Kellern, für das weder Mutter, noch Vater noch Kind Verwendung hat. Da wäre ein flächendeckender Flohmarkt oder eine Art »Tauschbörse« doch genau das Richtige. Eine Idee, die Bürgermeisterin Susanne Hoyer und die Verwaltung jetzt aufgreifen und in die Tat umsetzen.

**Und zwar am Sonntag,
14. April 2024 von
11:00 Uhr bis 16:00 Uhr!**

Verkaufen, Tauschen, Verschenken – alles ist möglich. Der Termin kommt gerade recht. Denn am **Samstag, 13. April** ist ja auch der allseits beliebte **Kleider- und Spielzeugbasar** in der Grundschulsport-halle, da passt der erste Langenbacher Dorfflohmarkt doch perfekt ins Konzept. »April ist ja – so Gott will – auch schönes Wetter, um zugleich einen gemütlichen Spaziergang durch unsere schönen Siedlungen zu machen,« freut sich die Rathauschefin schon jetzt auf das Flohmarkt-Event. Ganz zu schweigen, dass man dadurch Abfallgebühren sparen und ganz bewusst ein Stück weit nachhaltiger leben kann.

Denn viele Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, sind zu gut für die Mülltonne. Der Erste Langenbacher Dorfflohmarkt bietet die Möglichkeit, ohne großen Aufwand, diese dennoch »loszu-

werden« und dabei mit Spaß vielleicht noch ein bisschen Geld zu verdienen oder einfach nur Gutes zu tun und die Dinge verschenken: Beim ersten Garagenflohmarkt im gesamten Dorf können Sachen aller Art unter die Leute gebracht werden. Man braucht dazu wohlgerne keine Genehmigung.

Es gibt allerdings klare Kriterien und Regeln

- Wichtig ist, dass tatsächlich nur Trödel und gebrauchte Gegenstände verkauft oder verschenkt werden. Neuware im größeren Stil darf nicht angeboten werden. Das schließt zum Beispiel auch ein Recht auf Rückgabe oder Garantie aus.
- Außerdem sollte das eigene Grundstück oder der eigene Vorgarten oder die Garage als Verkaufsfläche dienen. Wer zur Miete wohnt, sollte vorsichtshalber die Einwilligung der Vermieterin oder des Vermieters einholen.

elektroschlegl® smartes handwerk.

Isarstraße 9 | 85417 Marzling | www.elektro-schlegl.de



Was ist ein Garagenflohmarkt eigentlich?

- Ein Garagenflohmarkt ist ein Flohmarkt, der auf dem eigenen Grundstück stattfindet. Manche veranstalten diesen Flohmarkt auch in Ihrer Garage, daher der Begriff Garagenflohmarkt.

Wo findet der Flohmarkt statt?

- Vor der eigenen Haustür oder in der eigenen Garage.

Wer kann am Dorf-Flohmarkt teilnehmen?

- Jeder Haushalt in Langenbach sowie in den Ortsteilen Oberhummel und Niederhummel. Bürgerinnen und Bürger ohne Privatgrund können sich bei Bekannten und Freunden im Flohmarktgebiet erkundigen, ob dort eine Verkaufsfläche für sie frei ist.

Worauf gilt es noch zu achten, damit der erste Dorf-Flohmarkt ein Erfolg werden kann und für alle ein schönes Erlebnis wird?

- Es dürfen nur Privatpersonen teilnehmen. Grundsätzlich gilt ein Mindestalter von 18 Jahren. Minderjährige ab 7 Jahren dürfen mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten jedoch auch verkaufen. Die Erziehungsberechtigten können allerdings jeden Kauf ihrer Kinder rückgängig machen. Und zwar wenn zum Beispiel teure Gegenstände durch ein Kind verkauft wurden.
- Der Verkauf darf nur auf Privatgrund stattfinden. Etwa in der eigenen Ein-

fahrt, in der Garage oder im Carport. Mieter benötigen auch hier die Einverständniserklärung ihres Vermieters.

- Öffentlichen Bürgersteige und Gehwege sind unbedingt frei zu halten. Gleiches gilt selbstverständlich für die Straßen.
- Es darf auch kein Alkohol ausgeschenkt oder verkauft werden.
- Beim Verkauf von Artikeln mit einer Jugendschutzkennzeichnung dürfen die Artikel nicht an Personen abgegeben werden, die das angegebene Alter noch nicht erreicht haben.
- Es dürfen keine Waffen verkauft werden – versteht sich eigentlich von selbst!
- Der Verkaufsstand kann für die bessere Sichtbarkeit aber gerne mit einem Luftballon oder etwas Ähnlichem gekennzeichnet werden.
- Bis 18 Uhr muss alles wieder zurück in die Garage/ Haus.
- Die Haftung muss vom Eigentümer übernommen werden.
- Auch wenn es sicherlich Besucher anlocken und die Kauffreude beflügeln würde – Essen und Getränke dürfen nicht einfach so angeboten werden. Hierfür bräuchte es insbesondere bei alkoholischen Getränken eine gewerbliche Genehmigung.
- Auf laute Musik sollte ebenfalls verzichtet werden. Sonst muss man womöglich damit rechnen, Gebühren an die GEMA zu zahlen.

Das war es im Grunde auch schon. Nur soviel noch: Man hofft natürlich auf schönes Wetter, der Flohmarkt soll aber auch bei etwas Regen stattfinden. Falls das Wetter sehr schlecht wird, bleibt die Teilnahme jeder und jedem selbst überlassen.

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Haushalte beteiligen. Damit der Flohmarkt zu einer fröhlichen Angelegenheit wird, zum Austausch und zu Begegnungen in der Nachbarschafts führt. ■

Übrigens: Das Wort »Flohmarkt« ist durch Überlieferungen dadurch entstanden, dass früher die Kleidungsstücke, mit denen auf einem Markt verhandelt wurde, oft von Flöhen befallen waren und somit hatte man die Flöhe als Zugabe zum Kleidungsstücke dazu. Davon ist heutzutage glücklicherweise nicht mehr auszugehen. Hört sich doch gut an. Neben Kleiderstübel, besagten Kinderbasar, der Fahrradwerkstatt könnte der Flohmarkt ein weiterer Baustein für mehr Nachhaltigkeit im Dorf werden.



Übrigens: Die Entsorgungsgebühren im Landkreis für Sperrmüll sind massiv gestiegen. Noch so ein Grund sich an der Premiere des Langenbacher Dorf-Flohmarktes zu beteiligen.

DER GROSSE FASCHINGSBALL



Mit aller Macht regierte »König Fasching« in der Gemeinde!

Am 27. Januar feierten die Macher des »Vaschingsverein Langenbach« und zahlreiche Masken bis tief in die Nacht hinein die närrische Zeit einem Auftakt nach Maß.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Die Band »Flash Dance« hielt die Maschgara von Anfang an auf Trapp. Die vier Männer an den Instrumenten wurden von einer feschten Sängerin unterstützt – die Mischung passte. Das maskierte Volk kam auf die Tanzfläche und rockte oder schwofte fröhlich übers Parkett. Aufwendige Masken waren darunter, gleich drei



»Hutmacher« aus dem Film »Alice im Wunderland«, die beiden Damen von Abba, Agnetha und Anni-Frid, aber auch Vertreter einer bayerischen »Sportart«, nämlich Schafkopfer. Ein wunderbarer Engel im Gefolge eines Teufelchens wurde gesichtet, eine »Banane« war unter den Gästen, Harlekine und Klosterfrauen gab's



zu sehen, natürlich Indianer und Cowboys, Masken aus dem fernen Asien und sogar eine »Pressefrau« über und über in Presseberichte gekleidet. Man tanzte mit »Flash Dance« zu Rock, Pop und auch zu Walzer – oder war an der Bar beim Ratschen und Genießen.

Unterbrochen wurden die Tanzrunden von den Auftritten der Narrhalla Zolling und der Langenbacher Kinder- und Jugendgarde. Die 14 Mädchen und junge Frauen tanzten sich getreu ihres Mottos »Girls, Girls, Girls« unmittelbar in die Herzen des Publikums. Leider halt ohne Prin-

zenpaar. Dabei hätte es sich Maxi Janasch, eine langjährige Tänzerin in der Jugendgarde, so gewünscht »Prinzessin zu sein«. Am Tag des Balls wurde sie 18 – das Geschenk, das ihr die Garde-Kolleginnen dazu übergaben, war ein Frosch mit Krönchen und die Empfehlung, die Keramikfigur nur oft genug zu küssen, »vielleicht wächst dann ein Prinz heran!«

Jedenfalls, das Tanztraining von TWS Freising und das Zusatztraining von Daniela Wissuwa vom Vaschingsverein Langenbach hat sich voll gelohnt, die Kinder- und Jugendgarde erhielt für ihren Auftritt tosenden Applaus.

Der große Faschingsball des »Vaschingsverein Langenbach« war ein schöner Erfolg – man darf übertragen mit Biene und Nickerbocker singen: »Puppe, heast was hast du nua mit mia gmacht, mi zauberts und mi rauberts und mi schleiderts, Und i hab den Verdacht«: Die Langenbacher können's halt!



RAMBAZAMBA IM BÜRGERSAAL

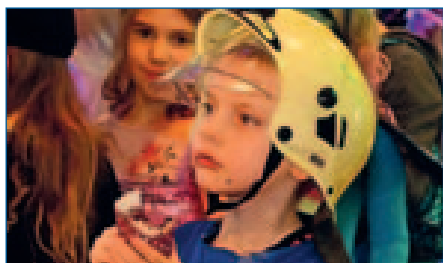
Kinderbälle im Doppelpack – Die jungen Narren kamen in Scharen, ihre Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel im Schlepptau.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Bevor es losging gab's Pommes oder etwas Anderes, was die Feierstimmung puschte. Und: Trinken nicht vergessen! Dann aber wurde die erste Tanzrunde eingeläutet, die Schlümpfe übernahmen das Kommando, allen voran ein Schlumpf in einer roten Latzhose. Er sah so ähnlich aus wie Langenbachs Bürgermeisterin – und hatte das Kommando. Gleich die erste Order



war: Es wird nicht geschossen, es werden keine Konfetti geworfen, es wird nicht geschlagen, mit dem Schwert schon zweimal nicht! Die Bühne ist tabu – es funktionierte prima. Dann ein Intensivtraining: die Rakete. Nach zwei Probestarts war deren Lärm ohrenbetäubend. Jetzt ging's los und die Kinder- und Jugendgarde fegten unter ihrem Motto »Girls, Girls, Girls« übers Par-



kett. Die Gardemädels tanzten, als hätten sie unsichtbare Sauerstoffmasken auf ihre Rücken geschnallt. Die einzelnen Tanzfiguren kamen wie selbstverständlich, so als hätten sie nie etwas anderes getan als Gardetänzen. Ein gemeinsamer Auftritt beendete das flotte Programm. Für Theresa war mit dem letzten Musikton aus den Lautsprechern die Sache noch nicht zu

Ende. Ihr gratulierten Schlümpfe, Kolleginnen und das maskierte Volk im Saal zum 16. Geburtstag mit frenetischem Beifall.

Natürlich: Der Luftballontanz durfte nicht fehlen. Es musste getanzt werden, einen aufgeblasenen Luftballon zwischen den Bäuchen. Süßes schnappen verlangte genauso Koordination – und eben Sprungkraft. Eine befreundete Narrhalla kam mit ihrer Kindergarde zu Besuch und am Ende des Balles stand wie immer das Cool-down. Die Kinder versanken im Reich der Träume, auf dem Boden des Bürgersaals. Und als die meditative Musik zu Ende war und alle wieder erwachten, da fanden sie etwas Süßes auf ihrer Brust, was das Heimgehen sehr erleichterte. Und wie sagte die Sprecherin der Garden: »Wir hoffen, Euch im nächsten Jahr wiederzusehen!« Vielleicht nicht als Besucher, sondern in der Garde. Es wird dringend Nachwuchs gesucht. ■

Tel. 08161/145878

RADL RUHLAND

Vöttinger Straße 17 · 85354 Freising

www.radl-ruhland.de



HIGHLIGHTS AM LAUFENDEN BAND



Die Langenbacher Vereine hatten für den »Bunten Abend« wieder keine Mühe gescheut und ein Programm auf die Bühne gestellt, das sich weidlich sehen lassen konnte. Gespielte Witze, Showdarbietungen und natürlich Ordensverleihungen begeisterten das maskierte Volk beim Alten Wirt.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Tanja Simonis fungierte als Sitzungspräsidentin.

Tanja Simonis führte geschickt durch den Abend, konnte als erstes Highlight gleich die Kinder- und Jugendgarde des VfL ankündigen – und die Stimmung war da. Ingrid Würfl kam als resolute Rentnerin mit dem ersten gespielten Witz auf die Bühne. Sie hatten ihren Gatten zur »Rentenkasse« beordert – und er bekam auch Zahlungen,



Jürgen Wüst las als »Olaf – der Ampelmann« der Regierung in Berlin die Leviten.



Die Seebühne des Langenbacher Freizeitparks 2029. Dort geistern gespenstische Wesen – sonst habe sich im Dorf praktisch nichts verändert, berichtete die Freiwillige Feuerwehr.

nachdem er seine grauen Brusthaare vorgezeigt hatte. Eine Zusatzrente sprang aber nicht heraus, seinen Hosengürtel hatte er nämlich geschlossen gehalten.

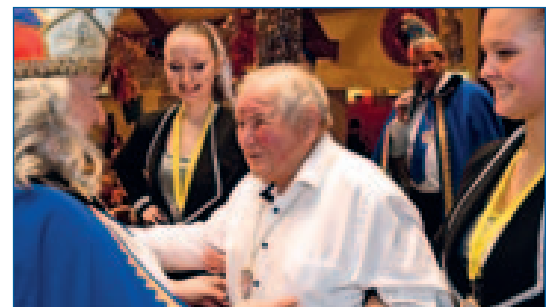
Josef Wüst, »Olaf – der Ampelmann«, war wieder große Klasse. Er nahm sich in bester Büthenredenmanier die Regierung in Berlin vor. »Olaf« wollte sich zu den Vorwürfen jedoch nicht äußern, »denn allen ist es längst bekannt, schweigen und grinsen wird »scholzen« genannt.« Der Wirtschaftsminister bekam sein Fett weg, Heil – Soziales und Arbeit – werfe »jedem was in den Hut« egal, »was man auch dafür tut.« Die Probleme mit dem Haushalt waren genauso Thema wie E-Auto-Prämie und Bauerndiesel. Im Bürgersaal gab's dann Orden, allen voran für den Ehrenvorsitzenden des VfL, Martin Neiger. Ingrid Würfl und Hilde Stockhorst trafen sich im »Wartezimmer«. Sie fanden heraus, dass die »Bouillon«, die es am Freitag immer

beim Doktor gab, die Urinproben waren, die auf dem Tresen warteten. Die Lumperei, die der KDFF mit Pater Ignatius abzog, führte zu der ersten Valentinade, bei der im Finstern ergründet wurde, ob man jemanden riechen könne, obwohl man ihn weder sieht, noch hört. »Bayrisch für Einsteiger« präsentierte wieder der KDFF Langenbach, während die Freiwillige Feuerwehr Langenbach eine Vision hatte: Die Herren zeigten die Seeterrasse 2029 im Freizeitpark und vor allem die liebevollen, rothaarigen »zarten Wesen«, die sich dort nächstens tummeln. Nach einer weiteren Ordensverleihung gingen Hilde Stockhorst und Jakob Zörr in den »Zoologischen Garten«. Es war ein allerliebster Spaziergang, bei dem man auch lernte, dass – im Vergleich zum Nashorn – der Elefant nicht »Rüsselkopf« heißt.

Indien und Bayern brachten die Damen des KDFF zusammen, tänzerisch an-



Hilde Stockhorst und Jakob Zörr waren im Zoologischen Garten.



Erster in der Flut der Orden war Martin Neiger, der dem VfL über Jahre Vieles ermöglicht hatte.



In der Zeit des Datensammelns und der Vernetzung ist eine Pizzabestellung ein Abenteuer.

mutig und kräftig bayerisch. Die vernetzten Zeiten stellte der Sketch »Die Pizza-Bestellung« groß heraus. Denn die Pizzabäckerin (Ingrid Würfl) hatte elektronische Kontakte in alle Richtungen. Jakob Zörr konnte deshalb keine Pizza mit viel Fleisch bekommen, weil seine Cholesterinwerte zu hoch waren. Die Tochter bekam keine Pizza »Frutti di Mare« – Meerestiere sind für Schwangere nicht zu empfehlen! Es blieben Soja-Pizzas für Vier.

»Ein Hut, der hat drei Ecken« brachte Geigerin und Straßenmusikantin Chiara arg in Bedrängnis – er wurde ihr gestohlen. Jetzt musste sie mit anderen Hüten aus ihrem Repertoire Geld sammeln. Keiner jedoch war geeignet, was ihr Geigenspiel ziemlich beeinflusste. Die Ordensverleihung Nummer 3 leitete über zu einer Überraschung: Tanja Simonis konnte das Prinzenpaar aus Gmund am Tegernsee ankündigen! Prinz Florian I. und Prinzessin Antonia I. wohnen in Langenbach, sie hatten einen freien Abend und entschieden sich spontan im Bürgersaal aufzutreten. Die Tollitäten zeigten ihren Prinzenwalzer mit etlichen Hebern und



Zur Überraschung aller Besucher traten Prinzessin Antonia I. und Prinz Flo I., das Faschingsprinzenpaar aus Gmund am Tegernsee, im Bürgersaal auf.

ernteten damit viel Beifall. Natürlich gab es gegenseitig Orden – Freunde trafen Freunde, der Prinz ist in Langenbach aufgewachsen und hört im zivilen Leben auf den Namen Huber. Und bekannt wie ein »bunter Hund« ist er auch.

Der Titel des Sketches »Bläd glaffa«, in dem sich ein gehörnter Ehemann (Robert Heigl) mit allen möglichen Einfällen entleiben will, läuft für ihn eigentlich gut. Das letzte Mittel, diese Erde aus Gram darüber zu verlassen, weil ihn seine Gattin hat sitzen lassen, ist eine Halbe vergiftetes bayarisches Bier – aber das säuft ihm sein Freund Markus weg. »Wenn's ned laaft, dann laaft's ned!« Vor dem traditionellen großen Dank des Vaschingsfereins an alle Mitwirkenden und Helfer trieben noch »Dirty old Girls« den Puls der Zuschauer in die Höhe. Denn sie rockten die Bühne obwohl sie zunächst gebrechlich mit Rollatoren in den Saal eingezogen waren. Krückstöcke hatte sie anfangs auch noch dabei, auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Die wurden aber schnell aussortiert. Dafür wurden die Röcke gelüftet und es wurde »wild« getanzt... Zum Auszug brauchte man dann wieder den Rollator!



»Mein Hut, der hat drei Ecken« – aber wenn er gestohlen wird, gibt's ein Problem.



Robert Heigl will aus dem Leben scheiden, seine Frau hat ihn verlassen. Aber: »Wenn's ned laaft, dann laaft's ned!«

Der »Bunte Abend« des VfL war eine tolle Sause, Büttensrede, Valentinaden, Tanzvorführungen, Sketche, ja sogar ein Prinzenpaar, Faschingsherz, was willst du mehr? Und nach Mitternacht konnten die Besucher sogar persönlich auf der Bühne das Tanzbein schwingen.



Pater Ignatius musste mindestens ein halbes Dutzend Biere probieren – damit er Leine zog und die Brotzeit den Damen des Frauenbundes blieb.



Die Langenbacher Faschingsgarde, hier die Kindergarde, brachte sofort Stimmung in den Bürgersaal.

MASKEN, GARDEN UND BOUILLON

Der Arbeitskreis 55plus hatte gerufen – und an die 100 feierwütige Seniorinnen und Senioren waren gekommen: Seniorenfasching am Rosenmontag im Bürgersaal.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Traudl Strejc, die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach, war bestens gelaunt. »Ihre« Löwen hatten gewonnen, der Seniorenfasching wurde ein voller Erfolg.



Viele davon waren maskiert, alle staunten über die Auftritte der Garden, die Sketche, sie genossen die Krapfen und den Kaffee, spendiert von der Pfarrei Langenbach, manche schwingen sogar das Tanzbein.

Man sah eine gut gelaunte Seniorenbeauftragte im Dress des Fußballclubs 1860 München. Die Löwen hatten tags zuvor 3:1 gegen Ingolstadt gewonnen – alles paletti. Und Traudl Strejc konnte auch gleich ein Highlight ankündigen: die Tänzerinnen und Tänzer der Narrhalla aus Altenerding! Den Auftakt machten die Youngsters in ihren Uniformen. Schon mit dem zackigen Einmarsch gewannen sie die Herzen der Seniorinnen und Senioren.

Der Atem stockte vielen der Maschkeras bei der Einlage der Showtanz-Gruppe »Star-Lights«, die nicht nur attraktiv anzusehen waren und fetzig tanzten, sondern sogar Menschen meterweit durch die Luft fliegen ließen. Dieser Einlage stand das Tanzpaar Serafina und Christoph in nichts nach: Sie schlugen Räder –

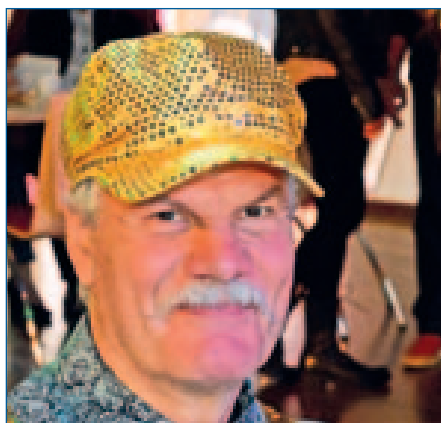


aber nicht jeder für sich, sondern gemeinsam! Sie zeigten Hebefiguren, Sprünge, Christoph wirbelte zu »YMCA« von den »Village People« seine Partnerin durch die Luft; es war ein einziges Vergnügen. Und die jungen Leute wurden schon jetzt wieder für den Fasching 2024 / 25 gebucht.

Um die Sprachförderung in Altbayerisch für den neuen Leiter des Pfarrverbandes kümmerte sich anschließend ein Spezialistinnen-Team des Katholischen Deutschen Frauenbundes Langenbach. Pater Ignatius, ziemlich hungrig, war zu einer deftigen Brotzeit eingeladen und hoffte auf genussvolles Essen. Aber davor hatten Rita und Claudia eine Bierprobe geschaltet und Konversation auf Baye-

risch: »Mia dringa des, wos Sie dringan, Herr Pater«. Die Dolmetscherin übersetzte: »Du musst weitersaufen!« Nach rund einem halben Dutzend Proben verabschiedete sich Ignatius vorsichtshalber zu einem Taufgespräch, was die Damen sehr freute. Sie hatten die Brotzeit jetzt für sich alleine.

Auch die Bouillon im Wartezimmer des Hausarztes war nochmals Thema, die sich als Urinprobe herausstellte, und der USB-Stick, über den man sich amouröse Erlebnisse einverleiben kann, wurde noch einmal erklärt, genauso wie der Besuch beim Rentenamt, bei dem der angehende Rentner nicht alle Register zog. Hilde Stockhorst und Ingrid Würfl machten sich damit verdient, weil die Langenbacher Kinder- und Jugendgarde länger in Erding aufgehalten wurde, als gedacht. Es gab sogar Tanzmusik, die von einigen Paaren auch gerne genutzt wurde. Der Auftritt der 16 Mädchen aus Langenbach rief zum offiziellen Abschluss des Seniorenfaschings natürlich Begeisterung und viel Beifall hervor. ■

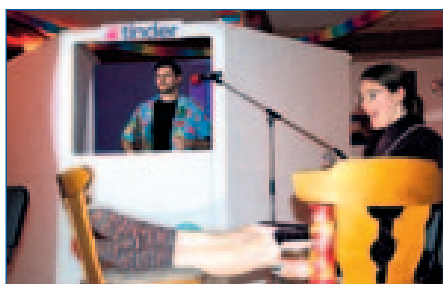
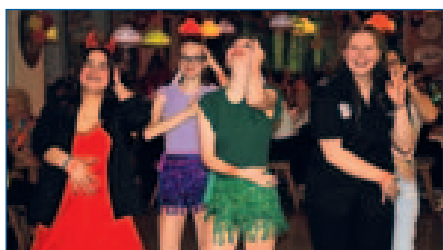


WEHE, WENN SIE LOSGELASSEN

Beim Weiberfasching der Isarfrauen Hummel-Gaden und dem Langenbacher Frauenbund gab es kein Halten mehr...

► Alexander Fischer

Frauen in Männerklamotten, Männer in Frauenkleidern – beim Weiberfasching in Hummel war so ziemlich alles erlaubt. So zünftig und ausgelassen ging es im Saal des Wirtshauses am Dorfbrunnen schon lange nicht mehr zu. DJ Leo hat den Tanzwütigen ordentlich Beine gemacht mit Fetenhits wie »Atemlos« oder »Sweet Caroline«.



Mittendrin im feuchtfrohlichen Getümmel und am Feiern war auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Neben einem Auftritt der Garde zählte etwa auch ein frech-frivoler »Tinder«-Sketch der »Isarfrauen« zu den Höhepunkten dieser bis in die frühen Morgenstunden andauernden, rauschenden Ballnacht. Und das ging so: Eine junge Frau, herzerfrischend komisch dargestellt von Linda Sirtl, sitzt gelangweilt, aber entspannt bei Chips und Nutella in ihrem Wohnzimmer und schaut mal ganz unbedarft, was die Dating-App so zu bieten hat. Kaum zu glauben, was da so aufschlägt. Ein Motorradfahrer mit Minirad – ein Maler, der nur mal seinen Pinsel auswaschen will. Oh Herr je! Ein Reinfall nach dem anderen. Bis sich schließlich ein smarter Surfer mächtig ins Zeug legt. Da bekam die Userin doch glatt weiche Knie, »Der gefällt mir – den like ich!«, entfuhr es ihr. Aber, nach Smiley hin und Smiley her, stellt sich der Typ dann beim Date als Frau und somit als totaler Flop heraus. Ganz im Gegensatz zum quietschfidelen Weiberfasching in Hummel. Der zählte im diesjährigen Narrentreiben zu den Knallern schlechthin. ■



24 Stunden
Selbstbedienung



Fleisch- und
Grillfleisch-
automat

Wimmer's Hofladen

aus der Riegerau für die Region

Ab ca. Mitte April gibt es bei uns

SPARGEL

aus eigenem Anbau!

Regionales & saisonales Gemüse

Spargel & Gemüse aus eigenem Anbau

Freilandeier / Nudeln / Honig / Marmelade

Obst / Käse / Eis / Joghurt

verschiedene Wurstwaren

und noch vieles mehr



Tel.: 0151 / 165 342 18
Riegerau 21 - 85417 Marzling

wimmershofladen

CARNE VALE!

► Text und Fotos: Raimund Lex

So hieß es am Faschingsdienstag im Langenbacher Sportheim: Der Vaschingsverein verabschiedete sich von der Faschingssaison 2023 / 2024 mit einer vereinsinternen Feier.



Annabell hatte die Ehre, den Rathauschlüssel an Bürgermeisterin Susanne Hoyer zurückzugeben.

Dabei gab es zum letzten Mal einen Auftritt der Kinder- und Jugendgarde, viel Lob und Dank für alle Helferinnen und Helfer, vor allem aber: Bürgermeisterin Susanne Hoyer bekam den Schlüssel zum Rathaus wieder, den sie am 11. November 2023 an die Garden des VfL hatte abgeben müssen. Die kleine Annabell hatte die Ehre, das wertvolle Stück in die Hände der Rathauschefin zurückzugeben.

Und die Bürgermeisterin nahm den Schlüssel in diesem Jahr gerne wieder zurück, stehe doch ein schwieriges Jahr bevor. »Ich habe heimlich schon gearbeitet!«, outete sich die Rathauschefin. Dem Vaschingsverein bestätigte Hoyer, dass er in der Zeit, in der er die Regentschaft ausgeübt hatte, gut gewirtschaftet habe. Die Garde bekam ein hervorragendes Zeugnis für ihre Auftritte. Hoyer blickte sogar

schon weit voraus in die Zukunft, in die Faschingssaison 2024 / 2025, und für das Bürgerfest 2024 stellte sie ein Revival für den Gardetanz in Aussicht. Natürlich gab's

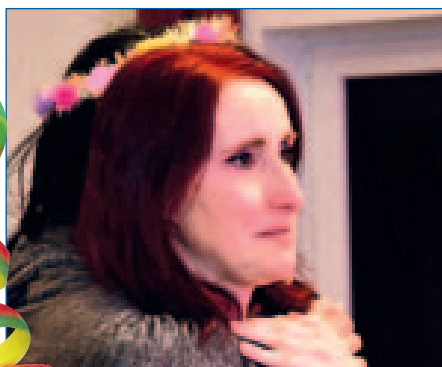


Zum letzten Mal durfte Elina Wißuwa den Auftritt der Kinder- und Jugendgarde ankündigen.

auch kleine Geschenke. Die jungen Damen erhielten ein Mittel zum Abschminken, hatten sie doch zigmalgiges Schminken hinter sich, die Kinder wurden mit einem Lippenpflegemittel symbolisch ausgezeichnet.

Viele Dankesworte hatte vor der Schlüsselerückgabe Ingrid Würfl, die 1. Vorsitzende des VfL, vorgetragen. Vor allem Daniela Wißuwa, die die Garden auch weit über die Faschingssaison hinaus unter ihre Fittiche genommen hatte, hörte viel Lob. Würfl hoffte »in naher Zukunft eine Erwachsenengarde« auf der Bühne zu sehen, »vielleicht dann auch mit männlicher Unterstützung.« Die Eltern »unserer Garde-Girls« bekamen Dank und Anerkennung, nicht zuletzt Bürgermeisterin Susanne Hoyer – nach nur 95 Tagen der Entmachtung – »für Dein großes persönliches, zeitliches und vor allem in diesem Jahr finanzielles Engagement für den Langenbacher Fasching!« Lob hatte Würfl auch für den Sportverein Langenbach, »dass wir kostenlos euer Sportheim für das Zusatztraining und auch für einige Veranstaltungen nutzen durften.«

Dann tanzte noch einmal die Garde, dabei gab es nicht nur bei Daniela Wißuwa Tränen, sondern auch bei einigen Gardemädchen und im Kreise der Zuschauer: Die lange, gemeinsam verbrachte Zeit mit Training, Auftritten, Problemen und Erfolgen ging zu Ende, die Anspannung fiel ab. Aber Ingrid Würfl hatte das richtige Wort parat: »Nach dem Fasching ist vor dem Fasching!« Der 11.11.2024 kommt schneller, als man denkt. Nach dem offiziellen Teil des Kehraus wurde gemütlich in den Aschermittwoch hineingelegt.



Daniela Wißuwa vergoss so manche Träne und brauchte Trost.



DIE KINDER- UND JUGENDGARDE

Mit Girls-Power, Glitzer und jeder Menge Spaß hat die Kinder- und Jugendgarde Langenbach heuer den Fasching gerockt.

► Andrea Hermann

Rund 25 Mal waren die 16 Mädels im Alter von 6 bis 18 Jahren am Start, um ihre Show unter dem Motto »Girls, Girls, Girls« zu zeigen. Egal ob Jung oder Alt: Das Publikum war begeistert. Vor allem bei den Heimspielen – etwa bei den Kinderbällen des Vaschingsvereins Langenbach, bei der SVL-Party, beim Bunten Abend sowie in den örtlichen Kindergärten und in der Schule – gab's tosenden Applaus für die Mädels um Trainerin und Organisatorin Daniela Wißuwa. Aber auch in einigen Altenheimen, bei Gardetreffen und bei den Faschingsumzügen in Moosburg und Mauern sorgten die Mädchen in ihren lila Glitzerkostümen für beste Stimmung.

Seit Herbst vergangenen Jahres haben die Kinder und Teenager fleißig trainiert – einmal pro Woche in der Freisinger Tanzschule Motion Makers, und zusätzlich noch während der Woche in Langenbach. Dabei war vor allem Tanztrainerin Anna Schönhofer gefordert, denn heuer gab es gleich acht neue, junge Tänzerinnen in den Reihen der Garde. Doch die Mühen haben sich gelohnt, weshalb es bereits bei der öffentlichen Generalprobe Mitte Januar viel Applaus für die Kinder- und Jugendgarde gab. Entsprechend zeigten sich auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Ingrid



Foto: © Raimund Lex

Würfl, Vorsitzende des Vaschingsvereins Langenbach, zum Auftakt begeistert, die unisono betonten: »Ihr seid spitze!«.

Nach fünf anstrengenden Garde-Weeks, zu deren Höhepunkt der Unsinnige Donnerstag mit insgesamt acht Auftritten gehörte, ist für die Garde-Familie wieder eine erfolgreiche Faschingssaison zu Ende gegangen. Der Dank von Organisatorin Daniela Wißuwa gebührt dabei nicht nur den 16 Mädchen, sondern auch und vor allem den Eltern, die speziell an den Faschingswochenenden unermüdlich am Start waren und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hatten. Ein großer Dank

gilt aber auch allen Helfern, die hinter den Kulissen am Start waren: Nadine Helmschwarz, die die Termine für die Garde organisiert hatte, Danny und André Wißuwa, die für die Musik verantwortlich zeichneten, den fleißigen Männern vom Wagenbau-Team, die den Faschingswagen gestaltet haben, Markus Schmid, der den Faschingswagen gefahren hat, dem Sportverein Langenbach um Vorsitzenden Christian Huber, der das Sportheim für das Training zur Verfügung gestellt hat, sowie dem Vaschingsverein Langenbach um Vorsitzende Ingrid Würfl für die Unterstützung in der närrischen Zeit. ■

INNOVATION • KREATIVITÄT • QUALITÄT • MEISTERBETRIEB



Termine online buchen?
Auf jeden Fall...



Öffnungszeiten: Mo. & Fr.: 9 – 18 Uhr • Di. & Do.: 10 – 20 Uhr • Mi.: 10 – 17 Uhr
An Samstagen ist nur für die Braut geöffnet (nach Terminvereinbarung)

Großer Anger 4, 85416 Langenbach • info@vier-haareszeiten-langenbach.de



☎ 08761 / 725 87 87



Komponist

kommt von Alex

Seit 30 Jahren in Langenbach!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in
allen steuerlichen Angelegenheiten!

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Termine nach Vereinbarung

Hagenastraße 26 a

85416 Langenbach

Telefon 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlusserstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Auf der Walz

kommt von Alex



Übergabe an den Kassier der Feuerwehr Langenbach, der Sicherheitswache beim Kinderfasching



Übergabe an den Elternbeirat des Kindergartens Hummelnest. Auch an das »Mooshäusl« wurde gespendet. Die Übergabe fand bereits bei der 30-Jahr statt.



Übergabe an den Elternbeirat des Pfarrkindergartens

Die Erlöse aus den Kinderbällen wurden gespendet

Die 1. Vorsitzende des Vaschingsvereins Langenbach e. V. ist die treibende Kraft bei der Planung und Durchführung der närrischen Aktivitäten in der 5. Jahreszeit.

► Alexander Fischer

An zwei Tagen finden die inzwischen legendären Kinderbälle statt. Auch die kleinen maskierten Faschingsfans sollen unvergessliche Momente in der närrischen Zeit haben. Darum kümmert sich allen voran Ingrid Würfl.

Von der Planung bis zur Durchführung ist sie Ansprechpartnerin Nummer 1. »Dass vor der vergangenen Faschingssai-

son der Alte Wirt auch noch einen Waderschaden vermeldete, machte die Sache nicht einfacher, wußte man bis kurz vor Beginn der Faschingszeit noch nicht, ob die Bälle im Bürgersaal stattfinden konnten«, so Ingrid Würfl.

Alles ging gut aus, die Kinderbälle waren ein großer Erfolg und der Erlös konnte wieder an Langenbacher Einrichtungen gespendet werden.

»Warmherzig« leben!



AMBERGER + STADLER

Heizung • Bad • Solar • Luft

**Kirchstraße 2b
85416 Langenbach**

Tel.: 0 87 61 - 660 76 60

Fax: 0 87 61 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de

info@amberger-stadler.de

Wir suchen dringend zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Monteur(in)

Lesen in Langenbach

► Brigitte Wadenstorfer

2023 wurden insgesamt 16.014 Medien in der Gemeindebücherei St. Nikolaus und Bibliothek in der Grundschule ausgeliehen.

- Statistisch wurden 2023 somit **3,82 Medien** pro Einwohner in den Langenbacher Büchereien ausgeliehen.
- Die Bibliothek in der Grundschule Langenbach verfügt über einen Medienbestand von 4.132 Büchern meist zugeschnitten auf die Schüler der 1. bis 4. Jahrgangsstufe.
- 216 Leser (*darunter 37 Erwachsene*) haben 4.384 Bücher ausgeliehen.
- In der Gemeindebücherei findet die interessierte Leserschaft nicht nur Bücher für alle Altersgruppen, sondern auch Spiele, Tonnies, TipToi, Hörbücher und Filme.
- 5.051 Medien vor Ort wurden von 508 aktiven Lesern 10.522-mal ausgeliehen.
- Immer größerer Beliebtheit erfreut sich in der Gemeindebücherei die Onleihe.
- 2023 wurden 1.108 Medien ausgeliehen.
- 92.022 virtuelle Medien können über die Onleihe 24 Stunden an 7 Tagen die Woche ausgeliehen werden. Bücher aus allen Sparten auch in verschiedenen Sprachen, 152 Magazine, Tageszeitungen und Hörbücher werden angeboten. Interessant ist das E-Learning z. B. für das Erlernen von Sprachen.



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 720 74 99
E-Mail:

gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr

Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr



**24 Stunden an 7 Tagen die Woche
Medien ausleihen!**

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

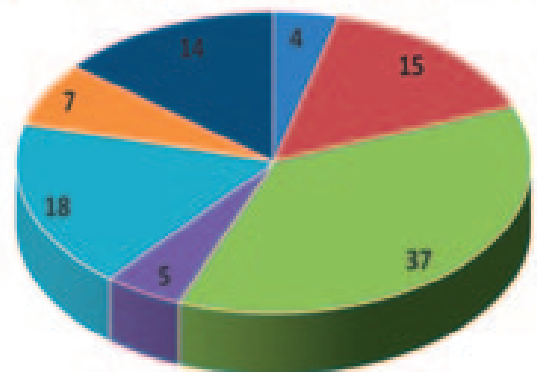


Mit der registrierten Lesernummer der Gemeindebücherei einfach über die Homepage der Bücherei in die Onleihe reinschnuppern. Die Onleihe ist in der Jahresgebühr der Bücherei inbegriffen.

Die Jahresgebühr der Gemeindebücherei St. Nikolaus, ab 18 Jahre, beträgt incl. der Onleihe 5 Euro. Kinder und Jugendliche können kostenlos das Angebot der beiden Büchereien nutzen.

Prozentuale Verteilung der Präsenzmedien nach Ausleihe

- Sachbücher Erwachsene
- Romane/Jugendbücher
- Kinderbücher
- Spiele
- Hörbücher, Tonnies, CDs
- DVDs
- Zeitschriften

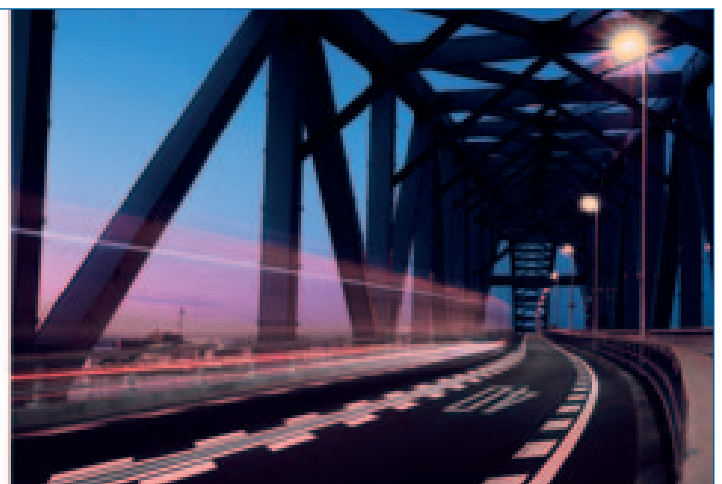


Kinder- und Kindersachbücher erfreuen sich bei der Ausleihe großer Beliebtheit. Die Ausrichtung der Bücherei als Famili-

enbibliothek bei der auch die Kleinsten ausreichend Lesestoff finden wird auch in diesem Jahr weiter ausgebaut.

Keeping the world moving

DSV Global Transport and Logistics



Gemeindebücherei erhält Förderpreis des Kraftwerks Zolling

Soziales und ehrenamtliches Engagement stärken. Das ist das Motto des Bürgerfonds des Kraftwerks Zolling. ► Brigitte Wadenstorfer



Sunita Kaczorek, Standortkommunikation Zolling und Brigitte Wadenstorfer, Gemeindebücherei St. Nikolaus bei der Scheckübergabe

Seit 2013 lobt der bayerische Kraftwerksstandort jährlich eine Ausschreibung für die finanzielle Unterstützung zivilgesellschaftlicher Projekte in der Region aus. Ziel des Bürgerfonds ist es, lokales Engagement anzuregen und explizit Projekte zu fördern, die ohne die Spende des Kraftwerks sonst nicht realisiert werden könnten. Der Fokus liegt hier auf Projekten im Bereich Kinder- und Jugendförderung, Sport, Kultur und Umwelt.

Die Gemeindebücherei St. Nikolaus hat sich mit dem Projektantrag **»Ein Tag in der phantastischen Unterwasserwelt von Fischhausen, das blubberbunte Les- und Bastelvergnügen mit Kuschelflosse für Kinder ab 6 Jahren«** um eine Förderung beworben und einen Zuschlag von 800 Euro erhalten.

Durch die Förderung hat die Bücherei nun die Möglichkeit, Kindern ab 6 Jahren, eine Lesung vor Ort anzubieten und Bastelstunden zum Thema Unterwasserwelt anzubieten.

Die Autorin Nina Müller liest aus ihren liebevoll illustrierten Büchern und bezieht die Kinder interaktiv in die Geschichten aus der magischen Tiefseewelt von Fischhausen ein. Hier bestehen der zauberhafte Fisch Kuschelflosse, das Seebrillchen Sebi, Herr Kofferfisch und die Schwimmerdbeere Emmi so mache Abenteuer. Nina Müller bebildert die Lesung mit einer Beamer-Projektion und zeichnet die Protagonisten live.

Nach einer gemeinsamen Brotzeit startet das Büchereiteam zum zweiten Teil der Veranstaltung. Es werden zum Thema phantastische Unterwasserwelt Quallen, Fische, Bilder, Postkarten gemalt und/oder gestaltet und der Phantasie freien Lauf gelassen. Bei dieser Veranstal-

tung sollen Kinder die Bücherei als Ort der Begegnung erleben, das reichhaltige Angebot der Medien in der Bücherei ken-

nen lernen und Spaß beim gemeinsamen Basteln haben.

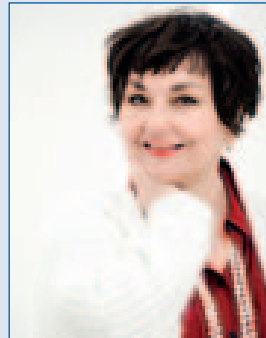
Die Autorin Nina Müller hat ihr Kommen bereits zugesagt und das Büchereiteam ist am Ausarbeiten des Bastelprogramms und Bestellen der ergänzenden Literatur. **Die Veranstaltung findet am Montag, 29. Juli 2024 in der Bücherei statt. Eine Anmeldung ist erforderlich und erfolgt im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde.**

Die Gemeindebücherei und der KDFB Langenbach laden gemeinsam ein zur Autorenlesung:

► Brigitte Wadenstorfer

Auf das Leben!

Susanne Ackstaller, stellt ihr Buch vor: Glück, Zufriedenheit, Lebensfreude – wie kann man als Frau in der Lebensmitte das Leben so gestalten, dass es möglichst viel davon bereithält? Für diesen Ratgeber hat sich die Autorin und Bloggerin (*Texterella*), zusammen mit spannenden Gesprächspartnerinnen und einer ordentlichen Prise Humor, auf die Suche nach Antworten begeben. Inspirierende Frauen, die es – teilweise trotz Hindernissen, Schicksalsschlägen oder Krankheit – geschafft haben, ein glückliches und rundum zufriedenes Leben zu führen, kommen im Buch zu Wort.



Freuen Sie sich auf unterhaltsame Texte, Humor, Tipps und vieles mehr!

Hintergrundgeschichten zum Buch.

Im Rahmen der »Klima-Lesetour 2024« reisen verschiedene Autorinnen und Autoren von den Alpen bis zur Nordsee und halten Lesungen aus ihren Büchern. Das Besondere: Sie reisen mit dem Fahrrad, zu Fuß, oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln und setzen so ein Zeichen für nachhaltige Fortbewegung.

i

**Dienstag, 30. April 2024,
Beginn 19:30
Eintritt 8 Euro**

Mitglieder des
KDFB Langenbach **6 Euro**
Kartenvorverkauf in der Gemeindebücherei zu den Öffnungszeiten.

Seit über
30 Jahren!

**ANDREAS
EBNER** 
Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Mitbestimmen, beteiligen, entscheiden

Was im Jahr 2023 erfolgreich begonnen hat, wird in diesem Jahr weitergeführt und ausgebaut. So startete der Jugendtreff in den ersten Wochen mit der Jahresplanung.

► Jessica Ginthör



Egal ob Angebote im offenen Treff, Ausflüge, Beteiligung der Jugendlichen bei Projekten im Ort oder der Ausgestaltung des Sommerferienprogramms, die Jugendlichen entscheiden welche Projekte sie mitmachen und wie sie aussehen sollen.

Zusätzlich gibt es in diesem Jahr ein Jugendbudget, über das die Jugendlichen entscheiden können. Bei der letzten Jugendtreffversammlung gab es schon einige Ideen, wofür das Geld ausgegeben werden könnte. Im Jugendtreff steht aktuell eine Pinnwand, auf der Wünsche für das Bürgerfest, das Projekt »Kunst im Park« und die Sommerferien geschrieben werden können. Je mehr die Kinder und Jugendlichen sich selbst mit einbringen, desto bunter, spannender und großartiger kann das diesjährige Sommerferienpro-

gramm wieder werden. Wer nicht in den Jugendtreff gehen möchte, kann auch gerne eine Mail mit Ideen für Ausflüge und Angebote vor Ort an jessica.ginthoer@kjr-freising.de senden.

Krimidinner im Jugendtreff

Im Januar wurde es spannend. Sieben Jugendliche trafen sich zum gemeinsamen Krimidinner. Als die Pizza gemacht war und im Ofen lag, schlüpfen die Teilnehmenden in verschiedene Rollen. Gemeinsam folgten sie den Spuren der Verdächtigen, beschuldigten sich gegenseitig und waren vom Ergebnis am Ende sehr überrascht. Auch, wenn nur ein Jugendlicher der richtigen Fährte folgen konnte, war dies für alle »ein richtig schöner Abend«. Die Rückmeldungen an die Semesterpraktikantin des KJR Freising, Jana Löhner, waren durchweg positiv. Eine Wiederholung des Krimidinner mit einem neuen Fall wird es sicher noch in diesem Jahr geben.

Faschingsferien

Die Faschingsferien – eine kurze Erholung vom Alltag für alle Schüler:innen. Für die Kinder und Jugendlichen, die nicht unterwegs waren, gab es im Jugendtreff ein we-

nig Abwechslung. Für die kreativen Teens gab es einen Nachmittag mit einem Upcycling-Projekt. Statt verwendete Aludosen wegzuerwerfen, wurden sie in den letzten Wochen gesammelt. Durch Malen, Kleben und Sprays entstanden am Ende tolle Schreibtischlampen mit Stifthaltern.



Außerdem lud das Team des Jugendtreffs zu einer Übernachtung ein. Vierzehn Kinder und Jugendliche waren dabei. Nach einem gemeinsamen Essen wurde im Partyraum getanzt und gesungen. Bevor es dann in die Betten ging, gab es noch ein kleines Kickerturnier. Nach einem guten gemeinsamen Frühstück gingen alle etwas müde, aber gut gelaunt nach Hause.



Pflasterarbeiten | Baggerarbeiten | Gartengestaltung
Gartenpflege | Baumpflege/-fällungen | Winterdienst

Tel. 0152 / 09 14 38 89

www.wuerfl-landschaft.de

Drosselstraße 6 - 85416 Langenbach



Die Jugendausflüge starten wieder...

Wie auch die vergangenen Jahre, starten heuer wieder die gemeindeübergreifenden Jugendausflüge für Jugendliche ab 12 Jahre. Der erste Ausflug ging in die Bowlinghalle Neufahrn. Jugendliche aus den Gemeinden Au in der Hallertau, Attenkirchen, Langenbach, Mauern und Nandlstadt bekommen alle 1 – 2 Monate die Möglichkeit sich auf einen gemeinsamen Ausflug zu unterschiedlichen Zielen im Landkreis und auch im Umland zu freuen. Auch hier dürfen die Jugendlichen mitentscheiden, wo es hingehet, damit auch die Fahrten ihren Interessen entsprechen. Jugendliche, die nicht regelmäßig den Treff besuchen, dürfen ihre Vorschläge gerne per Nachricht telefonisch unter **01577 - 833 45 58** oder per E-Mail an: **jessica.ginthoer@kjr-freising.de** mitteilen.

Der zweite Ausflug in diesem Jahr fällt in die Osterferien und wird wieder spek-

takulär. Es geht in den Skylinepark und das Beste daran: Alle Jugendlichen aus dem Landkreis können mitfahren. Das heißt, dass auch Freunde aus der Schule, die nicht in den kooperierenden Gemeinden wohnen, herzlich eingeladen sind, dabei zu sein. Sie können sich über den Kreisjugendring (www.kjr-freising.de) anmelden.

»Spietag für Familien«

Zweimal im Jahr, öffnet der Jugendtreff die Türe für alle, die Spaß an Spielen haben. Lennart Bagert, ein Kollege vom Kreisjugendring Freising, bringt viele neue und alte Brettspiele mit, die vor Ort ausgiebig getestet werden können. Egal ob Kartenspiel, Klassiker oder moderne Spiele, hier finden Groß und Klein auf jeden Fall ein gutes Spiel. Für Speisen und Getränke sorgen die Jugendlichen. Das Team des Jugendtreffs freut sich an diesen Tagen, die Familien kennenzulernen. Das Schild, das den Eltern normalerweise verbietet, den Treff zu betreten, darf an diesem Tag natürlich ignoriert werden, denn auch die Jugendlichen freuen sich auf eine Partie Billiard oder Kicker mit ihren Eltern.

Die **aktuellen Angebote und Aktionen** werden über die Homepage:

www.jugendtreff-langenbach.de, die Schaukästen am JUZ und am Platz der Vereine sowie auf Instagram (*jugendtreff-langenbach*), Facebook (*Jugendtreff Langenbach e.V.*) und dem neuen Kanal auf WhatsApp bekannt gegeben.

i

Öffnungszeiten:

Montag

10 – 13 Jahre (ab Klasse 5)

16:00 – 18:00 Uhr

Sprechstunde für alle

18:00 – 18:30 Uhr

Donnerstag

9 – 11 Jahre 15:30 – 17:30 Uhr

12 – 15 Jahre 17:30 – 19:00 Uhr

Ab 14 Jahre 19:00 – 20:30 Uhr

Freitag

10 – 13 Jahre (ab Klasse 5)

16:00 – 18:00 Uhr

12 – 15 Jahre 18:00 – 20:00 Uhr

Ab 14 Jahre 20:00 – 22:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

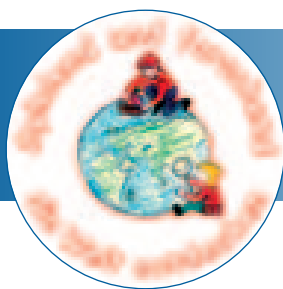
Jessica Ginthör

[jugendtreffleitung.langenbach@](mailto:jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de)

kjr-freising.de

Tel.: 0176 / 63 04 64 05

Allianz
Bauer+ Baumann
kommt am Montag



Neues vom
Mooshäusl

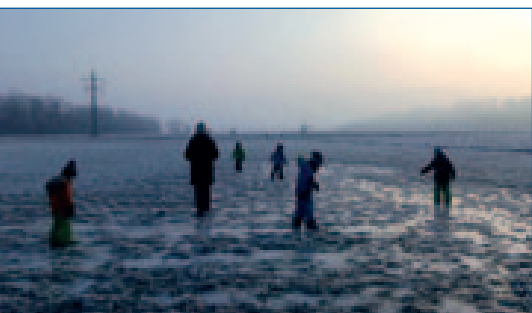
Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 087 61 - 6 62 78 | Fax: 087 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Winterwunder und Faschingstanz

Klirrend kalt startete das Mooshäusljahr 2024.

► Veronika Ziegltrum



Besonders für unsere Mooskobolde war dies eine sowohl spannende (erfahren und erleben von Eis) als auch herausfordernde Zeit (immer in Bewegung bleiben schützt vor Kälte, viele Schichten Kleidung an und ausziehen...). Auch die Pfützen im Garten des Mooshäusls waren zugefroren und Eiszapfen luden zum »Schlecken« ein.

Die ältesten Kinder im Haus, unsere Schlaufüchse, treffen sich regelmäßig und der Prozess zur Findung von Projektgruppen hat begonnen. Einige mutige Kinder waren mit drei Erzieherinnen in der Dämmerung am Mooskoboldhaus, um die Umgebung und den Wald bei Dunkelheit zu erkunden. Ausgestattet mit Taschenlam-

pen machten sie sich auf den Weg, um Dachs und Co zu finden und zum Abschluss gab es noch eine leckere Brotzeit bei Kerzenschein im Mooskoboldhaus.

Fasching war ein großes Thema im Mooshäusl und wurde in allen Gruppen ausgiebig gefeiert. Die Krippenkinder wagten sich schon mutig in Kostüme und jeden Tag musste bei Musik getanzt und gehüpft werden. Einige Gruppen teilten die Woche in tägliche Highlights auf. So wurde gekocht, gebacken, gemeinsam geschlemmt und Party gemacht. Krönender Höhepunkt war der unsinnige Donnerstag. Wie schon seit vielen Jahren besuchte uns die Langenbacher Kinder und Jugendgarde und rockte mit ihrem Programm »Girls, Girls, Girls« die Turnhalle. Danach



feierten alle Kinder, die Lust hatten noch eine lustige Party mit Start -Stop Tänzen und Gummischnüre schnappen. Zum Ausklang gab es eine Traumreise. In den Gruppen ließen sich dann alle die leckeren Faschingskräpfen schmecken, gespendet vom Elternbeirat. Auch am Freitag kamen noch viele verkleidete Kinder in den Kindergarten.

Am 20. Februar lud der Elternbeirat interessierte Eltern aller Langenbacher Kindergärten zum thematischen Elternabend ein. Die erfahrene Referentin Heidi Scheels gestaltete einen sehr informativen Abend zum Thema »Geschwisterrivalität – Geschwisterliebe«.

Zum Abschluss wollen wir uns noch bei unserem überaus engagierten und immer unterstützenden Elternbeirat bedanken. Seit Jahren backen Eltern eine Vielzahl an Kuchen, welche beim Kleiderbazar gegen Spenden ausgegeben werden. So konnte der Elternbeirat nun wieder Wünsche der einzelnen Gruppen erfüllen. Die Kinder freuen sich schon auf z. B. eine neue Parkgarage aus Holz oder stabile Spielfahrzeuge.

Nach den Faschingsferien wünschen wir uns alle nun wärmere, sonnige Tage und freuen uns auf eine spannende, erlebnisreiche Frühlingszeit.



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 75 43 16 · Fax: 087 61 - 22 64 · Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de

E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Fassadenanstriche

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

i

Anmeldetag

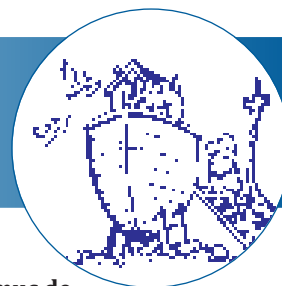
Dienstag, 26. März 2024

15:30 – 18:30 Uhr

Alle Familien, die ihr Kind im Kitajahr 24 / 25 im Mooshäusl für Krippe oder Kindergarten anmelden möchten, sind herzlich eingeladen! Bitte vereinbaren Sie dazu telefonisch ihren individuellen Termin unter 087 61 - 662 78.



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Antonie Schwaiger

Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langenbach@kita.ebmuc.de oder ASchwaiger@kita.ebmuc.de

Faschingszeit im Kindergarten

oder wie aus der Arche Noah die »Burg Langenbach« wurde!



► Karin Lastowitz, Antonie Schwaiger

Kronleuchter mit flammendem Feuer zieren nun die Decken. Katzen haben sich ein Plätzchen gesucht und Einhörner zieren das Gemäuer. Hier und dort lugt auch ein Gespenst um die Ecke. Kein Wunder, dass sich hier alle wohlfühlen.

Der Höhepunkt der Faschingszeit war die Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag. Auch hier konnten die Kinder mitbestimmen und Wünsche äußern. Die

Knapp, sehr knapp war die Entscheidung! Die Kindergartenkinder der Arche Noah hatten viele Ideen. Die Kinder überlegten und hatten klare Vorstellungen zur fünften Jahreszeit. Die Themensammlung zur Faschingsgestaltung war bunt und wild zugleich: »Wir könnten einen Zirkus veranstalten. Ich will Tiger sein, ich möchte Schmetterlinge.«

Die Kinder in der Arche Noah wissen genau, dass es zu einer demokratischen Entscheidung kommen muss, bei der jeder eine Stimme abgeben kann.

Auch Delfine und Meerjungfrauen bereicherten die Ideensammlung und natürlich durfte die Polizei nicht fehlen. Des Weiteren überlegten einige, dass ein Dschungel, genug Platz für Dinosaurier bieten würde. Zu guter Letzt aber war das Interesse, den Kindergarten in eine Burg zu verwandeln, doch am größten.

Und so kam es, dass zu den Burgbewohnern, nach gemeinsamer und geheimer Abstimmung nun Prinzessinnen, Einhörner und Katzen gehören. Nach und nach verwandelte sich das Haus in die Burg Langenbach. Schwere schwarze



Speisewünsche der Kinder wurden von deren Eltern erfüllt, die die unterschiedlichsten Speisen zum Buffett beisteuerten. Ein besonderes Erlebnis an diesem Tag war der Auftritt der Langenbacher Kindergarten. Dazu durften wir Gast in der Grundschule sein.

Anschließend wurde unser Gruppenzimmer zu einem Rittersaal in dem gegessen, das Turnzimmer zu einem Tanzsaal, in dem getanzt wurde. So konnten wir uns alle in die Zeit zurückversetzen wie noch Burgen mit Leben gefüllt waren und rauschende Feste gefeiert wurde.

Wir werden alle noch lange an diese ereignisreiche Zeit auf der »Burg Langenbach« zurückdenken.

NOWAK SCHREINEREI · BAUELEMENTE

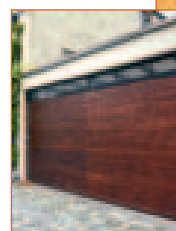
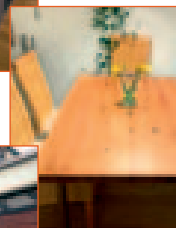
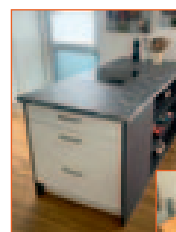
- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

ALEXANDER NOWAK

Inkofenerstraße 2 • 85416 Langenbach
Mobil: 0176 - 70 62 69 77

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de





Hummeler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Andrea Bauer
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Buntes Faschingstreiben

Das gesamte Hummelnest hat sich mit den Kindern in den Fasching gestürzt.

► Petra Herold

Die Füchse

Die Jüngsten des Hummelnestes hatten es bunt. Sie hatten einen farbenfrohen Fasching. Das Thema Farben wurde mit allen Sinnen bearbeitet und erfahren. Mit Knete und Farbtageen konnten die Krippenkinder das Bunte erleben und begreifen.

Die Eichhörnchen

Die Superhelden sind los. Welches Kind oder welcher Erwachsene würde nicht gerne als Held durch den Alltag fliegen und die Welt retten. Die Jungs und Mäd-



chen der Eichhörnchen schlüpfen in die Rolle der Helden und retteten so die Bauecke und das nicht aufgeräumte Puzzle im Schrank.

Die Hasen

Die Hasengruppe tauchte in die Unterwasserwelt ab. Der kreativ geschmückte Gruppenraum erinnerte an die wunderschöne Welt des Meeres. Seesterne, Aquarien, Meeresrauschen und viele andere Projektinhalte begleiteten die Kinder durch die Faschingszeit.



BAUMGARTNER & SCHUB

Tore | Türen | Antriebe



Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung

■ Alfred-Kühne-Straße 16 a ■ Tel.: 0 87 61 / 72 13 03 - 0
■ 85416 Langenbach ■ E-Mail: info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

❁ Die Bären

Der Weltraum, die geheimnisvolle Welt des Universums wurde fast einstimmig von der Bärengruppe zum Projektthema ausgewählt. Die Kinder flogen mit ihrer Rakete los und entdeckten ferne Planeten und außerirdische Lebensarten. Mit der kleinen Maus gingen sie musikalisch auf große Reise zum Mond und turnten sich fit für den Eignungstest bei der NASA.

In der Faschingswoche war im ganzen Hummelnest Einiges los. Der schon traditionelle Schlafanzugtag am Mittwoch stimmte das ganze Haus langsam auf die großartige Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag ein. Mit Musik, Tanz und vielen Spielen durften alle großen und kleinen Superhelden, Farbenfuchse, Meeresbewohner und Astronauten einen spaßigen und lustigen Tag erleben. Die Krönung des Tages war der Besuch der Kindergarde. Welche sich von den Kindern bestaunen ließ.

Es freut uns sehr ein neues Gesicht seit Januar im Hummelnest begrüßen zu dürfen. Lina Dallinger unterstützt das Team bei den Eichhörnchen als Gruppenleitung. Außerdem freut es uns ab März Karin Forster als Erzieherin im Gruppendienst wieder begrüßen zu dürfen.



Wir freuen uns sehr unseren diesjährigen Elternbeirat vorstellen zu dürfen. Zum EB-Team gehören: Christian Haller, Martina Auer, Pierre Losleben, Corinna Felsl, Sabine Kohlmaier und Michaela Thole. Der Elternbeirat hat wieder viel geplant für dieses Jahr... St. Martin, Nikolaus und 20 Jahre Hummelnest... sind nur ein paar ihrer Aufgaben für dieses Jahr. Das Kindergarten team wurde bereits beim St. Martinsfest und bei unserer Nikolausfeier tatkräftig und finanziell unterstützt. ■

i

Anmeldung
für das Kita-Jahr 24 / 25:

8. März 2024

Jetzt telefonisch oder per
E-Mail einen Termin vereinbaren.

Tel.: 0 87 61 - 72 23 58

E-Mail: Hummelnest@gemeinde-langenbach.de

Ansprechpartner: **Andrea Bauer**
und **Petra Herold**

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

Energiesparer vor dem Fenster:
Vorbaurollladen
von Roma



Bild: © ROMA

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

roma
ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS



Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach | Oberbacher Str. 1 | 85416 Langenbach | Leitung: Alexandra Braun
Tel.: 0 87 61 - 33 09 80 (Villa) | Tel.: 0 87 61 - 90 22 (Schule) | E-Mail: mittagsbetreuung@gemeinde-langenbach.de

Buntes Faschingstreiben mit neuer Kollegin

Nach langem Warten durften wir am 1. Februar 2024 unsere neue Kollegin Nataliia Podhoretska bei uns in der »Mitti« begrüßen. Einige Kinder kannten Sie bereits, da sie schon an der Grundschule Langenbach für ukrainische Kinder Deutsch unterrichtete.

► Alexandra Braun



Diese drei Monate mit den Kindern haben ihr sehr gut gefallen. Somit entschied sie sich, weiterhin mit Grundschulern zu arbeiten. Lange mussten wir auf sie warten, aber wie heißt das Sprichwort: »Was lange währt wird endlich gut«. Mit Nataliia haben wir einen richtigen Glücksgriff

gemacht. Wir und die Kinder freuen uns jeden Tag auf ihre Unterstützung. Von Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Geschäftsleiter Bernhard Götz wurde Nataliia an ihrem ersten Arbeitstag im Rathaus mit einem Blumenstrauß begrüßt.

Am unsinnigen Donnerstag kamen alle Kinder bereits nach der Schule verklei-

det in die Villa. Zur Stärkung gab es Hot Dogs und Eis. Danach ging die »Action« los. Mit viel Musik konnte gespielt und getanzt werden. Zum Glück hat das Wetter gehalten und wir konnten eine Polonaise durch den Garten machen. Natürlich durfte das »Gutti Werfen« nicht fehlen. Es gab einen Faschingswettbewerb mit der schönsten Maskierung. Diese wurde von einer Jury bewertet gekürt.

Groß und Klein hatten richtig viel Spaß.

Auch nach Fasching gehen uns – und vor allem den Kindern – die Ideen nicht aus. So haben sich ein paar Kinder spontan zusammengetan und für uns ein kleines Konzert mit Bongos und einer selbstgestalteten Gitarre veranstaltet. Ein neues, sehr beliebtes Spiel bei den Kindern ist das Fangen mit Abwerfen. In der Villa ist der Zirkus »Mittinelli« eingezogen. Es gibt jeden Tag mehrere Veranstaltungen mit tollen Akrobaten und einem super Publikum. Die Kinder haben mit ihren Vorführungen sehr viel Spaß und deshalb ist es ihnen sehr wichtig, dass immer genügend Zuschauer da sind. Denn: APPLAUS ist doch das Beste!





Grundschule Langenbach spendet an die Moosburger Tafel

Für eine echte Überraschung sorgte eine Delegation des Elternbeirates der Grundschule in Langenbach bei der Moosburger Tafel.

► Text und Foto: Raimund Lex

Kinder und Eltern der vier doppelzügigen Klassen hatten haltbare Nahrungsmittel, Hygieneartikel und auch ein wenig Süßes gesammelt, um die Moosburger Tafel in ihrer Arbeit für Menschen zu unterstützen, denen es gerade nicht so gut geht: Der Erfolg war überwältigend. Julia Schmidbauer, die Leiterin der Tafel, war total überrascht über die große Anzahl an Schachteln, in denen die von den rund 150 Kindern zusammengetragenen Waren angeliefert wurden. Maik Moses und Daniela Stettmeier vom Elternbeirat brachten mit einem Kleinbus Geschenke im Wert von rund 400 bis 500 Euro und verfrachteten sie auch gleich in das Lager der Moosburger Tafel, in dem gerade der Sortierbetrie



bende Worte an die Schule mit. Erfreulich zusätzlich, ein privater Spender hatte auf die Waren noch eine Geldspende draufgelegt.

Maik Moses (l) und Daniela Stettmeier vom Elternbeirat der Grundschule Langenbach brachten Waren im Wert von 400 bis 500 Euro zur Moosburger Tafel.

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Bodenbeläge und Innentüren

DIETRICH Bodenbeläge



Wasserschaden-Trocknung



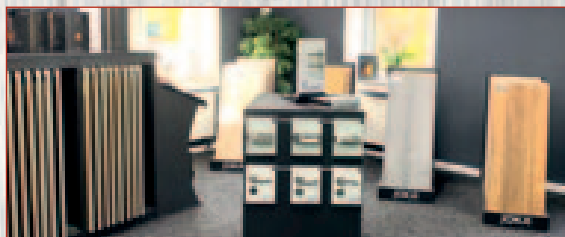
Sanierung

JOKA

FACHBERATER

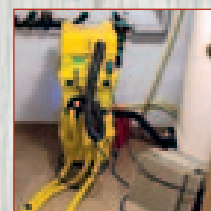
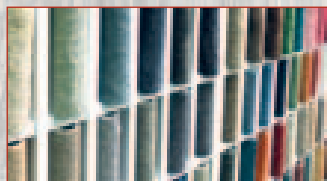
Sie brauchen einen neuen Bodenbelag?

Wir beraten Sie nach Terminabsprache kompetent und unverbindlich!



Sie haben einen Wasserschaden?

Als Ihr Spezialist für Trocknung und Wiederherstellung helfen wir Ihnen gerne!



Besuchen Sie unsere neue Ausstellung und informieren Sie sich auch online unter:

www.dietrich-bodenleger.de

Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 7 29 06 63
Fax: 087 61 - 7 29 06 64

Mobil: 0172-9 44 87 37
E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

Nicht nur unsere Hausnummer – auch unser Service ist 1a!

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilarinnen und unserem Jubilar!

Franz Zeilhofer, 80 Jahre



Rosemarie Treffer, 80 Jahre



Theresia Mai, 80 Jahre



Angela Ruthe, 85 Jahre



Alles Gute zur Geburt...



Lotta

Eltern: Marion Theisinger
und Dominik Wax
geboren in: Freising
am: 15.7.2023 **um:** 23:01 Uhr
Gewicht: 3.930 Gramm
Größe: 57 cm



Konrad Theodor

Eltern: Isabella und Martin Würfl
geboren in: Freising
am: 1.12.2023 **um:** 8:42 Uhr
Gewicht: 3.280 Gramm
Größe: 49 cm



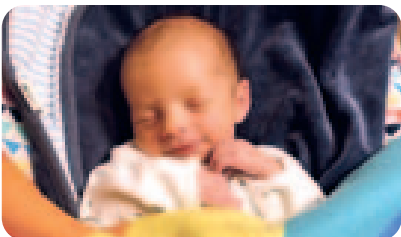
Benjamin

Eltern: Kimberley und Kai Gebhardt
geboren in: Landshut
am: 2.12.2023 **um:** 10:56 Uhr
Gewicht: 3.790 Gramm
Größe: 56 cm



Nina Luísa

Die große Schwester: Lea
Eltern: Antonia Stampfer und
 Christian Gintenreiter
geboren in: Freising
am: 3.12.2023 **um:** 1:25 Uhr
Gewicht: 3.580 Gramm
Größe: 52 cm



Wito Bjarne

Eltern: Sonja und Thor Bärwinkel
geboren in: Landshut
am: 23.1.2024 **um:** 10:57 Uhr
Gewicht: 3.270 Gramm, **Größe:** 54 cm

Geheiratet haben:

Am Freitag, 15. Dezember 2023 in Langenbach

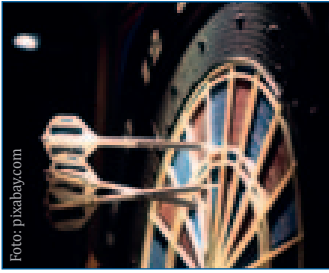
*Andrea Stemmer &
 Anton Angelhuber-Stemmer*



Silke Nolle-Kiank
 Hebamme

☎ 0173 - 563 45 58

Silke.Kiank@googlemail.com



Zur neuen Saison wird eine 4. Mannschaft gemeldet

Longbeach Darters 1 erreichen Halbfinale im ADL-Pokal

Die drei Mannschaften der »Longbeach Darters« können positiv auf die vergangene Saison in der »Ampertal-Dartliga« zurückblicken. ► Michael Klügl

Die erste Mannschaft ging in der C-Liga Gruppe 1 an den Start. Nach den 12 Spieltagen reichte es nach neun Siegen und drei Niederlagen mit 18 Punkten zum 2. Tabellenplatz hinter der Mannschaft »De Bäämsa« aus Au und verpasste den Aufstieg in die B-Liga nur knapp. Zudem belegte Dominic Stoppe in der Einzelwertung der geworfenen 180er den 2. Platz.

Die zweite Mannschaft trat in der C-Liga Gruppe 2 an und schlug sich in der starken Gruppe sehr beachtlich. Nach vier Siegen, einem unentschieden und sieben Niederlagen reichte es mit 9 Punkten zum 4. Platz und konnte sich somit den Verbleib in der C-Liga für die kommende Saison sichern.

Die dritte Mannschaft war wieder in der D-Liga vertreten. Man konnte sich zwar zu der vorangegangenen Saison steigern, doch leider belegte man nach einem Sieg und drei Unentschieden nur den 7. und somit letzten Platz. Es fehlte oftmals nicht viel, um den ein oder anderen Sieg einzufahren.

Ebenso nahmen alle drei Mannschaften am ADL-Pokal teil. Der ADL-Pokal ist zu vergleichen mit dem DFB-Pokal im Fußball. Hier werden alle Mannschaften ausgelost und können dadurch auch auf höherklassige Gegner treffen. So ging es für die erste und zweite Mannschaft in der ersten Runde gegen Mannschaften, wel-



Das Bild zeigt die fünferstplatzierten vom »Kratzerturnier«. Von links: Johannes Schwaiger, Helmut Schweiger, Michael Klügl, Johann Heinrich und Thomas Huber

che zwei Ligen höher spielten. Sie schlugen sich zwar beachtlich, konnten aber das Ausscheiden aus dem Wettbewerb nicht verhindern.

Bei der ersten Mannschaft lief es dafür umso besser. Nach dem man in den ersten beiden Runden jeweils einen Gegner aus der C-Liga besiegen konnte, traf man im Viertelfinale auf die höherklassige B-Liga Mannschaft von »DC Aus is« aus Moosburg. Nach einem spannenden Verlauf konnte man das Spiel mit 10:8 für sich entscheiden und zog somit ins Halbfinale

ein. In diesem Halbfinale traf man auf die Mannschaft der »Haager Dartlöwen«, die in der zwei Klassen höheren A-Liga spielen. Zwar wurde das Spiel mit 4:14 verloren, aber die einzelnen Spiele waren oft sehr eng und mit ein bisschen mehr Glück wäre ein besseres Ergebnis möglich gewesen.

Am 30. Dezember fand dann die Saisonabschlussfeier statt. Hier wurde wieder der von Helmut Schweiger gestiftete Wanderpokal mit einem »Kratzerturnier« ausgespielt. Den Pokal konnte sich Michael Klügl sichern, der sich im Finale gegen Helmut Schweiger durchsetzen konnte.

Nachdem man drei Neuzugänge verzeichnen kann und somit aktuell 26 Spieler zur Verfügung stehen, gehen die »Longbeach Darters« in der kommenden Saison, welche am 6. März startet, mit vier Mannschaften an den Start.

i

Wer Interesse am Dartsport hat und sich mal an der Dartscheibe probieren möchte, kann gerne an den

Trainingstagen **Montag, Mittwoch sowie Samstag ab 19:30 Uhr** ins **Schützenheim** kommen. Der Einwurf ist frei. Wer Fragen hat, kann sich gerne bei **Michael Klügl** unter Tel.: 0177 - 974 19 99 melden.

Wir tragen gerne Verantwortung.

Unsere Gewinne für regionale und soziale Projekte. Dank Ihnen.


STADTWERKE
ERDING

Günstige Energie
Persönlicher Service
Regionales Engagement

www.stadtwerke-erding.de



Fleißige Helferinnen und Helfer des Kleiderstüberls ermöglichen großzügige Förderungen

Das vergangene Jahr war ein erfolgreiches Jahr für die engagierten Helferinnen und Helfer des Kleiderstüberls. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz gelang es, eine beeindruckende Gesamtsumme von 8.210 Euro für die diesjährige Förderausschüttung zu erwirtschaften.

► Christine Dreikorn



Etwas ganz Besonderes: Das ehrenamtlich betriebene »Kleiderstüberl« im Verein »Essbares Langenbach« konnte insgesamt mehr als 8.000 Euro an 12 Vereine und Organisatoren im Ort übergeben. Unser Bild zeigt Spender und Spendenempfänger beim Neujahrsempfang im Bürgersaal, mittig mit »Danke-Herzerl« Uli Reichelt, die Teamleiterin. Angela Ruthe bekam zum Geburtstag zusätzlich einen Blumenstrauß.



Diese gute Nachricht wurde auf dem Neujahrsempfang bekannt gegeben, wo die Förderungen an verschiedene Vereine und Projektträger überreicht wurden.

Zu den diesjährigen Empfängern zählen der Jugendtreff, die drei Langenbacher Kindergärten, die Grundschule, der AK55 Plus, die Bücherei, der SV Langenbach, die Freiwillige Feuerwehr Langenbach und weitere soziale Projekte wie der Ferienfonds, der finanzielle Unterstützung bietet, um die Teilnahme an den Aktivitäten des Ferienprogramms zu ermöglichen.

All diejenigen, die bisher noch nicht die Gelegenheit hatten im Kleiderstüberl vorbeizuschauen, sind herzlich dazu eingeladen: **Jeden Donnerstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr** können in den Räumlichkeiten der ehemaligen Freisinger Bank nachhaltig und fair Second-Hand-Kleidung, Taschen, Schuhe und vieles mehr eingekauft werden.

Passend zum Saisonwechsel startet am 2. März der Schlussverkauf mit der Aktion »3 für 2«, zwei Teile bezahlen und das dritte gratis erhalten.

Ein Bienenautomat für Langenbach

Langenbach kann sich auf eine bienenfreundliche Neuerung im kommenden Frühling freuen: »Essbares Langenbach« wird am Platz der Vereine einen Bienenautomaten installieren. Der Bienenautomat ist ein original Kaugummiautomat, welcher für die Ausgabe von Samenmischungen umgerüstet wurde. Für 50 Cent



kann dann jeder Blümmischungen in Kapseln erwerben. Nach der Aussaat auf Balkon oder im heimischen Garten werden die leeren Kapseln einfach wieder in den Rückgabekasten geworfen.

Gieß- und Unkrautzupfpaten gesucht!

Da die letzten Paten nun keine Kindergartenkinder mehr haben werden neue Gieß- und Unkrautzupfpaten gesucht, die ein Auge auf die Pflanztröge vor dem Mooshäusl haben. Interesse? Meldet euch bei uns einfach per E-Mail unter:

Verena.juranowitsch@gmx.de oder **info@essbares-langenbach.de**

Voller und abwechslungsreicher Übungsplan

2024 startet bei der Feuerwehr Langenbach mit umfangreicher Ausbildung

► Bianca Treffer

Zu den häufigsten Aufgaben bei einem Feuerwehreinsatz gehört das Eindringen in Wohnungen, Häuser oder Fahrzeuge um hier Schaden von Personen und / oder Gebäuden abzuwehren. So oft es geht versuchen wir dies möglichst zerstörungsfrei, aber wenn es bei einem Brand auch mal etwas schneller gehen »darf«, halten wir den passenden »Schlüssel« dafür bereit. »Forcible Entry« hieß somit unser Spezial-Übungsthema im Januar; zu Deutsch: »gewaltsame Türöffnung«.

An zwei Terminen haben sich jeweils zehn Langenbacher Floriansjünger intensiv mit diesem »Schlüssel« beschäftigt. Unter der kompetenten Anleitung von Marc Ufertinger konnten wir an der multi-



funktionalen Forcible-Entry-Übungstür von SwitchBoom-Bang unsere Fertigkeiten trainieren.

Dass mit der Kombination aus Halligan-Tool und Feuerwehraxt unter Anwendung der richtigen Technik sich nahezu jede Tür öffnen lässt, haben wir in der zweieinhalbstündigen Ausbildung in Theorie und Praxis erlernt und gefestigt. Um diese hohe praktische Erfahrung unter normalen Umständen zu erlangen, hätten wir über 75 Haustüren, Brandschutztüren und Zimmertüren gebraucht!

Der umfangreiche Aus- und Fortbildungsstart im Januar wurde mit einer Atemschutz-Belastungsübung, einem Ausbildungsabend der Führungskräfte



zum Thema »Einsatzführung« und einer Theoriefortbildung im großen Kreis mit dem wichtigen Thema »Einsatzstellenhygiene im Brandeinsatz« abgerundet.

Ausbildung, die in Freizeit der Langenbacher Feuerwehrfrauen und -männer erfolgt, um unseren Mitbürgern und deren Liebsten im Ernstfall professionell und sicher zu helfen.



i

**Interesse geweckt?
Wir haben noch freie
Spinde!**

Schauen Sie gern bei uns auf der Homepage, Facebook oder Instagram vorbei und treten mit uns in Kontakt. Geht aber auch ganz klassisch, wenn Sie uns draußen beim Üben sehen 🤔

Der Kindergartenverein bedankt sich

► Andrea Hermann

Zwei großzügige Spenden hat der Kindergartenverein Langenbach bekommen: 600 Euro und damit einen Teil des Erlöses aus dem Adventsbasar bekam der Verein vom Frauenbund Langenbach.



Für die Spende bedankten sich Anna-Lena Seisenberger, 2. Vorsitzende des Kindergartenvereins (l.), und Andrea Hermann, Schriftführerin des Vereins (r.), bei Frauenbund-Teamsprecherin Pia Meier (M.). Eine weitere Spende bekam der Kindergartenverein von einer ortsansässigen Firma aus Oberhummel, die gerne anonym bleiben möchte: 1500 Euro gingen auf dem Vereinskonto ein, für die sich Vorsitzender Maik Moses ganz herzlich bedankte. »Die Spenden kommen allen drei Langen-

bacher Kindergärten zugute«, betonte Moses. Wer mehr über den Kindergartenverein wissen möchte, kann sich auf der neuen Instagram-Seite informieren.

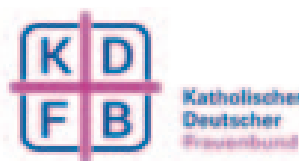
i

Wer den Verein, der vor über 30 Jahren gegründet worden ist, unterstützen möchte, kann sich via Mail bei der Vorstandschaft melden: kiga-verein-langenbach@web.de

Spendenübergabe im Sophienhospiz in Erding

Eine Delegation des Führungsteams des KDFB Langenbach hat das Sophienhospiz in Erding besucht und einen Spendenscheck über 500 Euro übergeben, der aus dem Erlös des Adventsmarktes 2023 gespendet wurde.

► Eva Bucksch



Gleichzeitig wurden Herzkissen aus der Nähaktion des Frauenbundes übergeben. Die Kissen sollen dazu beitragen, Schmerzen und Spannungen zu lindern und den Patient:innen des Hospiz auch als Seelen-

tröster in einer schwierigen Lebensphase dienen.

Empfangen wurde die Delegation von der Psychoonkologin Ninja Flux, die auch durch die Einrichtung führte und vom Alltags im Hospiz erzählte.

Beim Eintritt wird man überrascht vom lichtdurchfluteten Flur mit einer gemütlichen Sitzcke und einer Cafeteria. Ninja Flux erzählt, wieviel oftmals trotz der schwierigen Situation von den Bewohnern gelacht wird.

Die Bewohner erinnern sich nicht ständig an die Schmerzen und den nahenden Tod aufgrund der Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes.

Die Verweildauer der Patient:innen ist unterschiedlich lang. Manchmal nur Tage, aber immer wieder auch über Monate.

Bei der täglichen Arbeit im Hospiz geht es darum Krankheitssymptome und Schmerzen zu lindern, auf die Bedürfnisse der Patienten einzugehen und den unheilbar kranken Menschen in der letzten Phase ihres Lebens die notwendige Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken.

Ein interessanter Besuch in einer wichtigen Einrichtung für unheilbar kranke Menschen.

**G'schmackige Wurst, zartes Fleisch, höchste Qualität,
wertschätzender Umgang mit dem Tier!**
Kaum zu glauben, aber das geht! Überzeugt euch selbst!
Jürgen Weig, unser Betriebsleiter, erklärt alles
bei einem Rundgang durch die TAGWERK Bio Metzgerei.

**19. April 2024
14:00 - 16:00 Uhr
Ortsstr. 2
85416 Niederhummel**

**besucht
unsere
Metzgerei**

Anmeldung bis 16. April 2024
info@tagwerk.net Tel. 08081 9379 20
Unkostenbeitrag: 15 €

DE-ÖKO-006

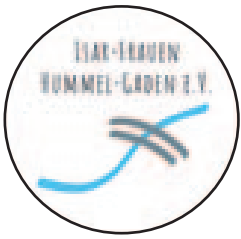
www.tagwerkbiometzgerei.de



**TAGWERK
BIO METZGEREI**



Jürgen Weig,
Betriebsleiter



Die Isar-Frauen Hummel-Gaden e.V. informieren

► Alessia Savarino



Weiberfasching

Am 2. Februar 2024 fand der erste Weiberfasching der Isar-Frauen in Zusammenarbeit mit dem Frauenbund aus Langenbach statt. Gefei-ert wurde im Wirtshaus am

Dorfbrunnen in Niederhummel. Vielen Dank an unsere Wirtsleute Rudi und Petra, die vielen Helfer beim Auf- und Abbau sowie alle Mitwirkenden und unseren Barkeeper-Omas.

Die Veranstaltung wurde sehr positiv angenommen und war rasch ausverkauft.

An der Veranstaltung waren rund 150 Frauen mit dabei und es wurde ausgelassen gefeiert und getanzt. Für die passende Musik hat DJ Leo gesorgt.

Die Stimmung war super. Jeder ist, sei es wegen den Sketches, der Einlagen oder der Tombola auf seine Kosten gekommen. Die Resonanz der Gäste war sehr gut.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit dem Langenbacher Frauenbund, besonders auch für die Organisation der Tombola und freuen uns auf den nächsten Weiberfasching am 21. Februar 2025 in Langenbach.



PFLANZEN- UND GARTENFLOHMARKT DER ISAR-FRAUEN HUMMEL-GADEN E.V. AM 05.05.2024 VON 13 - 17 UHR

MIT KAFFEEKLATSCH

Neu: Grill- und Prosecco-Hütte

WO? VOR DER STOCKSCHÜTZENHALLE IN NIEDERHUMMEL

Verkauft werden kann alles rund um den Garten (Pflanzen, Samen, Gartenwerkzeug, Deko-Sachen usw.)
Es gibt auch eine Pflanzen-Tauschbörse

Begrenzte Teilnehmerzahl
Bitte um Anmeldung per email an isar-frauen-hummel-gaden@gmx.de oder telefonisch unter 0170/2388332

Standgebühren:
Für Mitglieder der Isar-Frauen kostenlos, ansonsten 10 €
Biertische sind vorhanden
Gewerbliche Anbieter auf Anfrage



100 Jahre Hubertus-Schützen

tom & basti

KARTENVORVERKAUF **SAMSTAG 01. JUNI 2024**
MARZLINGER GETRÄNKEMARKT **GEMEINDEHALLE MARZLING**

VVK 22 €
AK 24 €

100. Jubiläum

zeitlang

EINLASS 18:30 UHR | BEGINN 20 UHR



Berlin, Berlin d'Hummiga Schützen fuhren nach Berlin

► Melanie Ziegler

Zum 100-jährigen Gründungsjubiläum im Jahr 2019 hatten die Schützen eine Einladung von Erich Irlstorfer erhalten, 4 Tage nach Berlin zu fahren. Coronabedingt wurde die Fahrt auf unbestimmte Zeit nach hinten verschoben.



Am Donnerstag, 25. Januar 2024 war es endlich soweit und die Fahrt nach Berlin ging um 7:00 Uhr mit dem Bus los. Erste Pause war in Neufahrn, hier stiegen noch ein paar von der Feuerwehr Neufahrn hinzu. Um ca. 15:00 Uhr Ankunft in Berlin. Nach Bezug des Zimmers, trafen sich alle erstmal in der Hotelbar.

Anschließend stand auch der 1. Programmpunkt an, Fahrt zum Deutschen Bundestag.

Im Fraktionssaal der CDU / CSU wurden alle Gruppen von Erich Irlstorfer begrüßt. Insgesamt wurden ca. 10 Gruppen nach Berlin eingeladen. Anschließend konnte man die Kuppel des Reichstagskuppel besuchen. Den Abend haben wir bei einem Italiener und anschließend an der Hotelbar ausklingen lassen. Am Freitag durften wir die Internationale Grüne Woche besuchen. In der Bayernhalle fühlten wir uns schon fast wie zuhause. Aber auch die anderen Hallen begeisterten uns. Egal ob Essen oder Trinken, für jeden war etwas dabei. In der Bayernhalle stellten sich die jeweiligen Gruppen vor. Die Narrhalla aus Geisenfeld zeigte ihr Faschingsprogramm aus diesem Jahr vor. Auch wir als Schützen durften uns kurz vorstellen,



Rainer Schwarzbözl übernahm die Ansprache.

Anschließend wurde wir noch zur Bayerischen Landesvertretung eingeladen. Mit Auftritten im Atri-

um bzw. im Bierkeller der Landesvertretung und einer guten Brotzeit nahm auch der Tag sein Ende.

Am Samstag ging es weiter mit einer Stadtrundfahrt durch das historische und politische Berlin. Hier konnten wir viele Eindrücke sammeln. Am Nachmittag stand unsere Zeit zur freien Verfügung. Wir besuchten das Stasi Gefängnis in Hohenschönhausen. Ein Zeitzeuge, der selbst inhaftiert war, führte uns durch das Gefängnis. Er sprach sehr persönlich über seine Erfahrungen, das einige von uns sehr berührt hat. Am Sonntag ging es noch nach Potsdam zum Gottesdienst in der Basilika Peter und Paul. Anschließend ging es wieder zurück nach Bayern. Vier wunderschöne Tage liegen hinter uns, danke an alle Organisatoren.



Anton Wimmer & Oliver Wolfhard

Freisinger Bestattungshaus

Wippenhauser Str. 1 • 85354 Freising

Telefon: 081 61/910 47 14

info@fs-bestattungen.de

www.freisinger-bestattungshaus.de

24 Stunden
telefonisch
erreichbar

Die Bremer Stadtmusikanten ▶ Rainer Summer

Vorankündigung – Märchen sind aktuell. Sie ziehen einen in ihren Bann, ganz egal ob man sie zum ersten Mal, oder schon oft gelesen, gehört oder gesehen hat. Es geht um Gut und Böse, um gesellschaftliche Fragen, um Mut und Angst und Wege, wie man sie überwinden kann.



Die »Bremer Stadtmusikanten« handelt von der Frage, was geschieht, wenn Einzelne in der Gesellschaft vermeintlich nicht mehr gebraucht werden. Die Tiere werden ausrangiert. Was nun? Sie tun sich zusammen, begeben sich auf die Reise ins Ungewisse, erleben darüber eine ganz neue Form des Zusammenhalts und finden schließlich mutig das Glück der Gemeinschaft.

Kurzinhalt: Unsere Hauptakteure sind ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn. Die Tiere sind alt und ihre Herren wollen sie nicht länger beschäftigen.

Da sich die Tiere aber noch nicht zur Ruhe setzen wollen, ergreifen sie die Initiative und gründen eine Musikgruppe.



Die Vorstandschaft der Langenbacher Laienspieler

Auf der Suche nach Bleibe und Nahrung treffen Sie auf eine Räuberfamilie. Die Räuber werden von den Tieren überrumpelt und in die Flucht getrieben. Und das Happy-End fehlt hier natürlich auch nicht.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch im Bürgersaal beim Alten Wirt! Eine sehenswertes Volksmärchen erwartet Sie!

Premiere: 8.3.2024, Einlass 15:00 Uhr, Vorstellungsbeginn 16:00 Uhr

Weitere Aufführungen:

9.3.2024, Einlass 13:00 Uhr, Vorstellungsbeginn 14:00 Uhr

10.3.2024, Einlass 15:00 Uhr, Vorstellungsbeginn 16:00 Uhr

15.3.2024, Einlass 15:00 Uhr, Vorstellungsbeginn 16:00 Uhr

17.3.2024, Einlass 15:00 Uhr, Vorstellungsbeginn 16:00 Uhr

Der Kartenverkauf läuft seit 1. Februar 2024 jeden Donnerstag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Bürgersaal und online unter www.laienspielgruppe-langenbach.de.

Preis: 6,00 Euro, freie Platzwahl

Einlass: 60 Minuten vor Spielbeginn.



MALVEN APOTHEKE

Blühende Gesundheit für Langenbach

Freisinger Str. 19b • 85416 Langenbach • Tel.: 0 87 61 - 72 999 69
E-Mail: info@malven-apotheke.com • www.malven-apotheke.com

- kompetente Beratung
- persönliche Betreuung
- unkomplizierte Vorbestellung über die **amamed-App**

Wir tun alles für Ihre blühende Gesundheit – versprochen!

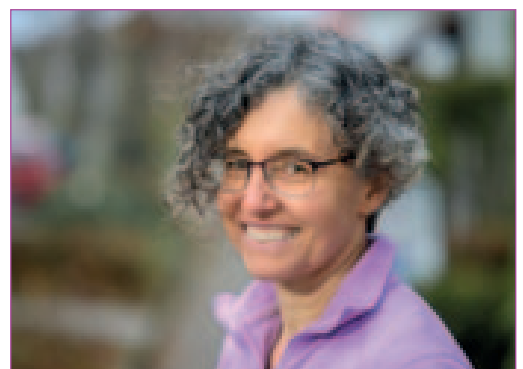
Wir sind weiterhin für Sie da!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
und 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Mi. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Mi. Nachmittag geschlossen
Sa. von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr



auch im Notdienst!



Wir suchen Apotheker (m/w/d) auf 520 Euro-Basis!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Der 15. Kinderkleiderbasar

Die Elterninitiative Kinderkleiderbasar Langenbach am Samstag, 13. April, einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar in der Langenbacher Turnhalle. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.



Den 15. Basar organisieren (v.l.) Tanja Hagl, Ulrike Reichelt, Andrea Hermann und Maik Moses.

Gebrauchte, gut erhaltene Kinderkleidung und Spielsachen gibt es beim Kinderkleider- und Spielzeugbasar, den die Elterninitiative Kinderkleiderbasar Langenbach für Samstag, 13. April, organisiert. Zwischen 9 und 12 Uhr (*Schwangere bereits ab 8:30*

Uhr) haben alle Eltern die Gelegenheit, Kinderkleidung bis Größe 176 für Frühjahr und Sommer, Spielsachen, Bücher, CDs, DVDs, Kinderfahrzeuge und -wagen, Schuhe, Umstandsmode und vieles mehr zu günstigen Preisen zu erwerben.

Alle Eltern, die Kindersachen verkaufen möchten, können sich ab Samstag, 16. März, eine Verkäufersnummer reservieren – unter **www.kleiderbasar-langenbach.de**. Die Artikel müssen entsprechend den Vorgaben der Basar-Homepage ausgezeichnet und in Wäschekörbe (*keine Kartons oder Taschen*) verstaut werden. Am Freitag, 12. April, haben die Verkäufer von 15 bis 18 Uhr Zeit, ihre Sachen in der Langenbacher Turnhalle ab-



zugeben. Abgerechnet wird am Verkaufssamstag von 18 bis 19 Uhr.

Unterstützt wird das Orga-Team (*siehe Foto*) von rund 25 fleißigen Helfern, die am Basar-Wochenende vor und hinter den Kulissen im Einsatz sind. Der Erlös des Basars wird für einen guten Zweck gespendet.

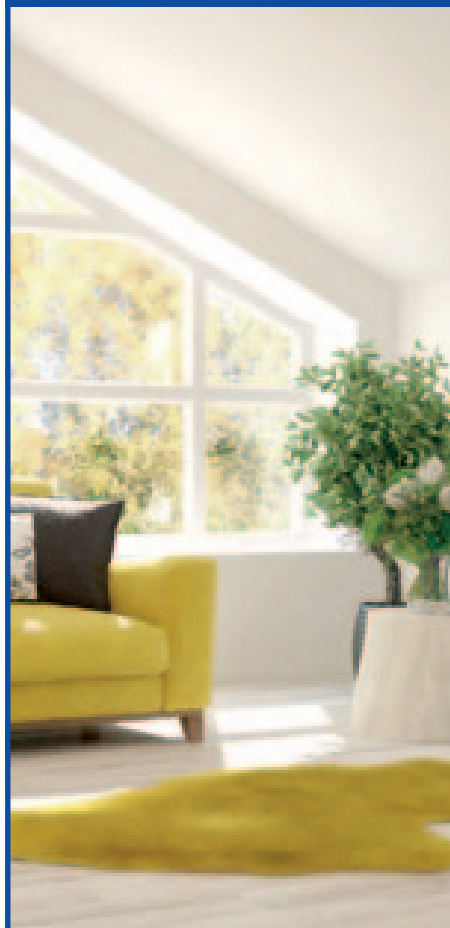
Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Der Elternbeirat des Kindergartens Mooshäusl bietet am Samstag von 9 bis 12 Uhr wieder selbst gebackene Kuchen und Kaffee an – auch zum Mitnehmen. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt dem Kindergarten zugute.

i

Alles Wissenswerte zum Basar gibt's im Internet unter **www.kleiderbasar-langenbach.de**. Wer das

Basar-Team als Helfer unterstützen möchte, kann sich gerne melden – per Mail an **mail@kleiderbasar-langenbach.de**.

Fenster | Haustüren | Insektenschutz | Rollläden

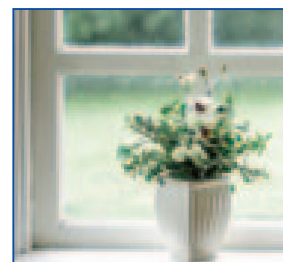
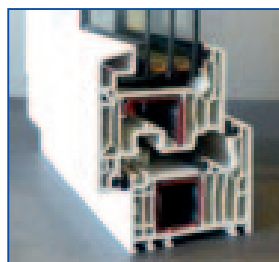
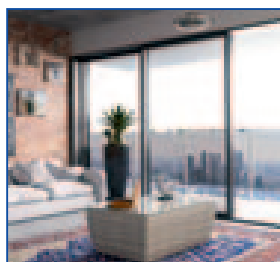


Das Qualitätsprofil

HUBER

FENSTERBAU

GmbH



Fensterbau Huber GmbH

Bahnhofstraße 28 | 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 83 21 | E-Mail: **info@fensterbau-huber.de**

www.fensterbau-huber.de

SINGsalbim präsentiert Musical

Am Himmel geht ein Fenster auf

»Am Himmel geht ein Fenster auf« hieß es im Bürgersaal des Alten Wirts. Und dieses Fenster ging auch in den Herzen der Besucher jeden Alters im überfüllten Saal auf. Die Kinder- und Jugendchöre »FreiSinger« aus der Pfarrei St. Georg in Freising (*Leitung Angelika Sutor*) und »SINGsalabim« (*Leitung Silvia Manhart-Hennen*) für den Pfarrverband Langenbach-Oberhummel erzählten in einem Musical die Weihnachtsgeschichte – nach den Ereignissen, wie sie die Bibel berichtet, aber in moderner, volksnaher Form nach Jörg Ehni und Uli Führe.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Der Chor derer, die nach Betlehem reisen. Sie sind müde und wundgelaufen.

Mit Sprech- und Gesangssoli, mit Chorgesang und mit Auftritten kleinerer Ensembles. Das Publikum war begeistert, zumal die Soli im Bürgersaal ausschließlich von jungen Leuten aus »SINGsalabim« präsentiert wurden. Ein kleines Orchester sorgte für die flotte Musik.

Spielerisch kommen Florina, ein Kind islamischen Glaubens, und Pia, ein Kind christlicher Religion, auf die Weihnachtsgeschichte zu sprechen. Jesus ist im Koran ein »großer Prophet«, wie die Zuhörer erfahren. Aber – »was ist das für ein Kaiser? Ich will alles wissen!«, verlangt die junge Muslima. Das Spiel beginnt.

Das Plenum huldigt zwar Kaiser Augustus, aber das Volk ist muffig. Der Kaiser braucht Geld, »darum müssen alle, die hier leben mir etwas geben!«, singt der Regent (*Richard Mendt*). Jeder muss in seine Geburtsstadt, man ist tagelang unterwegs, hat Blasen, Hunger, »der Weg ist einfach zu lang!« Aber die Reisenden spüren: »Bald ist es Zeit«, ein Wunder wird geschehen. Genauso ergeht es der hochschwangeren Maria (*Leo Mendt*) und ihrem Josef (*Anna Hartinger*). »Der Kaiser hat's befohlen!«, erklärt Josef. »Der Kaiser! Wenn Männer Kinder kriegten, dann kämen sie nicht auf so eine blöde Idee«, mault Maria. »Ich hab ein kleines Kind im

Bauch. Die Reise ist nicht gut!«, singt sie von der Bühne.

Und so kommt es. Keine Unterkunft, der Wirt (*Benno Stich*) versteckt sich und Maria klagt: »Ich hab's gewusst! (...). Ich steh bei Nacht im kalten Wind und krieg ein Kind.« Gott sei Dank, unter den Reisenden ist eine Hebamme – und das Wunder geschieht. »Ein Lichtschein wird unter die Menschen gebracht, das Licht ist ein Kind«, ertönt es freudig im Bürgersaal. Aber da ist auch noch König Herodes (*Theresa Hartinger*), ein eingebildetes, hochnäsiges, unflätiges Mannsbild – mit Sekretärin. Und die kommt mit einem Smartphone, der Geheimdienst ist am



Maria (*Leo Mendt*), Josef (*Anna Hartinger*) und das Kind müssen nach Ägypten fliehen.



Alles ist schon digitalisiert. Geheimdienst-Infos kommen per Smartphone.



Die drei, die dem Stern folgen, sind Banker mit Interesse für Geldgeschäfte und Zinsen.



Rohr. Er berichtet von einem König, der in Betlehem geboren wurde. »In diesem Kuhfladen ein neuer König?«, quitiert Herodes in seiner »freundlichen« Art. Deshalb lässt er auch drei Herren abblitzen, die erst Gehör finden, als sie sich als Banker vorstellen und per Laptop aufzeigen, dass ein neuer König geboren wurde. Wegen der »äußerst seltenen Konjunktion von Jupiter und Saturn.« Im »Banker-Song« ist dann von Daumenschrauben, Zinsen und Bankrott die Rede – nicht von heiligen drei Königen. Und Herodes beschließt zu verhindern, dass »ein einfältiger Stenz daherkommt als meine Konkurrenz.« Er befiehlt seiner Wache, »in Betlehem alle Kinder unter zwei Jahren zu töten.« Manche Soldaten verweigern den Befehl. Maria und Josef aber wissen in ihrem Lied, dass dieses Kind bei seiner Geburt letztlich zwar wundersam errettet wurde, dass es aber »muss doch von Betlehem bis Golgatha.«

Ein Trupp Landstreicher sieht »weiße Vögel – mitten in der Nacht!«, die auf sie zukommen. Es ist jedoch der Chor der Engel, der jubelnd das Gloria singt, Friede auf Erden verkündet und die Geburt Jesu bekannt gibt. »Wir sollen ihn besuchen«, erkennen die verstörten Herrschaften. Gleich brechen sie auf. Denn das Leben



Kaiser Augustus (Richard Mendt): »Ich brauche Geld!« Alle müssen ihm etwas geben.

mit dem neuen König soll »sehr angenehm« werden, mit schönem Haus, schöner Frau »und sieben Kinder ganz genau.« Maria und Josef jubilieren: »der König des Friedens wurd' uns heut geboren.« Und Maria stellt fest: »Am Himmel geht ein Fenster auf.«

Aber die Gefahr ist nicht vorbei: Der Chor der Engel fordert ultimativ: »Flieht, flieht, dass dem Kind nichts geschieht!« Herodes ist ja hinter ihm her! Das Heilige Paar macht sich eilends auf den Weg nach Ägypten. Der Schlusschor der Engel beruhigt das Publikum: »Sie werden von Engeln bewacht.«

»Engel gibt es bei uns auch«, erzählt die junge Muslima. »Und jetzt weiß ich, warum ihr Weihnachten feiert!« Und Patrik verlangt: »Das nächste Mal bist du an der Reihe – mit der Geschichte von Mohammed.«

Es gab riesigen Beifall, Bürgermeisterin Susanne Hoyer lobte voller Freude Angelika Sutor, in Langenbach Souffleuse, Silvia Manhart-Hennen, alle jungen Sängerinnen und Sänger, die kleine Musikkapelle aus E-Piano, Querflöte, Blockflöte und Cajón und natürlich alle Helfer vor und hinter der Bühne. Es gab Blumen für die Damen und glitzernde Anstecker in Form eines Notenschlüssels für Solisten und Chöre. Und das Versprechen: »Bei der Geschichte über Mohammed sind wir wieder dabei!«



Angelika Sutor (l.) und Silvia Manhart-Hennen (r.), die Veranstalterinnen, hörten von Bürgermeisterin Susanne Hoyer viele lobende Worte und als Dank gab's Blumen.

Seit über 20 Jahren in Langenbach ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger
Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 54 47

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte



Der **Pfarrverband** **LANGENBACH-OBERTHUMMEL** informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**

Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Pater Ignatius Kullu OPraem, Pfarrer | Pater Christopher Gnanaprakasam OPraem | Christoph Gasteiger, Diakon

Dr. Thomas Kick, Vorsitzender PGR | Angela Fodermaier-Hasenhündl, stellv. Vorsitzende PGR

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Erstkommunionkinder stellten sich vor

► Text und Fotos: Raimund Lex

In getrennten Gottesdiensten stellten sich in St. Nikolaus von Flüe bzw. in St. Georg, die 8- und 9-jährigen vor, die im April 2024 die erste heilige Kommunion empfangen werden. Darüber hinaus präsentierten sich die Kommunionmütter, die die Hauptlast der Kommunionvorbereitung tragen werden.



In der Pfarrei Oberhummel empfangen heuer vier Drittklässler die erste heilige Kommunion.

Zelebrant in den beiden gleichlautenden Gottesdiensten war Pater Christopher (OPraem), assistiert von Diakon Christoph Gasteiger, der für die Kommunionausbildung verantwortlich zeichnet. In der Pfarrei Oberhummel werden Kilian Drever, Pascalina Grandy, Elias Hiebl und Ludwig Stoewer am 7. April 2024 erstmals an den Tisch des Herrn treten. In der Pfarrei Langenbach sind es 14 Kinder und zwar Maximilian Hanrieder, Moritz Günzel, Moritz Hagn, Leander Holst, Lea Altmann, Magdalena Apold, Lilly Neuner, Sophie Galiger, Marianne Schnell, Allesandro Parisio, Luca Trä, Valentin Scholz, Xaver Rott und Jakob Bauer. Sie feiern ihre Erstkommunion am 14. April 2024. Die Kinder aus Gaden erleben ihr großes Fest mit den Klassenkameraden in Eitting.

Die Kinder outeten sich vor den Gemeinden mehr oder minder laut über Mikrophon und erklärten, wie sie heißen, in welche Klasse der Grundschule Langenbach sie gehen, erklärten was ihre Hobbys sind und welche Feste sie am liebsten feiern. Sogar Teile der Eucharistiefeier wur-

den durch die jungen Leute gestaltet, etwa die Fürbitten. In seiner Predigt arbeitete Pater Christopher mit den Kindern das Motto der diesjährigen Erstkommunion heraus, das da lautet: »Du gehst mit.« Dass mit »Du« Gott gemeint war, das wussten die Mädchen und Buben schon. Dass Gott immer bei den Menschen ist, erläuterte

der Pater mithilfe einer Geschichte. In der träumt ein Mann, dass er zusammen mit Gott am Meer entlang spaziert. Die beiden folgen zwei Fußspuren im Sand, einer von Gott und einer von dem Menschen. In dem Traum erlebt der Mann noch einmal alle Ereignisse in seinem Leben, die guten und die schlimmen. Und plötzlich fällt ihm auf, dass immer dann, wenn die Ereignisse bedrohlich waren, nur noch eine Spur vor ihnen zu sehen ist. Da macht der Mann Gott Vorwürfe: Er habe ihn verlassen, wenn es schlimm in seinem Leben geworden sei. »Wo warst du da, Gott?«, fragt er enttäuscht. Und da kommt die Antwort Gottes: »Ich liebe dich und ich werde dich nie verlassen. Die Spur, die du siehst, ist meine Spur! Denn immer wenn es dir schlecht ging, da habe ich dich getragen!«

In der »ganzen Vorbereitung werdet ihr Gott noch mehr kennenlernen«, prophezeite Pater Christopher, Gebete würden gelernt und die Kirche und der Gottesdienst kennengelernt. ■



14 Kinder empfangen in der Pfarrei Langenbach heuer erstmals den Leib Christi. Pater Christopher (OPraem), Diakon Christoph Gasteiger (r.) und der Gemeinde erzählten sie von sich, ihren Hobbys und Vorlieben. Der Altardienst hofft auf Verstärkung aus den Reihen der Kinder.

Informationen unterm Kirchturm

► Christoph Gasteiger

Kirchenverein Langenbach

Am Montag, 11. März 2024 lädt der Kirchenverein alle Mitglieder und Interessierten zur Vollversammlung um 19:30 Uhr in den Langenbacher Pfarrsaal (Bücherei) ein. ■

Fastenessen

Zum gemeinsamen Fastenessen lädt der PGR am Sonntag, 17. März 2024, alle Bürger des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel ein. Ab 11:00 Uhr werden einfache, aber sicher wieder feine Speisen und Suppen im Langenbacher Pfarrsaal (Bücherei) angeboten. Spenden werden für soziale Zwecke genutzt und der Gottesdienst beginnt bereits um 10:00 Uhr. ■

Osternacht

Die Feier der Osternacht des gesamten Pfarrverbandes beginnt diesmal am Samstag, 30. März 2024 um 22:00 Uhr in Oberhummel am Osterfeuer. Gerne können dabei auch Scheitl zur Weihe mitgebracht werden. ■

1300 Jahre Korbinian

Am 9. Mai 2024 feiern wir im Rahmen der Feierlichkeiten zum Bistumsjubiläum im Zelt auf dem Uferlos-Festivalgelände das Kinder- und Familienkorbiniansfest mit einem ökumenischen Gottesdienst, bei dem die Kinder gesegnet werden.



Bitte beachten Sie in der Presse auch die anderen Veranstaltungen, die in diesem Jahr in Freising zu diesem bedeutenden Ereignis geplant sind. Die Feierlichkeiten werden während der Palmdult am 16./17. März 2024 eröffnet. Höhepunkt ist der Festgottesdienst am 15. September 2024 am Domplatz Freising mit anschließendem Festumzug durch die Stadt. ■

Sternsingeraktion 2024

► Text und Foto: R. Lex



Pater Ignatius segnete die Sternsinger aus Hummel und Langenbach und sandte sie in die Dörfer des Pfarrverbandes aus. Nicht im Bild sind die Sternsinger aus Gaden.

Im Rahmen des Neujahrsgottesdienstes in St. Nikolaus von Flüe sandte Pater Ignatius (OPraem), der Leiter des Pfarrverbandes, am Nachmittag des 1. Januar 2024 die Heiligen drei Könige aus, die in dieser Woche die Häuser und Wohnungen aufsuchten, um Spenden für wichtige Projekte zu sammeln. Die 66. Sternsinger-Aktion stand unter dem Motto »Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit«.

Die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder unterstützt zusätzlich auch Projekte für benachteiligte und notleidende Kinder z. B. in Afrika oder Osteuropa. Die Stärkung der Rechte von Kindern weltweit soll gefördert werden, genauso soll die Verbesserung der Bildungsarbeit, die Förderung von Ernährung und Gesundheit, mit Hilfe der Spenden, die von den Sternsingern gesammelt werden, auf ein höheres Niveau gebracht werden.

In Gaden klopfen die Heiligen drei Könige mit ihrem Stern schon am Mittwoch, dem 3. Januar 2024, ab 10 Uhr, an die Tü-

ren und entboten ihren Segenswunsch für Menschen, Haus und Hof. Sie schrieben oder klebten den Spruch »Christus Mansionem Benedicat«, 20*C+M+B+24 auf die Türblätter, verbunden mit der Jahreszahl 2024 und dem Stern von Betlehem. In Hummel und Langenbach kamen die Sternsinger am 5. und 6. Januar 2024 jeweils nachmittags und baten um Spenden. Alle kleinen Könige und Königinnen hofften natürlich auf großzügige Geldbeträge für die Hilfsprojekte, die weltweit dringend gebraucht werden. Und natürlich war es auch für die Sternsinger, die alle ehrenamtlich unterwegs waren, eine gefühlte Belohnung, wenn sie mit prallem Säckel zurückkehren und bei der Abschlussveranstaltung am 6. Januar 2024, im Pfarrheim von ihren Erfolgen erzählen konnten.

Und die konnten sich durchaus sehen lassen: **6.816,57 Euro** wurden von edlen Spenderinnen und Spendern gesammelt und der Sternsinger-Aktion 2024 zur Verfügung gestellt. ■

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

CHRISTIAN

MÄUER

Rudlfinger Str. 22
85417 Marzling

Tel. 08161 - 9 36 91 15
Mobil 0174 - 3051858

info@zimmer-ei-mäuer.de
www.zimmer-ei-mäuer.de

Blasius und Mariä Lichtmess

In allen Kirchen des Pfarrverbandes hatten die Gläubigen auch in diesem Jahr Gelegenheit, den Blasius-Segen zu empfangen und Kerzen segnen zu lassen, die das Jahr über in den Häusern und Wohnungen mit der Bitte um den Beistand Gottes abgebrannt werden.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Traditionell werden gekreuzte Kerzen zur Segensspendung verwendet. Um Mesnerinnen und Mesner zu entlasten, werden auch Kerzen verwendet, die zu einem U verflochten sind. Sie tropfen nicht auf den Boden.



»Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen.« Unser Bild zeigt Pater Ignatius (OPraem, l.) und Diakon Christopher Gasteiger bei der Segensspendung.

Dies ist ein Teil der Feiern zu »Mariä Lichtmess«, das offiziell als Fest »Darstellung des Herrn« am 2. Februar im Kalender steht. Das Fest des heiligen Blasius wird offiziell am 3. Februar begangen, häufig aber auch im Verbund mit dem Fest »Darstellung des Herrn« gefeiert – auch weil »Mariä Lichtmess« seit 1912 kein Feiertag mehr ist.

Nach dem biblischen Gesetz des Mose galt die Frau nach der Geburt eines Knaben 40 Tage als unrein. Nach diesen Tagen hatte sie im Tempel ein Reinigungsoffer zu übergeben. Ärmere Menschen opfereten dabei ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben. Zudem wurde der erstgeborene Sohn in Erinnerung an die Pesach-Nacht als Eigentum Gottes angesehen und diesem deshalb im Tempel formell übergeben, d.h. »dargestellt«. Durch ein Geldopfer konnte das Kind dann wieder ausgelöst werden. Bei dieser

»Darstellung« kommt es im Tempel zur Begegnung mit dem hochbetagten Simeon und der greisen Prophetin Hanna. »Durch dieses Geschehen wurde nicht nur das Gesetz erfüllt, sondern Jesus begegnete dabei zum ersten Mal seinem Volk, das ihn im Glauben erwartete«, erklärte Pater Ignatius (OPraem) der versammelten Gemeinde, die zum Pfarrgottesdienst gekommen war.

Der Blasiussegen ist ein Sakramentale der katholischen Kirche. Er wird nach der heiligen Messe am Gedenktag des heiligen Blasius, dem 3. Februar, gespendet, traditionell oft auch schon tags zuvor im Anschluss an die heilige Messe des Festes »Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)« und mancherorts zusätzlich am darauffolgenden Sonntag.

Blasius von Sebaste († 316) war der Überlieferung zufolge Bischof von Sebaste in Kleinasien. Er fiel der Christenverfolgung zum Opfer. Der Heilige zählt zu den

vierzehn Nothelfern. Die bekannteste Erzählung über Blasius berichtet, dass er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, durch Gebete das Leben rettete. Deshalb erteilt die Kirche den Blasiussegen zum Schutz gegen Halskrankheiten. Darin kommt das gläubige Vertrauen auf die Heilzusage Gottes gerade auch für das leibliche Wohlergehen zum Ausdruck – nicht nur für Halskrankheiten. Dazu erzählte Pater Ignatius die bedenkenswerte Geschichte von »Ricci«, der als einziger nicht an der Spendung des Blasiussegens teilnehmen wollte – im Gegensatz zu allen anderen Kirchgängern, die sich vor dem Priester drängten. Von einem Wartenden befragt, ob er denn keinen Blasiussegen wolle, soll der junge Mann geantwortet haben: »Brauche ich nicht. Mir wurden die Mandeln schon in meiner Kindheit herausgenommen!«

Konstruktions-Vollholz

Hobelware

Schnittholz

Bretter / Latten

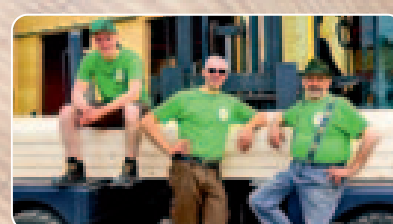
Lohnschnitt

Fassaden

Terrassen

**Für das Holzverarbeitende
Gewerbe und den
Privatgebrauch!**

www.saegewerk-neumair.de



Holzhandel & Sägewerk

Neumair Alois & Sohn GbR

Windham 2a • 85416 Oberhummel

Tel.: 087 61 / 75 40 14 • Fax: 087 61 / 75 40 15

E-Mail: info@saegewerk-neumair.de

Viel Freude am Ministrieren

Die Schar der »Minis«, die in der Pfarrei Langenbach und im ganzen Pfarrverband Dienst tun, wurde am ersten Adventssonntag um zwei Buben erweitert.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Vor der versammelten Gemeinde führte Pater Christopher Mattis und Leopold in ihr Amt ein. Die beiden stellten sich selbst als Viertklässler vor und sagten, dass sie das Amt übernommen hätten, weil sie Freude am Ministrieren haben.

In einer kleinen Segnungszeremonie segnete der Pater die Brustkreuze der beiden Buben. Dann überreichte Christopher diese den Müttern von Mattis und Leopold, mit der Bitte, diese ihren Söhnen umzuhängen – es wurde eine rührende Szene daraus. »Es ist immer besser, die

Mütter machen das!«, wusste der Praemonstratenser. Die Gemeinde spendete starken Beifall. Mattis und Leopold nahmen daraufhin auch gleich ihren Dienst auf. »Wenn wir mehrere Ministranten (*in einer Gottesdienstfeier*) haben, wird der Gottesdienst immer feierlicher«, lobte Christopher. Und, so der Pater, »es ist nicht selbstverständlich, dass sich Mädchen oder Jungen für dieses Ehrenamt engagieren. Sie sind ein wichtiger Teil der Gottesdienste in der Gemeinde!« Die Bezeichnung »Praemonstratenser« leitet sich von Prémontré ab, dem Ort in Frankreich, an dem 1120 der Zusammenschluss von Männern stattfand, die nach dem Leitgedanken des Norbert von Xanten leben wollten: »Ad omne opus bonum paratus« (*zu jedem guten Werk bereit sein*). Praemonstratenser sind Ordensleute, aber keine Mönche. Sie bilden Priestergemeinschaften, die nach der Regel des heiligen Augustinus leben. Die Ordensgründung fiel in eine Zeit, in der die Kirche unglaublich war. ■

Wikinger in Langenbach?

Bevor mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt, feiern die Christen noch einmal richtig: mit essen und trinken, Tanz und Spaß.« Frohen Herzens wolle man deshalb Gottesdienst feiern, gerade am Faschingssonntag!

► Text und Foto: Raimund Lex

Im Fasching verkleiden sich die Menschen, vor allem die Kinder, wollen jemand anderes sein!« Prinzessin oder Hexe, Cowboy oder Clown. »Als was haben Sie sich heute verkleidet?«, wollte der Pater wissen. Er sei, so Ignatius, in seinem Inneren »heute ein Clown!« An den Ambo trat der Prämonstratenser aber als Wikinger. Seine Clownmaske sei ihm kaputt gegangen, eine neue konnte er nirgends bekommen und fragte: »Wie seh' ich aus?« Aus dem Kirchenvolk heraus schallte ihm fröhlicher Applaus entgegen.

Dazu passend hatte Ignatius dann einen wohl gefüllten Korb an Witzen dabei. Etwa den, in dem der Dorfpfarrer in der Schule die Kinder fragt, wie lange dann wohl Adam und Eva im Paradies geblieben seien. Die Antwort war klar: »Etwa bis September«, antwortete ein Schüler. Und er hatte auch eine Begründung dafür: »Weil dann die Äpfel reif sind!« Auch die

ersten Rentner lernten die Kirchgänger kennen: die heiligen drei Könige! »Sie gaben ihre Arbeit auf, zogen sich schöne Gewänder an und gingen auf Reisen.«

»Miteinander singen und lachen, das verbindet, das stiftet Freundschaften«, das konnte Ignatius auch aus den Reaktionen aus dem Kirchenschiff folgern. Miteinander singen, lachen und Gottesdienst feiern sei »ein doppeltes Gebet!« Wenn Jesus fordere: »Kehrt um und glaubt ans Evangelium, dann will er, dass wir uns besinnen auf Gott – nicht einen eignen Glauben spinnen!«, reimte der Pater: »Nur wer sich Gott ganz anvertraut, der hat auf keinen Sand gebaut!«, war die Quintessenz. Ignatius wünschte sich, »dass der Heilige Geist vielmehr in unserem Leben kreist!« Der Prediger forderte, nach vorne zu schauen, statt nach hinten. Und der Pater mit der Wikingermütze warnte: »Denkt daran, was ihr auch tut: Ist das auch für al-



Frohsinn, Lachen und Verkleiden ist dem christlichen Glauben nicht fremd. Am Faschingssonntag predigte in St. Nikolaus von Flüe ein Wikinger, alias Pater Ignatius (OPraem).

le gut?« Es könne nicht »alles glänzen, wir kommen da an unsere Grenzen«, wusste Ignatius mit Blick auf seinen Zuständigkeitsbereich, der »sehr groß« sei. Es gebe aber Helfer, das freue ihn, »wenn jeder macht, was er gut kann.« Trotz aller »Power« dürfe man aber nicht die Tatsache vergessen, »dass doch begrenzt ist auch die Lebensdauer.« Das müsse den Menschen jedoch »nicht erschrecken, denn Christus wird uns auferwecken!« ■

Worauf kommt es in der Fastenzeit an?

► Text und Foto: Raimund Lex

Mit Gottesdiensten in den beiden Pfarrkirchen begannen die Gläubigen am Aschermittwoch bzw. am darauf folgenden Donnerstag die 40-tägige »Österliche Bußzeit«, im Volksmund »Fastenzeit« genannt.

In St. Nikolaus von Flüe stellte Pater Christopher (*OPraem*) dabei die Frage: »Worauf kommt es in der Fastenzeit an?« Viele Menschen nutzen die Fastenzeit, »um auf etwas zu verzichten«, wusste der Pater. Das geschehe aus religiösen, gesundheitlichen oder anderen Gründen. »Manche verzichten vielleicht auf Süßigkeiten, oder, liebe Kinder?« Und er war sich mit den jungen Kirchgängern einig: Das sei »schwierig«. Manche verzichteten auf Fleisch, Alkohol oder Auto. Andere machten sich Gedanken – all das sei »gut«. Aber: »Worauf kommt es in der Fastenzeit an?« Das Aschenkreuz, das den Kirchgängern auf die Stirn gezeichnet werde, »ist dafür ein wunderbares Symbol!«, so der Pater. Es gehe nicht »um Tod, Dunkles oder Betrübliches in der Fastenzeit«, man werde vielmehr erinnert an



In Langenbach und Oberhummel wurde die Fastenzeit mit Gottesdiensten und der traditionellen Auflegung des Aschenkreuzes eröffnet. Das Kreuz steht dabei als Symbol für die Hingabe Jesu an die Menschen.

den Tod und die Vergänglichkeit des Lebens. »Das Kreuz (*aber sei dabei*) das Symbol der Hingabe Jesu für uns«, das Symbol für die Überwindung des Todes.

Christopher empfahl: »Öffnen wir in diesem Gottesdienst unsere Herzen für die Kraft der Liebe Gottes, damit sie uns die gesamte Fastenzeit begleitet!« Im Segensgebet über die Asche, gewonnen aus den Palmkätzchen des Palmsonntags

2023, war diese Liebe dann ebenfalls Thema: Gott wolle nicht den Tod des Sünders, sondern dessen Umkehr. Durch Christi Auferstehung möge den Menschen das ewige Leben zuteilwerden. Danach zeichnete der Prämonstratenser, unterstützt von Gemeindereferentin i.R. Barbara Funk, den recht zahlreichen Kirchgängern einzeln das Aschenkreuz auf die Stirn – als Zeichen der Buße und Umkehr. ■

Pfarrgemeinderatsklausur 2024 – »Auf zu neuen Ufern«

► Dr. Thomas Kick



»Die Ruhe im Kloster Weltenburg und die Möglichkeit, an Gottesdienst und Komplex teilzunehmen, stellten einen perfekten Rahmen für die Klausur dar.«

Der Pfarrgemeinderat unseres Pfarrverbands war vom 16. – 18. Februar 2024 zur Klausur in Kloster Weltenburg, um dort die aktuellen Themen und künftigen Ziele für die kommenden 1 – 2 Jahre zu erarbeiten. Durch den Wechsel in der Leitung des Pfarrverbands seit 1. September 2023 ergaben sich sowohl organisatorische als auch inhaltliche Veränderungen, die diskutiert, geplant und entschieden werden mussten. Deshalb waren dieses Jahr nicht nur alle 3 Seelsorger Pater Ignatius, Pater Christopher und Diakon Christoph Gasteiger, sondern neben 8 Mitgliedern des

Pfarrgemeinderats auch der Verwaltungsleiter Martin Bormann sowie aus den Kirchenverwaltungen Langenbach und Oberhummel Alfons Fischer und Markus Weber vor Ort. Am Freitag ab 16 Uhr wurden die Themen gemeinsam »gesammelt« und strukturiert. Am Samstag wurden dann ab 9 Uhr in zwei getrennten »workshops« einerseits die seelsorgerlichen und liturgischen Themen in der

Arbeitsgruppe des Pfarrgemeinderats und andererseits in der Gruppe der Kirchenverwaltung die Verwaltungs- und Liegenschaftsthemen bearbeitet, um ab 15:30 Uhr die Ergebnisse der beiden Gruppen gegenseitig zu präsentieren und konkrete ToDo's und Verantwortlichkeiten festzulegen. Außerdem musste im Anschluss daran noch der organisatorische Rahmen für deren Umsetzung geschaffen werden. Schließlich wurde am Sonntag ab 9:15 Uhr noch vor dem Gottesdienst die neu überarbeitete Website des Pfarrverbands durchgesprochen, um Ergänzungswünsche aufnehmen zu können.

Schwerpunkthemen waren insbesondere die Kinder-, Jugend- und Familienpastoral sowie die Seelsorge für Senioren und Trauernde. Für die Kirchenverwaltung stand neben konkreten Einzelthe-

men u.a. die im Herbst 2024 anstehende Wahl der neuen Kirchenverwaltungen mit Kandidatensuche und formaler Vorbereitung auf der Agenda. Hierfür können aus unseren Pfarrgemeinden gerne auch schon ab sofort Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten im Pfarrbüro, beim Pfarrgemeinderat oder den Kirchenverwaltungen eingereicht werden.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig, dass die Ergebnisse eine gute Grundlage für die kommenden Monate bilden und »genau die richtigen Schwerpunkte« für die künftige Arbeit in den Gremien und ihren Fachkreisen herausgearbeitet wurden. Thomas Kick fasste zusammen, dass die Ergebnisse sehr gut seien, es aber nun auf die konkrete Umsetzung ankomme, und bedankte sich für die regen Diskussionsbeiträge. Pater Ignatius stellte zum Schluss heraus, dass die Zukunftsfähigkeit unseres Pfarrverbands dadurch gesichert wird und wir eine lebendige Kirche Christi sein werden, wenn wir zusammenrücken, an einem Strang ziehen, jede / r ihre / seine Stärken einbringt, wir den Blick in die Zukunft richten und die guten, bereits vorhandenen Aktivitäten im Sinne der erzielten Ergebnisse fortführen und erweitern. Damit schaffe man das Fundament für einen nachhaltigen Glauben und Freude an unserer Kirche, denn »wir alle gemeinsam sind Kirche«. ■



Evangelisch in Langenbach

Pfarrerin Manuela Urbansky | Epiphanias-Zentrum, Katharina-Mair-Str. 19
85356 Freising | Telefon: 0 81 61 / 787 38 84 | Mobil: 0151 - 28 34 08 45
E-Mail: manuela.urbansky@elkb.de | www.freising-evangelisch.de.



Kinderzeltlager »Magische Welten«

Beim diesjährigen Kinderzeltlager der evangelischen Kirchengemeinde erkunden alle abenteuerlustigen 8 – 12-Jährigen »magische Welten«. In der zweiten Pfingstferienwoche – von 26. bis 31. Mai 2024 – geht's wieder auf nach Mittermarchenbach.

► Manuela Urbansky

Das Team rund um Gemeindereferentin Lisa Sigl freut sich auf spannende Geschichten, viel Action, jede Menge neue kreative Ideen, gemütliches Beisammensitzen am Lagerfeuer und vieles mehr. Und das zum unschlagbaren Preis von 130 Euro pro Kind (95 Euro ermäßigt für alle Geschwisterkinder). Alle weiteren Infos sowie die Anmeldung gibt's auf unserer Homepage. Für Fragen wenden Sie sich bis zur Rückkehr von Lisa Sigl aus der Elternzeit (Mai 2024) bitte an Pfarrerin Manuela Urbansky, E-Mail: manuela.urbansky@elkb.de; Mobil: 0151 / 283 408 45.

Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostermontag

Alle unsere Gottesdienste finden Sie auf unserer Homepage www.freising-evangelisch.de. Wir möchten Sie einladen, die Kar- und Ostertage dieses Jahr intensiv für sich zu gestalten.

Herzliche Einladung am **Gründonnerstag, 28. März, um 20 Uhr** ins Epiphanias-Zentrum (Katharina-Mair-Str. 19, Freising). Dort feiern wir einen meditativen **Gottesdienst mit Tischabendmahl**. Wir sitzen also gemeinsam zusammen wie Jesus an seinem letzten Abend mit seinen Jüngern. Pfarrerin Urbansky und Team freuen sich, wenn Sie bei diesem besonderen Gottesdienst dabei sind.

Am **Karfreitag** findet um 9:30 Uhr ein **Gottesdienst mit Abendmahl**, um 11 Uhr ein **Kindergottesdienst** und um 15 Uhr eine **Andacht zur Todesstunde Jesu** jeweils in der Christi-Himmelfahrts-Kirche (Saarstr. 2, Freising) statt. Im Anschluss schweigen die Glocken und die Orgel – Grabesruhe – bis dann am Ostersonntag



ausgiebig gefeiert wird, dass Jesus Christus den Tod überwunden hat.

Am **31. März**, um 5:30 Uhr gestalten Pfarrerin Anne Lüters und Team die **Osternacht** in der Christi-Himmelfahrtskirche. Gänsehautstimmung garantiert, wenn die Osterkerze, ein Hoffnungslicht, in die dunkle Kirche getragen wird und sich das Licht nach und nach ausbreitet.

Wer lieber später aufsteht, ist um 9:30 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche zu einem **Gottesdienst mit Abendmahl** herzlich willkommen. Und für Familien (und alle anderen, die gern lebendige Gottesdienste mögen) gibt's um 11 Uhr gleich **zwei Gottesdienste** zur Auswahl: einen **Gartengottesdienst** im Paul-Gerhardt-Haus (General-von-Stein-Str. 22, Freising) und einen im Epiphanias-Zentrum. Im »EPI« gibt es im Anschluss Mittagessen.

Und abends wird's dann wieder klanggewaltig: Das **Bläserensemble »Ois Easy Brass«** rund um Bastian Urbansky gestaltet um 18 Uhr im Epiphanias-Zentrum gemeinsam mit Pfarrerin Manuela Urbansky eine musikalische Andacht. Freuen Sie sich auf bekannte und weniger bekannte – aber allesamt mit viel Liebe zur Musik einstudierte und präsentierte – Stücke, die einen spüren lassen: Jesus Christus ist auferstanden!

Am **Ostermontag** sind wir dann unterwegs bei einem sog. Emmaus-Gang durch die Stadt. Treffpunkt zu diesem Osterspaziergang ist um 9:30 Uhr an der Christi-Himmelfahrts-Kirche. ■





Neues vom SV LANGENBACH

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 16 55 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Zum 1., zum 2. und zum 3. ... ▶ Christian Huber

Tolle Preise bei der Christbaumversteigerung des SV Langenbach

Traditionell am 1. Freitag im Dezember findet jährlich die Christbaumversteigerung des SV Langenbach statt. Letztes Jahr zeigte sich der Wettergott von seiner wirklich

winterlichen Seite. Der Schneefall verwandelte das Sportgelände in ein Winter-Wunder-Land. Im Sportheim hatten viele fleißige Helferlein eine weihnachtliche Dekoration gezaubert und der große Weihnachtsbaum leuchtete mit vielen Kerzen. Bei dieser tollen Weihnachtsstimmung trafen sich über 60 Mitglieder und Freunde des SVL um einen der vielen tollen Preise zu ersteigern. In gewohnt launiger Weise hat unser »Auktionator« Josef Wüst die von vielen Gönnern gespendeten Preise »unter den Hammer« gebracht. Neben Klassikern wie Honig, Schmalznudeln und ge-

backenen Forellen konnten heuer auch wieder tolle selbst erstellte »Kunstwerke« ersteigert werden.

Tobias Würfl hat eine sehr schön gestaltete weihnachtlich Holzdeko gestiftet,



die schnell einen Liebhaber fand. Unser Jugendleiter Maik Moses hat speziell gestaltete Brotzeitbretter in exklusivem SVL-Design gestaltet. Auf diesen fanden die leckeren von der Genusswelt Keller gestifteten Brotzeiten einen reißenden Absatz. Der SVL bedankt sich herzlich bei den beiden Künstlern für diese besonderen Geschenke. Aber auch allen anderen Spendern und dem tollen Gastroteam des SVL gebührt ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement.

Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Christbaumversteigerung am 6. Dezember 2024. ■



Einladung zur Mitgliederversammlung 2024

▶ Christian Huber

Am Freitag, 22. März 2024 um 19:00 Uhr im Sportheim Langenbach, Inkofener Str. 17

Tagesordnung:

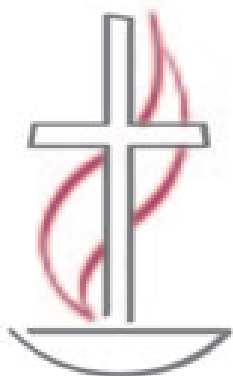
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Kasse und des Vorstandes
7. Bericht der Abteilungs- und Jugendleiter
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Sonstiges und freie Aussprache

Anträge zur Versammlung müssen bis 15. März 2024 schriftlich an den 1. Vorsitzenden Christian Huber, Wiesenstraße 6, 85416 Langenbach, oder per Mail an christian.huber@svlangenbach.de gerichtet werden.

Für Speis und Trank bei der Mitgliederversammlung ist gesorgt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Huber, 1. Vorsitzender ■



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

BESTATTUNGEN EISENMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro: Münchener Straße 44 • 85368 Moosburg
Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 63 487

www.bestattungen-eisenmann.de

Rückblick:**FLASHBACKPARTY im Sportheim Langenbach**

► Patrick Peuker



Auch bei der diesjährigen Winterparty im Sportheim feierten wieder viele Langenbacher den Start in das Jahr 2024. Unter dem Motto »Flashback-Party« war die Tanzfläche wieder bis in die frühen Morgenstunden gefüllt. Zuvor eröffnete die Jugendgarde die Party mit ihrem Programm »Girls, Girls, Girls«. Ein großes Dankeschön an den Partyausschuss und an die helfenden Hände für die Umsetzung und Durchführung der Party.

**Spielplan Rückrunde 2024 SV Langenbach – 1. + 2. Mannschaft**

Datum	Tag	Spielpaarung	Beginn
16.03.2024	Samstag	SG FC Wang – SVL I	13:00
17.03.2024	Sonntag	SVL II <i>spielfrei</i>	
24.03.2024	Sonntag	SVL II – FC Moos-Eit.moos	13:00
24.03.2024	Sonntag	SVL I – SC Tegernbach	15:00
30.03.2024	Samstag	SC Massenhäusen II – SVL II	12:30
30.03.2024	Samstag	FC Moosburg II – SVL I	13:00
07.04.2024	Sonntag	SVL II – SC Oberhummel II	13:00
07.04.2024	Sonntag	SVL I – SC Oberhummel	15:00
11.04.2024	Donnerstag	SVL II – SV Dietersheim II	19:00
14.04.2024	Sonntag	SVL II <i>spielfrei</i>	
14.04.2024	Sonntag	SV Oberhaindlfing – SVL I	15:00
21.04.2024	Sonntag	Vatanspor Freising – SVL II	13:00
21.04.2024	Sonntag	SVA Palzing II – SVL I	14:00

Datum	Tag	Spielpaarung	Beginn
28.04.2024	Sonntag	SVL II – VfR Haag II	13:00
28.04.2024	Sonntag	SVL I – VfR Haag	15:00
03.05.2024	Freitag	SV Vötting III – SVL II	19:30
04.05.2024	Samstag	BC Attaching II – SVL I	16:00
12.05.2024	Sonntag	SVL II – FC Moosburg III	13:00
12.05.2024	Sonntag	SVL I – SpVgg Zolling II	15:00
18.05.2024	Samstag	FC Mintraching II – SVL II	13:00
18.05.2024	Samstag	SpVgg Attenkirchen – SVL I	15:00

**Trikots für die D-Jugend**

Grundstein für Erfolg in der Halle ► Christian Huber



Eine tolle Figur machen die Spielerinnen und Spieler, der D-Jugend der Spielgemeinschaft SC Oberhummel/SV Langenbach. Dank der großzügigen Spende von Nicole Bengler konnten die jungen Fußballerinnen und Fußballer in die Wintersaison mit neuen Trikots starten. Welche Motivation eine neue Trikotsausstattung leistet, konnten die Fans unserer Jugend bereits bei den ersten Hallenturnieren sehen. In den neuen Trikots konnte die D-Jugend bereits zwei Turniersiege erreichen.

Der SCO und der SVL bedanken sich sehr herzlich für die großzügige Spende.



Moped? E-Scooter? Einfach günstig versichern!
Jetzt Nummernschild abholen

Die neuen Nummernschilder für Moped und E-Scooter gibt es jetzt ganz besonders günstig bei der HUK-COBURG.

Einfach vorbeikommen, das aktuelle Schild mitnehmen und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

*Angebote der HUK-COBURG Allgemeine, 90400 Coburg, Kfz Haftpflichtversicherung, Fahrer ab 23 Jahren

Vertrauensmann
Anton Schneider
Tel. 08761 60607
anton.schneider@hukvm.de
Freisinger Str. 21 |
85416 Langenbach
huk.de/vm/anton.schneider

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Endlich – die Tennissaison 2024 startet bald

Aber zunächst müssen wir die Tennisplätze aus dem Winterschlaf holen. Am 16., 23. und 30. März 2024 finden hierfür die Arbeitsdienste statt, um die Plätze wieder für die Saison herzurichten. ▶ Franziska Irmer

Voraussichtlich ab dem 6. April 2024 (*wetterabhängig*) können dann die Plätze wie gewohnt über die Court4U-App gebucht und bespielt werden. Zur Eröffnung der neuen Tennissaison findet bereits am **27. April 2024** das jährliche **Freundschaftsspiel** der Herren gegen den SV Marzling statt.

Am **28. April 2024** veranstalten wir einen **Tag der offenen Tür** – jeder Tennisbegeisterte ist herzlich willkommen. Zusätzlich findet am gleichen Tag unser traditionelles **Schleiferlturnier** statt. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und begrüßen auch jeden Zuschauer auf unserer Tennisanlage in der Inkofener Straße 17.



Die **Punktspielsaison** startet aller Voraussicht nach am **3. Mai 2024** mit dem ersten Jugendpunktspiel.

Save the Date! Liebe Eltern und liebe Kinder, unser **Tenniscamp** in Langenbach findet vom **29. Juli bis 1. August 2024** statt!

Sofern weitere Anliegen bestehen, können sich die Mitglieder als auch alle anderen Interessierten wie gewohnt an den Jugendleiter Thomas Kunda und Franziska Kunda, an den Platzwart Frederick Pütter oder an den Abteilungsleiter Florian Irmer wenden. ■



Akar

Am Logistik Park 3 • 85416 Langenbach
info@akar-gmbh.de • www.akar-gmbh.de
☎ 0 87 61 - 7 22 63 50



Bierpong-Tennis-Turnier

Am 22. September 2023 fand unser erstes Bierpong-Tennis-Turnier des Sportvereins Langenbach statt. Viele Mitglieder aber auch externe Teams aus der Umgebung hatten sich angemeldet.

► Franziska Kunda

Trotz des regnerischen Wetters hatten letztendlich 18 Teams am teilgenommen. Zudem – und das hat uns sehr gefreut – hatten wir sehr viele neugierige Zuschauer.

Nach kurzer Vorstellung der Regeln durch unseren Schiedsrichter ging es um 18:00 Uhr für die ersten Teilnehmer auf den Platz.

Auf jeder Spielseite waren jeweils sechs Eimer aufgebaut. Die jeweilige Mannschaft hatte nun die Aufgabe, den Tennisball mit dem Schläger in einen Eimer auf dem gegnerischen Platz hinein zu spielen (siehe Bild).



Es wurden viele spannende Matches ausgetragen. Besonders bei den Teilnehmern ohne vorherige Kenntnisse im Tennisspielen konnten wir einzigartige Fähigkeiten und Techniken beobachten, wie sie die Tennisbälle in die Eimer treffsicher hineingeschossen haben.

Auch die kulinarische Versorgung war sichergestellt: Der Grill lief auf Hochtouren und versorgte die Spieler und Spielerinnen in den Pausen. Die Spannung stieg und etwa fünf Stunden später wurde das Finale ausgetragen.

Den ersten Platz erkämpfte sich Team Hobmeier-Fuchs vom TC Moosburg. Vom Ten-

nisverein Haag haben die Spastelruther Katzen den zweiten Platz ergattert. Den dritten Platz erreichte das Team Pro&Mil-le. Nach der Siegerehrung war eins sicher: Dies war zwar das erste Bierpong-Tennis-Turnier, aber nicht das Letzte!

Der Termin für das nächste Turnier ist der 13. Juli 2024. Wir freuen uns über viele neugierige und sportbegeisterte Teilnehmer!

Tennis - Bierpong

Wann: 13.07.2024 - ab 17:00 Uhr

Wo: Tennisplatz des SVL

Wer: ab 16 Jahren *, für Mitglieder oder nicht-Mitglieder

Wie: „Bierpong“ auf dem Tennisplatz über ein Netz, mit Tennisschläger und Ball in einen Eimer

Wie kann ich mitmachen?

1. suche Dir einen Spielpartner
2. wähle einen Teamnamen
3. sende eine E-Mail mit Spieler und Teamnamen an franziska.kunda@t-online.de

Versorgung:

29€ Flat pro Person
Essen & Getränke (Softdrinks, Wasser, Bier) inklusive
Cocktails kostenpflichtig

Anmeldeschluss bis zum 06.07.2024

*ab 16 Jahren nur mit Elterngenehmigung bei Minderjährigen

i

Schaut doch einfach mal vorbei – **Wir freuen uns auf Euch!**

Für weitere Infos folgt uns einfach auf Instagram oder Facebook:
Svl_Tennis.



Schaut vorbei

Büroservice
Finanz- & Sachbearbeitung

Von der vorbereitenden Buchführung
bis zur kaufmännischen Sachbearbeitung.

Tel.: 08761 72 24 331 info@vk-bueroservice.de

VK Büroservice e.K. Vicky Kapler, Hagenastr. 3, 85416 Langenbach



Leichtathletik beim SV Langenbach

Nach den Osterferien (*ab 9. April 2024*) wird wieder das Leichtathletiktraining beim SVL stattfinden – wie gewohnt immer dienstags von 16:30 – 18:00 Uhr am Spielplatz in Langenbach.

► Isabell Tober



Bei schlechtem Wetter findet die Stunde in der Turnhalle der Schule statt. Bitte achtet darauf, den Kindern geeignete Kleidung, Schuhe, Sonnenschutz und ausreichend Getränke mitzugeben.

Der Abschluss des Trainings wird ein gemeinsames **Sportfest** am Samstag, den **20. Juli 2024**. Genauere Informationen hierzu folgen rechtzeitig.
Wir freuen uns auf euch!

Steckbrief

Alois Aigner



Ich komme aus:
Straubing
(Niederbayern)

Außerhalb vom SVL bin ich... (seit 2018) Pensionär, davor Landwirtschaftsberater

Meine Schwäche... Essen und Trinken genießen

Ich kann nicht ohne... meine Familie (Frau und 2 erwachsene Kinder)

Ich in 3 Hashtags...
#bodenständig #Realist #zufrieden

Warum der SVL? Meine Kinder sind von klein auf beim SVL

Ich habe mich für eine Traineramt entschieden, weil...? ich von einem Mitstreiter überredet wurde ;-)

Meine Sportstunde in 3 Worten
leichtes Herz-Kreislauftraining, beweglich bleiben, kein Leistungsdruck

Mein Motto: Wer rastet, der rostet!

Meine Superkräfte:
Realist, bodenständig

Der Hallenbelegungsplan des SVL gültig seit Februar 2024

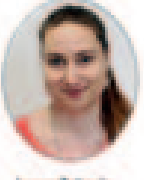
► Sarah Bauer

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Fitness für Erwachsene und für...	09:00 – 10:00 Uhr Sarah Bauer SVL Sportheim		08:30 – 09:30 Uhr Johanna Schneider Treffpunkt Sportplatz		
	10:00 – 11:00 Uhr Sarah Bauer SVL Sportheim				
	18:00 – 19:00 Uhr Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach	18:00 – 19:00 Uhr Nadine Roser Turnhalle Langenbach			
	19:00 – 20:00 Uhr Sophia Märtinger SVL Sportheim	19:00 – 20:00 Uhr Nadine Roser Turnhalle Langenbach		19:00 – 20:00 Uhr Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach	
	20:00 – 21:00 Uhr Sophia Märtinger SVL Sportheim	20:00 – 21:00 Uhr Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach	20:00 – 21:00 Uhr Jan Simon Turnhalle Langenbach	20:00 – 21:00 Uhr Sarah Bauer Turnhalle Langenbach	
	20:30 – 22:00 Uhr Alois Aigner Turnhalle Langenbach				
Kinder	15:45 – 16:45 Uhr Katrin P. / Pierre L. Turnhalle Langenbach	16:30 – 18:00 Uhr Susanne L. / Sigi B. Turnhalle Langenbach	16:00 – 17:00 Uhr Ariane K. / Kathi K. Turnhalle Langenbach		




Abteilungsleiterin
Sarah Bauer
05 71-5545270

Offiziell Auswärtig
Anmeldung
Anmeldung



Jugendleiterin
Isabell Tober
01 76-5501300

Taekwondo Gürtelprüfung in Langenbach ▶ Martha Gandorfer



Eine ausgesprochen lange Pause hatte Richard Kreitner eingelegt seit seiner letzten Gürtelprüfung. Nachdem er vor fast 30 Jahren den Kampfsport aus verschiedenen Gründen auf Eis gelegt hatte, wurde er dieses Jahr durch seine Tochter Isabell wieder für das Taekwondo begeistert – und das mit Erfolg!



Somit konnte er nach intensiver Vorbereitung und Training nun vor Kurzem gemeinsam mit Isabell bei der Gürtelprüfung antreten, und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die drei Prüflinge zeigten ihr Können im Formenlauf (*Hyong*), Einschrittkampf, Freikampf und Bruchtest. Richard Kreitner musste sich zudem gegen Stock- und Messerangriffe im Rahmen der Selbstverteidigung beweisen.

Schließlich haben alle mit Bravour bestanden, nachdem sie auch Einiges an Theoriewissen zum Besten gegeben hatten. Anschließend wurde den Taekwon-

doin von Großmeister Joachim Veh ihre Urkunde und der neu erreichte Gürtel in der entsprechenden Farbe überreicht. **Und was ist denn nun so Besonderes an Taekwondo?**

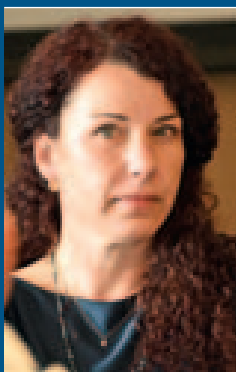
Richard Kreitner gefällt besonders die Ästhetik der Bewegungen: »Meine Lieblingsdisziplin sind die Hyongs«.

Wird im Hause Kreitner auch gemeinsam trainiert?

»Ja, Isabell und ich machen immer mal spielerisch ein paar Übungen zu Hause. Aber Training würde ich das nicht nennen... noch nicht«, meint er mit einem Augenzwinkern.

Auf dem Bild von links: Trainer und Prüfer Max Heimbeck (4. DAN), Jugendtrainer Thomas Nguyen (1. DAN), Trainer und Prüfer Tobias Heimbeck (4. DAN), Xaver Rott, Isabell und Richard Kreitner, Jugendtrainer Jakob Bucher, Abteilungsleiter und Prüfer Joachim Veh (8. DAN)

Nach getaner Arbeit fand nach dem Training bzw. der Prüfung die Weihnachtsfeier der Taekwondoabteilung des SV Langenbach statt. Somit gab es ausreichend Gelegenheit, den Erfolg mit Plätzchen und Punsch gebührend zu feiern. ■



Marion Neusiedler-Wendel

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht
- Fachanwältin für Erbrecht



**LANDSTORFER
&
NEUSIEDLER**
RECHTSANWÄLTE

Nymphenburger Straße 118
80636 München

Zweigstelle:
Birkenstraße 3
85416 Langenbach

Tel.: 089/12 66 45 - 0

E-Mail: info@ra-neusiedler.de



www.ra-neusiedler.de



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Ofthfinger Str. 7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176 - 31 68 01 30
E-Mail: sandra_jenuwein@web.de | www.scoberhummel.de

DANKE, liebe Petra Silberbauer

Eine Ära geht zu Ende

► Martina, Steffi W. und Steffi H.

Wir blicken auf sportlich erfolgreiche und auch schöne gemeinsame 20 Jahre beim SCO zurück. Alle haben Deine immer kompetente, freundliche und hilfsbereite Art als Trainerin sehr geschätzt, ♥ das wird eine Lücke hinterlassen.

Wir sind Dir sehr dankbar für Dein Engagement für unseren Verein, das sich nicht nur auf die Trainer-Tätigkeit beschränkt hat, sondern weit darüber hinaus gegangen ist. Wir wünschen dir alles, alles Gute für deinen weiteren Weg und genieße deine Zeit.

Liebe Grüße, Martina, Steffi W. und Steffi H.



Die Vorstandschaft

► Sandra Jenuwein

Im Dezember mussten wir uns leider von unserer langjährigen Trainerin Petra Silberbauer verabschieden. Mit einem Gläschen Sekt und ein paar Blümchen, wurde in ihrer letzten Gymnastikstunde noch feierlich auf sie angestoßen. Auch im Namen der Vorstandschaft und aller fleißigen Sportler ein recht herzliches »Vergelt's Gott, Petra«.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des SC Oberhummel

Die Jahreshauptversammlung des SC Oberhummel findet am **Sonntag, 17. März 2024 um 19:00 Uhr im Gasthaus Neumair** in Oberhummel statt.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht der
1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Jahresberichte der Abteilungen
5. Anträge, Wünsche und Sonstiges

Anträge sind bitte in schriftlicher Form bei der 1. Vorsitzenden Sandra Jenuwein, Ofthfingerstraße 7, 85416 Langenbach, bis zum **13. März 2024** einzureichen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung unserer Mitglieder.

Save the Date

Waldfest SCO »» 13. / 14.7.2024

(inkl. Waldfestcup nur bei gutem Wetter – kein Ersatztermin) oder Ersatztermin nur Waldfest 20. / 21. Juli 2024



ATLAS-logie

& Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel

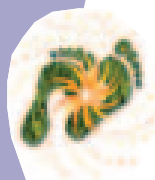
Telefon: 087 61 - 75 90 62

Mobil: 0176 - 311 549 18

E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich?
Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer
Wirbelsäule zu werfen! «



www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

Gymnastikstunden SC Oberhummel

Nach wie vor gilt: **Alle Kurse sind für Frauen und Männer!**

Außer »Wirbelsäule Männer«. **Der ist nur für Männer!**

► Stefanie Wuckel

Gültig seit 8. Januar 2024



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30 – 9:30 Rückengymnastik Heide NH				
			16:00 – 17:00 Seniorengymnastik Rosemarie NH	
18:00 – 19:00 Wirbelsäulengymn/Männer Doris NH			18:00 – 19:00 Cross Workout Silvia NH	
19:00 – 20:00 Tabata-Step Nooshin NH	19:00 – 20:00 Callanetics Rosemarie NH	19:00 – 20:00 Wirbelsäulengymnastik Rosemarie NH	19:00 – 20:00 Bodystyling Doris NH	
	20:00 – 21:00 STRONG NATION Steffi NH			
		09:00 – 10:15 Yoga Monika P. OH		
19:00 – 20:00 Pilates Monika F. OH	19:00 – 20:00 Yoga Susanne OH	19:00 – 20:15 Spinning Blanca/Stefan OH		18:30 – 19:45 Spinning Blanca/Stefan OH
20:00 – 21:00 HIIT & Stretch Katrín / Verena OH				

NH - Niederhummel Gemeindesaal

OH - Oberhummel Sportplatz

weiß unterlegt – gebührenfreier Kurs

TABATA-Step

Das neue effektive Workout –
geeignet ab 14 Jahren

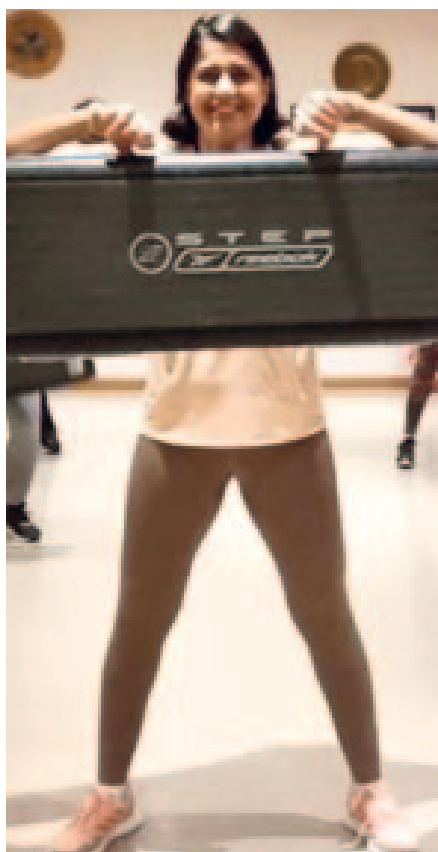
Tabata-Step ist eine Variante des HIIT (*Hochintensives Intervalltraining*). Beim TABATA-Step kommt keine Langeweile auf, denn es wirkt sich positiv auf deine Fettverbrennung, den Muskelaufbau und die Ausdauerleistung aus.

Kurze intensive Trainingseinheiten wechseln sich mit kleinen Pausen ab.

Tabata-Step-Fitness bietet viele abwechslungsreiche Möglichkeiten zur Trainingsgestaltung.

Wenn **Du** etwas für deine Ausdauer, die Kräftigung deiner Muskeln tun möchtest und als Alltagsausgleich dann bist **Du** hier genau richtig!

Schaut einfach mal rein und probiert es aus.



i

Wo:
Gemeindesaal
in Niederhummel

Start:

Montag, 5. Feb. 2024
um 19:00 Uhr

Kosten:

Mitglieder 21,50 Euro pro Halbjahr,
Nichtmitglieder 70 Euro pro Halbjahr

Anmeldung: Nooshin,

Mobil: 0176 / 31 38 81 01

Martina, E-Mail:

martina.rehmann59@gmail.com



Erfolgreicher Start der Weitschützen des SCO

Vom 4. bis 7. Januar 2024 fanden in Pocking die Bayerischen und Deutschen Meisterschaften statt.

Der Ausführer FC 1960 Indling sorgte für beste Voraussetzungen für die Wettbewerbe. ► Florian Kloiber



Trotz nicht optimaler Wetterverhältnisse bescherten die Sportler aller Altersklassen den Zuschauern spannende und umkämpfte Wettbewerbe. Die Klasse der U16 konnte Max Schedlbauer für sich entscheiden. Unser Youngster Dominik Obermeier belegte mit einem klasse vierten Versuch mit 76,73 Meter den siebten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft und konnte sich somit einen der heißbegehrten zehn Qualiplätzen sichern.

Bei der Deutschen Meisterschaft landete er auf Platz 9. Die U23 der Bayerischen wie auch der Deutschen Meister-

schaft ging an den Klassenprimus und Lokalmatador Lukas Michl. Michl ließ bei der Bayerischen Meisterschaft Maximilian Mayer und Maximilian Kloiber hinter sich. Bei der Deutschen Meisterschaft ließ Michl keinen Zweifel aufkommen und gewann mit 6 Metern Vorsprung. Die Plätze zwei bis vier waren aber eng umkämpft und äußerst spannend für die Zuschauer. Marcel Menacher (*EC Oberhausen*) legte mit seinem ersten Versuch gleich mal eine Weite von 98,53 Meter vor. Maximilian ließ nicht locker und knallte beim vierten Versuch eine Weite von 100,12 Meter raus, dies konnte Marcel nicht mehr kontern. Deutscher Vize-Meister 2024 Einzel ist somit Maximilian Kloiber und auf Platz 3 landete Marcel Menacher. In der Regionenwertung holte Maximilian Kloiber mit Michl Lukas, Marcel Menacher und Bastian Simon den Deutschen Meistertitel.

Felix Karpfinger meisterte seinen Wiedereinstieg nach langer Verletzungspause mit Bravour. Bei der Bayerischen Meisterschaft landete er auf Platz fünf und konnte die Platzierung bei der Deutschen Meisterschaft ebenfalls behaupten.

Bei den Herren Ü40 holte Florian Kloiber den bei der Bayerischen Meisterschaft den 6. Platz und bei den Herren C den 10. Platz.



Mit seiner Platzierung löste Maximilian Kloiber auch sein Ticket zur EM-Teilnahme Ende Januar in Österreich. Der Termin überschneidet sich erneut – wie bereits in den vergangenen Jahren – mit einem Meisterschaftstag der ersten Mannschaft des SC Oberhummel. Maximilian hat sich entschieden, seine Teilnahme an der EM zu-

rückzuziehen, da er mit der Mannschaft den nächsten Schritt gehen möchte. Die Entscheidung von Max hat mich verwundert, überrascht und gleichmaßen stolz gemacht, so Vereinstrainer, Landestrainer, Abteilungsleiter Florian Kloiber. Eine EM-Teilnahme auszuschlagen ist für mich als Landestrainer schwer bis kaum nachvollziehbar. Als Vereinstrainer, Abteilungsleiter und Vater macht mich seine Vereinsverbundenheit, Priorisierung und sein Teamspirit für die Mannschaft stolz. ■



Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon 0 81 61 - 6 77 62

Telefax 0 81 61 - 9 63 90 38

Mobil 0170 - 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

*Seit über 25 Jahren
in Marzling*

www.malermeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
Fassadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

**Peter Gerlsbeck
Malermeister**

**Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb**

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gaden

33 aktive Feuerwehrleute verrichten in der Ortschaft derzeit den ehrenamtlichen Dienst zum Schutz der Bevölkerung im Dorf und weit darüber hinaus.

► Text und Foto: Raimund Lex

Darunter sind drei Feuerwehrkameradinnen, wie Kommandant Christian Schröcker bei der Jahreshauptversammlung im Gadener Feuerwehrhaus erklärte, eine Feuerwehranwärterin und zwei Jugendfeuerwehrkameradinnen. Zu den aktiven 25 Feuerwehrkameraden treten ein Feuerwehranwärter und ein Jugendfeuerwehrkamerad.

tesdienst gefeiert, möglichst mit Segnung des LF 20 KatS, so hofft man in Gaden, sicher aber mit der Segnung der neuen Standarte, die die alte, nicht mehr restaurierbare, von 1926 ablöst. An diesem Sonntag erwartet man laut Hans Niedermayer bis zu 800 Gäste. Deshalb richtete der Vorsitzende des Feuerwehrvereins an das ganze Dorf die dringende Bitte, den Feuerwehrkräften beim Aufbau des Fest-

bei der Familie Niedermayer melden. Seiner Tochter Nicole dankte er schon jetzt für die geleistete Arbeit, sie ist als BWL-Studentin eine unverzichtbare Stütze im Management des großen Festes. Danila Schröcker belobigte Niedermayer für die Erstellung der Festschrift.

Mit dabei sein werden am Festsonntag die Eittinger Böllerschützen und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Freising mit rund 40 Mann, bekannt auch vom Schützenzug bei Oktoberfesten in München. Auf die Christbaumversteigerung am 6. Dezember 2024 will man trotz der vielen Arbeit mit der 100-Jahr-Feier nicht verzichten, auch bei den tradierten kirchlichen Veranstaltungen wird die Wehr präsent sein.

Bei den Einsätzen überwogen auch 2023 bei weitem die Technischen Hilfeleistungen, Brände erforderten 47,93 Stunden. Die Unwetterschäden vom 24. und 25. August bzw. 22. Dezember beschäftigten die Wehr 31,72 Stunden. Die Deichsperre am Isardamm einzusetzen, zu kontrollieren und zu entfernen verlangte gut 23 Stunden Arbeit. Man war helfend bei Verkehrsunfällen dabei, der Alarm »Person in Wassernot« am 12. Mai 2023 erwies sich Gott sei Dank als Fehlalarm. Bei zwei Einsätzen wurde der Rettungshubschrauber unterstützt (gesamt ca. 18 Std.) Summa summarum musste Kommandant Christian Schröcker feststellen: »Die Einsätze haben sich gegenüber 2022 verdoppelt!«

Die politische Gemeinde Eitting war durch die Gemeinderätinnen Angela Födermair-Hasenhündl und Helga Niedermayer vertreten, die auch Feuerwehrreferentin ist. Unter den Gästen befand sich Altbürgermeister Georg Wiester. Die Versammlung wurde mit einem gemeinsamen Abendessen beendet.



Mit insgesamt 658,60 Stunden an Übungen, Lehrgängen, Sitzungen, Büroarbeiten und Gerätewartung wurde 2023 der Ausbildungsstand weiter verbessert. 2024 erwarten die Einsatzkräfte endlich das neue Einsatzfahrzeug LF 20 KatS, darüber hinaus feiert die Wehr ihr 100-jähriges Bestehen mit einem Fest über drei Tage. Im Gegensatz zu 2023 wird das laufende Jahr also ein erheblich gesteigertes Arbeitsaufkommen bringen. Gesellschaftlich bereitet man sich auf das 100-jährige Gründungsfest vor, das vom 24. bis 26. Mai 2024 in und um das Gadener Feuerwehrhaus über die Bühne gehen wird. Drei Tage soll gefeiert werden, beginnend am Freitag, 24. Mai 2024, an dem bevorzugt die Jugend aktiv sein wird, auf einer Party mit DJ »MKay« und vor allem mit Isi Glück, 1991 geboren und Miss Germany im Jahr 2012. Seit 2017 tritt sie im Mega-Park auf Mallorca auf. Am Samstag wird es ein Bier- und Weinfest mit Musik von »The Soundscape« geben. Der Festsonntag wird bestimmt vom traditionellen Wecken des Dorfes, es wird ein Festgot-

zeltes mit dem gesamten »Drumherum« zu helfen. Gesucht werden auch Helfer beim Ausschank und Kuchenbäckerinnen oder -bäcker. Alle Freiwilligen sollten sich



Der »Grill Kink« in Langenbach



Wir freuen uns darauf, Euch **jeden Freitag** mit köstlichen Spezialitäten zu verwöhnen. Ihr findet uns in der Freisinger Str. 4 (in unmittelbarer Nähe der Kirche).

Wir bieten Euch: frische Hendl, saftige Haxen, leckere Döner und zarte Spare Ribs.

SPEZIALANGEBOT bis Ende März 2024

Ein halbes Hendl für nur 4,99 €, das ganze Hendl für nur 9,98 € (statt 12 €), Haxen für 7,99 € (statt 10 €), unsere köstlichen Rippchen für nur 4,99 € (statt 8 €) und das Döner-Sandwich für 4,90 € (statt 6,50 €).

Ihr erreicht uns unter der Tel.-Nr.: 0177 318 4568



Klinikum Freising

Der Begleiter

► **Sascha Alexander,**
Stabsstelle Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
& Marketing

Nach neun, intensiven Jahren als Seelsorger im Klinikum Freising ist Pastoralreferent Heinrich Schmid kürzlich in den Ruhestand gewechselt. Im Gespräch mit Klinikum-Sprecher Sascha Alexander schaut er auf seine Zeit zurück.



Foto: Klinikum Freising

Lieber Herr Schmid, erzählen sie uns doch kurz Ihren Werdegang und was Sie vor neun Jahren ans Klinikum Freising verschlug.

Schmid: Nach meinem Studium in München kam ich 1985 in den Pastoralkurs und trat ein Jahr später meine erste Stelle als Pastoralreferent in der Pfarrei in Gröbenzell an, wo ich vorwiegend in der Jugendarbeit tätig war. Nach der zweiten Dienstprüfung ging es dann weiter für zwei Jahre in den Pfarrverband Amerang, wo ich mich als Stadtmensch aber nicht so recht zu Hause fühlte. Daher zog ich mit meiner Familie nach Ismaning, wo ich in der dortigen Pfarrei 22 Jahre tätig war. Nach all den Jahren wollte ich schließlich etwas Anderes machen und wechselte 2014 in die Krankenhausseelsorge im Klinikum Freising, wo damals eine Stelle vakant war. Ich machte dafür zu Beginn meiner Tätigkeit eine Klinische Seelsorgeausbildung (KSA).

► **Was hat Ihnen denn an dieser neuen Aufgabe gefallen?**

Schmid: Es war für mich anfangs gewöhnungsbedürftig, da ich es in der Pfarrei ja gewohnt war, viel mit Gruppen zu arbeiten. Im Klinikum war das anders. Da war ich auf mich allein gestellt und tauschte mich vor allem mit den Patienten in Einzelgesprächen aus. Mein Auftrag war es, für die Patientinnen und Patienten, Angehörige und Mitarbeitende des Klinikums da zu sein.

► **Wie haben sich diese Gespräche und Begegnungen ergeben? Wurden Sie gerufen?**

Schmid: Ich bin auf die Stationen gegangen, habe angeklopft und mich vorgestellt und angeboten. Die Reaktionen waren verschieden: Die einen sagten »Um Gottes Willen, ich bin aus der Kirche ausgetreten!« oder »Nun ist es schon so weit und der Pfarrer kommt!« (lacht). Aber meistens haben sich nette Gespräche ergeben und wenn es die Situation verlangte

auch tiefere Gespräche über Lebensfragen, warum trifft diese Krankheit mich, wie soll es weitergehen...

► **Wie war es mit dem Sterben auf den Stationen? Durften Sie das letzte Sakrament erteilen?**

Schmid: Ich wurde jedes Jahr gut 120 Mal gerufen, wenn jemand im Sterben lag. Vielen Menschen und den Angehörigen gibt die Anwesenheit eines Seelsorgers und ein Ritual in dieser Situation Sicherheit. Als Pastoralreferent durfte ich jedoch das Sakrament der Krankensalbung nicht spenden. Die Diözese Innsbruck aber hat eine kleine Liturgie einer tröstenden Salbung herausgegeben. So hatte ich immer auch Salböl dabei und wenn es ein Patient oder die Angehörigen wünschten, dann haben wir gemeinsam gesalbt, weil es einfach wichtig war.

► **War Ihre Arbeit für Sie manchmal belastend?**

Schmid: Eigentlich nicht. Es kam nach meinem Gefühl immer mehr zurück, als ich selber geben konnte. Ich durfte in den Begegnungen für mein Leben sehr viel lernen. Wenn ich zu Sterbenden gerufen wurde, ging ich meist mit dem Gefühl weg, dass es gut war und dieser Mensch in Frieden gehen darf. Aber natürlich gab es auch Begegnungen, die mich sehr bewegt haben. So wurde ich einmal gerufen, um den Eltern nach einer Totgeburt Trost zu spenden. Doch was sagt man da? Jedes Wort wäre zu viel gewesen. Ich versuchte stattdessen einfach bei den Eltern zu sein. Generell waren die Seelsorge und die Gedenkfeiern für unsere »Sternenkinder« für mich persönlich emotional immer sehr belastend.

► **Wie hat sich die Seelsorge und Patientenbetreuung in den letzten Jahren verändert, beispielsweise durch den strengeren Datenschutz und Corona?**

Schmid: Der ehrenamtliche Besuchsdienst aus den Pfarreien war schon stark eingeschränkt durch den Datenschutz, denn Patientinnen und Patienten mussten bereits bei der Anmeldung explizit ankreuzen, ob man sie besuchen durfte. Dann kam Corona und es war endgültig vorbei. Ich glaube nicht, dass es noch einmal einen Besuchsdienst geben wird. Für mich war es weniger ein Problem, da ich weiterhin über die Stationen ging. Für mich war es dabei auch immer zweitrangig, ob ein Mensch Katholik war, evangelisch, oder Moslem.

► **Sie haben auch regelmäßig Gottesdienst in unserer Kapelle gefeiert. Gab es viel Zuspruch?**

Schmid: Vor Corona kamen durchschnittliche 20 bis 30 Besucher zu unseren Sonntagsgottesdiensten. Dies waren meist ältere Menschen von außerhalb, Patienten kamen immer nur sehr wenige. Mit Corona ist die Besucherzahl nochmals stark geschrumpft auf vielleicht fünf pro Gottesdienst. Jetzt muss mein Nachfolger wohl wieder dafür werben.

► **Ist die Seelsorge trotz allem noch genauso wichtig und gefragt bei den Menschen wie in früheren Zeiten?**

Schmid: Manchmal kommen Patienten aktiv auf mich zu. aber sonst ich gehe auf die Leute

zu! Grundsätzlich sind es freilich mehr ältere Menschen, die noch stärker religiös geprägt und sozialisiert sind und das Angebot annehmen. Allerdings gibt es auch unter den Alten solche, die wie die Jungen damit nichts mehr zu tun haben wollen. Aber wenn ich krank bin, geht es um existenzielle Fragen – das ist immer eine besondere Situation- und das lässt viele nachdenklich und gesprächsbereit werden. Da ergeben sich oft gute Gespräche.

► **Gab es besonders berührende Erlebnisse in diesen neun Jahren bei uns im Klinikum?**

Schmid: Da war zum Beispiel eine ältere Dame auf der Palliativstation, die ihre Therapie beendet hatte. Bei meinen Besuchen kamen wir einmal auch auf Engel zu sprechen und ich schenkte ihr einen Handschmeichler-Engel, eine kleine, hübsche Messingfigur. Diese stand dann auf ihrem Nachtkästchen. Später erfuhr ich, dass er mit ins Grab gelegt wurde. Ein anderes Beispiel war eine Frau auf der Onkologie, die lange gegen ihre Erkrankung gekämpft hat. Wir haben oft miteinander gesprochen. Dann hörte ich eine Weile nichts mehr von ihr und wurde eines Tages wieder zu ihr gerufen. Ich habe sie kaum noch wiedererkannt. Sie war sehr mager und hatte aufgehört zu kämpfen und in das Sterben eingewilligt. Sie lag in ihrem

Bett, schön und friedlich wie ein Engel. Der Tod hat für mich bei meiner Arbeit seinen Schrecken verloren, er hat etwas Friedvolles, aber das Sterben selbst leider nicht.

► **Wenn Sie auf Ihre Berufszeit zurück-schauen, welche Bedeutung hat darin die Zeit als Seelsorger im Klinikum?**

Schmid: Ich habe immer versucht, bei meiner Arbeit in den Pfarreien mit vielen Menschen zu kommunizieren und zu lernen. Besonders geprägt hat mich persönlich aber die Erfahrung aus meiner Arbeit als Seelsorger im Klinikum. Hier ging es nicht so sehr darum etwas vorwärts zu bringen, Gruppen aufzubauen, um Sollerfüllung, also »Vorweisbares« sondern einfach nur um den unmittelbaren Kontakt zu den Menschen. Das war für mich oft sehr beglückend. Das heißt für mich: Vieles geschieht in Augenblick.

► **Was haben Sie für Pläne für die kommende Zeit?**

Schmid: Ich habe einen großen Garten, den ich bewirtschaften will und zwei Enkelkinder. Ich wohne in Ismaning, wo wir vor 16 Jahren die Ismaninger Tafel gegründet haben. Hier werde ich mich sicher weiter ehrenamtlich engagieren. ■



Klinikum Freising

Akademisches Lehrkrankenhaus
in Kooperation mit MRI und TUM

**Klinikum Freising –
Ihr Gesundheitspartner
im Landkreis und in der
Region**



- Breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin
- 2 Katheter-Labore, moderne radiologische Diagnostik und Intensivmedizin
- Erste Adresse in der Notfallversorgung
- Wirbelsäulenchirurgie, Palliativmedizin, Lymphangiologie und Psychosomatik
- Rund 1.000 Geburten im Jahr
- Prämierte Berufsfachschule für Pflege und Krankenpflegehilfe

www.klinikum-freising.de

Hedwig Ostermaier zeigte ihre Bilder im Alten Gefängnis »Farbklänge im Licht«

»Lassen Sie uns in Gottes Namen nicht wieder solange warten, bis wir Ihre Werke bewundern dürfen!«

► Text und Fotos: Raimund Lex



Kulturreferentin Susanne Günther (r.) hielt die Laudatio. Helma Dietz, 2. Vorsitzende des Modern Studio Freising (l.), unterstützte bei der Ausgestaltung der Ausstellung.

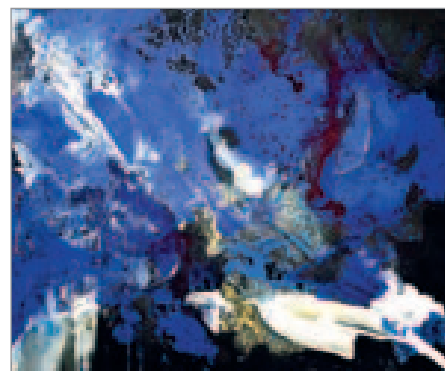
Mit dieser »inständigen Bitte« beendete Susanne Günther, die Kulturreferentin der Stadt Freising, ihre Laudatio anlässlich der Vernissage der Ausstellung von Hedwig »Hedi« Ostermaier »Farbklänge im Licht«. Günther war, wie viele weitere Interessenten, in den zweiten Stock des »Alten Gefängnis« am Fuße des Dombergs gekommen, um »die erste Solo-Vernissage« von Hedwig Ostermaier zu sehen und in Begeisterung auszubrechen.

Mit der Kulturreferentin waren viele Wegbegleiter, Freunde und Menschen gekommen, die Ostermaier schon lange kennen und ihre Kunst schätzen. Die gelernte Fachlehrerin für Textilarbeit, Werken und Hauswirtschaft ist in Freising seit Jahren bekannt und geschätzt: Mit ihren »kunstfertigen Porzellanpuppen«, wie die Kul-

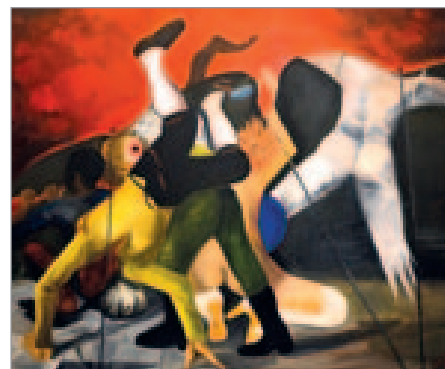
turreferentin wusste, mit ihren Marionetten, Kostümen, Krippenfiguren. Mit ihrer Arbeit für den historischen Verein, mit der Arbeit für Kinder, etwa als sie mit einer Gruppe die Freisinger Stadttore bastelte.

Vor rund zehn Jahren verscrib sie sich »der Malerei auf Leinwand, der Königsdisziplin der Kunst, wie sie es selbst bezeichnet«, so Günther. Über eine beträchtliche Anzahl von Kursen, auch Meisterkursen, habe Ostermaier sich weitergebildet und »jetzt dürfen wir endlich das Ergebnis dieser Anstrengungen in seiner Fülle betrachten!« Farbklänge, das definierte Zusammenspiel »mehrerer Farben bei gleicher Helligkeit und Farbqualität«, am Tag von Mariä Lichtmess erleben, »ist das nicht wunderbar?«, strahlte Günther. Ostermaier verbinde »Abstraktion mit Gegenständlichen«, sie lasse in ihren Bildern den Betrachter »dieses Spannungsfeld von Herkömmlichem und Neuem« intensiv erleben. Darüber hinaus spüre man aus den Kunstwerken die Kraft und den Mut Ostermaiers, die sie aus ihrem Leben schöpfe. Die Kulturreferentin sagte »danke, auch im Namen der Stadt, dass Sie uns an Ihrem kreativen Schaffen teilhaben lassen« und eröffnete damit offiziell die Ausstellung.

Man begegnet Persönlichkeiten wie Margot Friedländer, geboren 1921, eine der wenigen noch Überlebenden des Holocausts, aber auch Dr. Christian Kürzeder, dem Direktor des Diözesanmuseums Frei-



»Großes Blau«, ca. 80 x 100 cm, in Öl-Mischtechnik auf Leinwand



»Carneval« – die Nacht der Gaukler. Öl auf Leinwand ca. 80 x 100 cm



Margot Friedländer, eine der wenigen Überlebenden des Holocausts. Öl auf Leinwand, ca. 30 x 30 cm.

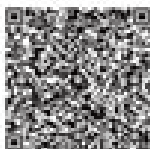
sing, der selbst kurz die Ausstellung besichtigte, oder Alt-OB Dieter Thalhammer. Die Arbeiten Ostermaiers entwickelten sich, das imponierte etwa Norbert Zanker besonders, dem ehemaligen Stadtheimatpfleger, der selbst unglaublich gut zeichnen kann. Man begegnet einer Art Triptychon, das zerknülltes Papier zum Thema macht – über Resten einer südländischen Mahlzeit. Ein fast nackter Engel, die Tugend (nach Albrecht Dürer), läuft neben einem angedeuteten Pferd, anderswo stürzen Personen übereinander, eine ist offensichtlich aus der Haut gefahren. Es ist ein Feuerwerk an Ideen, das einem in der Ausstellung begegnet, das einem immer neugieriger macht. Dabei sind die präsentierten Exponate nur ein Teil der Schaffenskraft von Hedwig Ostermaier. ■

Mode & Deko Angelika Bauer

www.mode-deko-angelika-bauer.de



Maßschneiderei | Meisterbetrieb | Mode | Deko | Stoffe
Accessoires | Änderungs- und Reparaturservice



Bahnhofstraße 23
85417 Marzling

Tel.: 0 81 61 - 64 31 5

Fax: 0 81 61 - 93 87 20

Mobil: 0170 - 30 63 29 4

E-Mail: info@mode-deko-angelika-bauer.de

GENIESSEN SIE UNSERE OSTER-HIGHLIGHTS!

Handgemachter Osterschinken

Für das kommende Osterfest haben wir wieder eine ganz besondere Spezialität für Sie:

Unseren Osterschinken, der nach traditioneller Rezeptur und alter Handwerkskunst hergestellt wird. Gerne können Sie für Ihr Osterfest auch **Osterlamm** aus Baden-Württemberg bei uns vorbestellen. Ihre **Oster-Vorbestellung** nehmen wir telefonisch unter 08761/ 76 76-0 oder per E-Mail unter info@feinkost-keller.com entgegen.

**Annahmeschluss aller Vorbestellungen:
Dienstag, der 26.03.2024!**

Die Bestellungen können in unseren Filialen in Langenbach und Moosburg abgeholt werden.

Ihr Platz im Genussteam:



**METZGERMEISTER/
GESELLE** (M/W/D)

in Vollzeit oder Teilzeit



FACHVERKÄUFER
(M/W/D)

in Vollzeit, Teilzeit oder Aushilfe

Wir schenken Ihnen 10%



Mit der Feinschmeckerkarte können Sie nicht nur alles bequem bei uns bezahlen, sondern sie ist auch übertragbar. So können auch Familienmitglieder, Freunde oder Ihre Kinder ganz einfach bei uns einkaufen – ideal für unkomplizierte Einkäufe oder als perfektes Geschenk. Die Feinschmeckerkarte macht das Einkaufen bei uns zu einem echten Vergnügen.

Nur vom 11. bis 16. März

Bei einem Ladebetrag der Feinschmeckerkarte ab einem Wert von 100,- € legen wir Ihnen 10,- € gratis oben drauf (bei 200,-€ = 20,-€, bei 300,-€ = 30,-€...usw). Jetzt aufladen und sparen!

KELLER GmbH
Großer Anger 3
85416 Langenbach
Tel. 08761 / 7676-0

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. - Fr. 09:00 – 18:00 Uhr
Di. 09:00 – 14:00 Uhr
Sa. 09:00 – 13:00 Uhr

FILIALE MOOSBURG
Münchener Straße 68
85368 Moosburg
Tel. 08761 / 7676-50

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 07:00 – 18:00 Uhr
Sa. 07:00 – 16:00 Uhr



*Dein
Erlebniss.*
**UNSER
BAD.**

Freizeitspaß von seiner schönsten Seite!

Badevergnügen und Zeit mit der Familie finden Sie in den vier großen Innenbecken des fresch. Zu einer Auszeit vom Alltag lädt der hochwertige Saunabereich ein. Hier können Sie entspannte Momente verbringen oder eine wohltuende Massage genießen.



 fb.com/fresch.freising
 instagram.com/fresch.freising

fresch
Rabenweg 20
85356 Freising
Tel. 08161/54888-0
www.fresch-freising.de

Die aktuellen Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Website.

Freisinger
**STADT
WERKE**

